



Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

Die Leistungsergebnisse des Prüffjahres 2007



Vorwort

Was sind Prognosen wert?

„Einen entscheidenden Schritt vorangekommen ist das Projekt einer automatischen Milchmengenfeststellung und Probenahme“. Diese Feststellung stand im Jahresbericht des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e. V. von 1978. Jetzt – fast 30 Jahre später – ist sie wirklich vollbracht, die Milchleistungsprüfung ohne Papier und Bleistift mit einer Dateneingabe in eine Tastatur, mit der individuellen Kennzeichnung der Milchproben ohne Verwechslungsmöglichkeiten und mit der elektronischen Meldung an das Rechenzentrum. Dem technischen Fortschritt sei Dank!

Im letzten Jahr berichteten wir, dass die durchschnittliche Herdengröße seit Jahren konstant ist und eine Vergrößerung der Herden nur statistisch durch die Aufgabe der Milchviehhaltung in kleineren Betrieben stattfindet. Und plötzlich wird wieder aufgestockt. Die Mitglieder halten durchschnittlich 5 Kühe mehr als vor einem Jahr und überschreiten eine mittlere Herdengröße von 70 Kühen. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, als die Kuhzahlen immer nur rückläufig waren.

Ein Milchpreis von über 40 ct. pro Liter Milch? Wer das vor einem Jahr prognostiziert hätte, wäre vermutlich als „Träumer“ abqualifiziert worden. Doch es ist Realität. Zahlungskräftige Kunden auf dem Weltmarkt und witterungsbedingte Ausfälle bei der weltweiten Konkurrenz haben die Preise für Milchprodukte nach oben gezogen. Die deutsche Milchindustrie konnte im letzten Jahr mit dem Lebensmittelhandel echte Preisverhandlungen führen und musste nicht einfach diktierte Preise akzeptieren.

Stellte sich vor kurzem noch die Frage, wie für die landwirtschaftliche Produktion nicht mehr zwingend benötigte Flächen am sinnvollsten genutzt werden können, so fragt man heute, wie zusätzliche Flächen zu beschaffen sind. Mit der Energieerzeugung aus Biomasse, besonders aus Mais, ist neue Konkurrenz um landwirtschaftliche Flächen entstanden.

Damit kommen wir zur Kehrseite der Entwicklung. Auch die Produktionskosten steigen. Das Kraftfutter wird teurer, die Energie ebenfalls, vieles andere auch. Zur Euphorie gibt es keinen Anlass. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert. Das Pendel kann aber auch wieder zurückschlagen. Die EU beabsichtigt z. B., als Einstieg in den Ausstieg aus der Milchquote die Liefermengen weiter zu erhöhen. Das kann wieder zu fallenden Milchpreisen führen. Aber die Kosten bleiben.

Es gilt auch weiterhin, die Produktionskosten im Auge zu behalten und viele Kriterien, die die Wirtschaftlichkeit beeinflussen, zu beachten. Die Milchleistungsprüfung (MLP) mit den dabei in großer Zahl registrierten Daten ist dafür unverzichtbar. Mit dem Internet-gestützten Herden-Auswertungsprogramm bietet der LKV den Mitgliedern und ihren Beratern eine elegante Möglichkeit, diese Informationen am PC zu bearbeiten und für das Herdenmanagement zu nutzen. Die Lieferung der MLP-Ergebnisse als Listen bleibt davon unberührt. Des Weiteren ist auch die Lieferung der Daten per E-Mail zwecks Übernahme in ein betriebseigenes Herdenmanagementprogramm möglich.

Die erhebliche Aufstockung der Herden im abgelaufenen Jahr hat zu einem geringeren Leistungsanstieg als in den Vorjahren geführt. Die 285.042 (A+B)-Kühe erzielten eine Leistung

von 8.201 kg Milch mit 4,19 % und 344 kg Fett sowie 3,41 % und 280 kg Eiweiß. Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Anstieg um 87 kg Milch und 3 kg Eiweiß, während die Fettmenge bei einer Reduzierung des Fettgehaltes um 0,05 % unverändert blieb.

Auch im hinter uns liegenden Jahr gab es bei der Arbeit des LKV vielfältige Berührungspunkte mit der landwirtschaftlichen Verwaltung und anderen Organisationen. Wir danken ihnen allen für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Eine seit Jahrzehnten dauernde hervorragende Zusammenarbeit im Tierzuchtbereich wurde auf der 70. LKV-Hauptversammlung auch vom Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Jürgen Pallasch, in seinem Vortrag betont.

Wir danken des Weiteren allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst für ihren im abgelaufenen Jahr geleisteten Einsatz. Sie haben durch ihre verantwortungsbewusste Arbeit die korrekte Durchführung der Milchleistungsprüfung und aller übrigen Arbeiten des Landeskontrollverbandes ermöglicht.

Kiel, im Januar 2008

Eckhard Marxen
Eckhard Marxen
Vorsitzender

Gerd Schulz
Gerd Schulz
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



Der LKV-Vorsitzende Eckard Marxen zeigt sich auf der Hauptversammlung zufrieden mit dem Verlauf des Jahres 2007.

Inhalt

Seite

I. Bericht über die Arbeiten des Landeskontrollverbandes 2007

9

II. Ergebnisse des Prüffjahres 2007

Leistungen

1. Durchschnittsleistung des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein	35
2. Durchschnittsleistung der Rassen	35
3. Durchschnittsleistung in den Kreisen	36
4. Durchschnittsleistung der Herdbuchkühe nach Rassen und Kreisen	38
5. 305-Tage-Leistung nach Rassen und Laktationen	40
6. 305-Tage-Leistung nach Laktationen und Kalbemonaten (Rotbunte DN)	41
7. 305-Tage-Leistung (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter	42
8. 305-Tage-Leistung (1. Laktation) nach Kalbemonaten	43
9. Durchschnittsleistung von ganzjährig geprüften Kühen mit einer Mindestleistung bei der Fett+Eiweißmenge von einer Standardabweichung unter dem Rassendurchschnitt	43
10. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen	44
11. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen	45
12. Durchschnittsleistung nach Bestandsgröße	46
13. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg und Fett+Eiweiß-kg	46
14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung	47
15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe und des Bestandes am Ende des Prüffjahres	52
16. Die Färsen mit der höchsten 305-Tage-Leistung	53
17. Die Kühe mit der höchsten 305-Tage-Leistung	54
18. Die Bestände mit der höchsten Leistung	56

Kalbungen und Alter

19. Verteilung der Kalbungen nach Kreisen, Rassen und Monaten	60
20. Verteilung der Kalbungen nach Monaten	60
21. Übersicht über die Geburten	61
22. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe	61
23. Anzahl Kalbungen und durchschnittliche Trächtigkeitsdauer	62
24. Kälberverluste, Schwergeburten und Trächtigkeitsdauer bei Kühen und Färsen	62
25. Verteilung der Kälber nach Rassen von Vater und Mutter	63
26. Übersicht über den Verbleib der Kälber nach Geschlecht und Rasse der Mutter	63
27. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten	64
28. Verteilung der Kühe nach Altersklassen und Rassen	64
29. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten	65

	Seite
30. Durchschnittliche Zwischenkalbezeit in der ersten Laktation in Abhängigkeit vom Erstkalbealter nach Rassen	65
31. Durchschnittliche Zwischenkalbezeit und Standardabweichung nach Laktationen	66
32. Verteilung der Zwischenkalbezeit	66
33. Verteilung der Zwischenkalbezeit nach Herdenleistung und Rassen	67
Abgänge	
34. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen	68
35. Alter der ausgeschiedenen Kühe beim Abgang nach Abgangsgründen und Rassen	68
36. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Kreisen	69
37. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Herdenleistung	70
38. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Laktationsstadium	70
Zuchtwertfeststellung	
39. Durchschnittliche Zuchtwerte der Bullen innerhalb Rasse und Geburtsjahrgang	71
40. Durchschnittliche Zuchtwerte der schleswig-holsteinischen Kühe innerhalb Rasse und Geburtsjahrgang	73
41. Gesamtzuchtwert und Teilzuchtwerte der Bullen innerhalb Rasse und Geburtsjahrgang	75
Fütterung	
42. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten	76
Eutergesundheit	
43. Verteilung der Zellzahl nach Rassen	76
44. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl nach Rassen	77
45. Zellzahl im Herdendurchschnitt nach Herdenleistung	77
46. Anteil der Betriebe, deren monatliche Herdendurchschnitts-Zellzahl einen Grenzwert von 400.000 bzw. 250.000 Zellen überschreitet	77
47. Durchschnittliche Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Herdengröße	78
48. Laktationszellzahl nach Rassen	78
49. Verteilung der Laktationszellzahl nach Anzahl Kalbungen	78
50. 305-Tage-Leistung (Milch-kg) in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl nach Laktationen (Rotbunt RH)	79
51. 305-Tage-Leistung (Milch-kg) in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl nach Laktationen (Rotbunt RH)	79
52. Umfang und Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfung bei Färsen	79

Milchanalyse

53. Fettgehalt in der Anlieferungsmilch	80
54. Eiweißgehalt in der Anlieferungsmilch	80
55. Zellzahl in der Anlieferungsmilch	81
56. Keimzahl in der Anlieferungsmilch	81
57. Zahl der auf Milchinhaltsstoffe untersuchten Proben nach Jahren	82
58. Zahl der auf Milchinhaltsstoffe untersuchten Proben nach Arbeitsgebieten	82

Leistung der Ziegen

59. 240-Tage-Leistung der geprüften Ziegen	82
--	----

III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüfungsjahres 2008

60. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen	83
61. Durchschnittliche Kuhzahl/Betrieb seit 1950	83
62. Verteilung der Betriebe und Kühe nach Rassen	84
63. Verteilung der Kühe nach Rassen und Kreisen	84
64. Verteilung der Bestände auf die einzelnen Größenklassen	85
65. Verteilung der Kühe auf die einzelnen Größenklassen	85
66. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen	86
67. Anteil Herdbuchbetriebe und -kühe am Gesamtbestand der Rassen Rotbunt und Schwarzbunt	86
68. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Rotbunt und Schwarzbunt nach Kreisen	86

Titelfoto: Claus-Peter Tordsen

Schwarzbuntherde auf der Sommerweide im Kreis Schleswig-Flensburg

Hohe Zellzahlen müssen nicht sein! Die Milchleistungsprüfung hilft:

- monatliche Zellzahl-Untersuchung jeder Kuh
- Rückschlüsse auf die Eutergesundheit der Herde
- Auswertung von Milchflußkurven
- Vermeidung von Milchgeld-Abzügen

**Gesunde Euter, mehr Milchgeld,
bessere Qualität des Lebensmittels Milch!
Nutzen Sie die Vorteile der Milchleistungsprüfung!**

**Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.
Telefon: 0431 / 33987 - 0 Fax: 0431 / 33987 -13**

Schleswig-Holsteins Milchleistungsprüfung:

(Stand 1. 10. 2007)

296.431 Milchkühe in

4.212 Herden,

das sind:

70,4 Kühe/Herde

83,8% aller Milchkühe im Lande

79,2% aller Milchkuhhalter im Lande

Milchleistung:

Milchmenge: 8.201 kg

Fett: 4,19 % - 344 kg

Eiweiß: 3,41 % - 280 kg



Spezialsiegel des Internationalen Komitees für
Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (ICAR),
verliehen am 1. 7. 1954

Herausgeber: Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel, **Tel. 0431 / 33 987-0**

Fax: 0431 / 33 987-13 E-Mail: info@lkv-sh.de Web: www.lkv-sh.de

Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340 Eckernförde

Verwendung des Inhalts nur mit Quellenangabe gestattet.

Damals

- Das Leben auf dem Land -



2009

Denken Sie daran, rechtzeitig **„den Kalender“** für alle Landleute zu bestellen!

Der Preis für Mitglieder und Mitarbeiter beträgt

nur 10,- EURO (incl. MwSt.)

bei Bestellung und Auslieferung über Ihren Leistungsprüfer.

Alle anderen Bestellungen direkt bei der Geschäftsstelle in

24106 Kiel, Steenbeker Weg 151, Tel.: 0431/33 987-0

Haben Sie heute schon nach Ihrer Herde gesehen?
Falls nicht, loggen Sie sich ein unter:

www.lkv-sh.de

Herdenauswertung im Internet

☐ Einloggen



**Landeskontrollverband
Schleswig-Holstein e.V.**

**Steenbeker Weg 151
24106 Kiel**

**Telefon: (0431) 33987-0
Telefax: (0431) 33987-13
e-Mail: info@lkv-sh.de**

[Home](#)
[Betriebsanzeige](#)

[Betriebsvergleich](#)
[BSK-Jahresverlauf](#)
[MLP pro Monat](#)
[Einzeltierliste](#)
[Harnstoffbericht](#)
[auffällige Tiere](#)
[Zellzahlklassen](#)
[Zellzahl Tiere](#)
[Zellzahl-Milchverlust](#)
[Nachkommen](#)
[BSK Fehlerliste](#)
[Erläuterung BSK](#)

[Fruchtbarkeit](#)

[Milchguke](#)
[Milchmengenplanung](#)

[Anpaarungsplaner](#)

MLP pro Monat
LKV-Nummer 88888

Gerd Steenbek
Steenbeker Weg 151
24106 Kiel

**Zugang zum Musterbetrieb
kostenlos testen.**

Mil.-Nr.	Datum	BSK	BSK 1.Lakt.	BSK 2.Lakt.	Milch- Durchschnitt	Fett %	Eiweiß %	Zellzahl	Milch/kg 365- Tageprodukt	Fett/kg 365- Tageprodukt
1	04.01.2008	40,1	35,7	42,1	24,6	4,43	3,31	322	8740	363
2	04.12.2007	40,3	38,8	43,2	24,1	4,46	3,35	279	8906	369
3	05.11.2007	43,8	42,3	45,2	27,3	4,34	3,44	280	9247	376
4	04.10.2007	44,2	42,9	45,1	28,1	4,21	3,36	333	9243	376
5	03.09.2007	44,3	42,9	45,1	28,1	4,07	3,25	407	9283	373
6	02.08.2007	42,6	43,5	43,3	28,6	4,05	3,23	574	9391	376
7	04.06.2007	45,9	49,8	45,0	30,1	3,92	3,20	235	9784	386
8	04.05.2007	47,0	51,5	46,3	30,3	4,24	3,23	422	9725	387
9	06.04.2007	48,8	55,1	48,7	32,3	4,04	3,24	187	9732	381
10	07.03.2007	50,8	57,4	48,5	32,1	4,05	3,22	157	9885	387
11	05.02.2007	50,6	54,7	49,1	31,7	4,03	3,27	247	9699	381
12	08.01.2007	46,2	50,2	46,2	27,9	4,23	3,35	317	9570	375
13	04.12.2006	45,1	51,0	45,3	27,4	3,74	3,40	285	9445	363
14	03.11.2006	45,0	46,7	46,6	26,6	4,23	3,37	405	9339	373
15	06.10.2006	44,9	48,1	46,9	28,8	4,03	3,28	428	9346	372

Neu:
Daten für das Fruchtbarkeitsmanagement

Die Daten Ihrer Herde stehen nach Anmeldung bereit:

Einzeltierlisten;
auffällige Tiere;
Betriebsvergleich;
MLP-Jahresverlauf;
das Fruchtbarkeitsmanagement usw.....



2,50 Euro Monatsgebühr für Ihren Betrieb.

Online Anmeldung unter: www.lkv-sh.de

Herdenauswertung

Erstregistrierung

I. Bericht über die Arbeiten des Landeskontrollverbandes 2007

Hauptversammlung 2007

Am 11. Dezember 2007 führte der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e. V. (LKV) im Hotel „Conventgarten“ in Rendsburg seine 70. Hauptversammlung durch. In Anwesenheit von zahlreichen Repräsentanten der landwirtschaftlichen Verwaltung, des Bauernverbandes und anderer landwirtschaftlicher und tierzüchterischer Organisationen konnte der Vorsitzende Eckhard Marxen, Niendamm, ein positives Verbandsergebnis feststellen.

In seinen einleitenden Worten erinnerte er an die Anfänge der organisierten Milchleistungsprüfung (MLP) in Schleswig-Holstein vor 110 Jahren, die auf der damals noch zu Schleswig-Holstein gehörenden dänischen Insel Als von einigen wenigen Landwirten aus der Taufe gehoben wurde. Inzwischen beteiligen sich 80 % aller Milchviehhalter in Schleswig-Holstein daran. Der Vorsitzende zeigte sich erfreut darü-



Ehrengäste auf der 70. Hauptversammlung.

ber, dass nach Jahren der Stagnation und des Rückgangs der Milchpreis sich wieder deutlich zum Positiven gewendet hat. Die Stimmung unter den Milcherzeugern ist dadurch erheblich besser geworden. Die augenblickliche Situation auf den Betrieben sollte jedoch nicht euphorisch betrachtet werden, sondern realistisch und nüchtern, da sich auch die Produktionskosten nach oben bewegen und Preisausschläge auf freien Märkten wahrscheinlicher werden.

Den Bericht über die Aktivitäten des LKV im abgelaufenen Jahr trug das Geschäftsführende Vorstandsmitglied Gerd Schulz vor. Er stellte dabei fest, dass sich der verbesserte Milchpreis und der damit verbundene positive Stimmungswandel auch günstig auf die Arbeit des LKV ausgewirkt hat. Die Mitglieder haben trotz eines Anstiegs der Durchschnittsleistung der Kühe ihre Bestände wieder aufgestockt und damit eine Trendwende bei der seit mehreren Jahren andauernden Verringerung der Zahl der geprüften Kühe erreicht. Die durchschnittliche Herdengröße ist innerhalb eines Jahres um 5,2 Kühe auf 70,4 Kühe pro Betrieb angestiegen.

Die im Jahre 2006 begonnene Umstellung auf die Erfassung der Daten in den Mitgliedsbetrieben mit dem Ezi-Scanner und die Meldung der Daten an das

Rechenzentrum auf elektronischem Weg wurde im abgelaufenen Jahr abgeschlossen. Daraus ergaben sich zahlreiche organisatorische Veränderungen wie die Umstellung des Probentransportes auf die tägliche Abholung bei den Leistungsprüfern und die Anschaffung neuer Probenkisten für die Barcodeflaschen. Als Ergebnis aller Maßnahmen konnte die Zeitspanne von der durchgeführten Stallkontrolle bis zur Erstellung der MLP-Rückberichte weiter verringert werden. Bei Betrieben, deren Daten fehlerfrei angeliefert werden, betrug sie am Ende des abgelaufenen Prüffjahres nur noch durchschnittlich 3,8 Tage. Der LKV stellte sich auch auf die zunehmende Durchführung der Melkarbeit mit einem automatischen Melkverfahren ein. Damit diese Betriebe der MLP erhalten bleiben, bietet der LKV ihnen für die Durchführung der Leistungsprüfung die Benutzung von Probenahmeeeinrichtungen an.

Die vor fünf Jahren durch eine Akkreditierung nachgewiesene und durch jährliche Audits überprüfte qualitativ hochwertige Untersuchungsarbeit im LKV-Labor wurde im abgelaufenen Jahr durch eine erneute Akkreditierung bestätigt. Da gemäß dem



Mit großem Interesse verfolgen die Delegierten den Verlauf der Hauptversammlung.

Tierzuchtgesetz Maßnahmen zur Qualitätssicherung auch bei der Milchleistungsprüfung vorgeschrieben sind, muss der LKV sich damit befassen, auch andere Arbeitsbereiche zertifizieren zu lassen, da die bisher durch das Internationale Komitee für Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (ICAR) garantierte Arbeitsqualität gemäß internationalen Vorschriften in dieser Form im Juli 2009 ihre Gültigkeit verliert. Unter den liberalisierten Bedingungen des neuen Tierzuchtgesetzes wird der LKV nicht daran vorbeikommen, bei ICAR das neue Qualitätszertifikat zu beantragen.

Aus dem Bereich der Tierkennzeichnung berichtete der Geschäftsführer vom Wegfall des Rinderpasses nach der Anzeige der Geburt eines Rindes. Da die Rinderhalter wie auch der Viehhandel und die Schlachtunternehmen auf dieses gesetzlich nicht mehr vorgeschriebene zum Rind gehörende Dokument nicht verzichten wollten, wird statt dessen nach der Geburtsanzeige das Stammdatenblatt ausgestellt, das auf freiwilliger Basis die Rinder begleitet. Da für den Export eines Rindes jedoch weiterhin ein Rinderpass erforderlich ist, wird das Stammdatenblatt mit den gesetzlich vorgeschriebenen Angaben bei einem Verkauf ins Ausland dann wieder zu einem Rinderpass aufgewertet.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Referat des Geschäftsführers der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Jürgen Pallasch, mit dem Thema „Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – Zukunft mit Partnern“. Er machte dabei deutlich, dass auf die Landwirtschaft neue Herausforderungen zukommen. Das Preispendel für Agrarprodukte wird immer heftiger ausschlagen, weil der Absatz sich mehr am Marktgeschehen orientieren wird. Mehr Markt bedeutet auch mehr Risiken, die es bei der Unternehmensführung zu berücksichtigen gilt. Diese neuen agrarpolitischen Rahmenbedingungen sind für die Agrarberatung eine besondere Herausforderung, der sich die landwirtschaftlichen Organisationen gemeinsam stellen müssen. Die Landwirtschaftskammer hat sich dazu in den letzten Jahren umstrukturiert und hält qualifiziertes Personal vor. Mit dem Umzug nach Rendsburg wird die Kammer räumlich enger an andere Ausbildungs- und Beratungsstandorte heranrücken und will dadurch Synergieeffekte erreichen. Wörtlich führte Pallasch dazu aus: „Ich lege großen Wert darauf, dass wir nach Möglichkeit mit dem Bauernverband, dem Buchführungsverband, dem Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung und den Beratungsringen oder anderen Partnern kooperativ zusammenarbeiten, um so die Landwirte optimal versorgen zu können“. Die seit Jahrzehnten bestehende hervorragende Zusammenarbeit mit dem LKV im Bereich der Tierzucht bezeichnete er als unverzichtbar. Als Ziel aller Aktivitäten betonte er: „Es gibt nur eine Landwirtschaft und wir sind dazu da, zu helfen, dass diese Landwirtschaft erfolgreich ist“.



Der Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Jürgen Pallasch, betonte in seinem Referat die gute Zusammenarbeit mit dem LKV.

Entwicklung des Umfangs der Milchleistungsprüfung

Im Prüffahr 2007 wurden 4.190 Betriebe ganzjährig geprüft. Das sind 131 Herden bzw. 3,0 % weniger als im Vorjahr. Nach einem etwas stärkeren Rückgang um 4,4 % im Vorjahr liegt die Rate der Betriebsverringerung wieder auf dem Niveau der davor liegenden Jahre. In den ganzjährig geprüften Herden wurden im Jahresdurchschnitt 67,1 Kühe gehalten. Das sind 3,7 Kühe mehr als im Vorjahr. Nach einer Verringerung der Herdengröße in Verbindung mit einem deutlichen Leistungsanstieg in den beiden vorherigen Jahren ist wieder eine Aufstockung festzustellen.

Die starke Erhöhung der Herdengröße führte trotz des Rückgangs bei der Zahl der geprüften Herden dazu, dass im Prüffahr 2007 insgesamt mehr Kühe der MLP angeschlossen waren als 2006. Mit durchschnittlich 285.042 Kühen (A+B) wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um ca. 4.900 Kühe bzw. 1,8 % erreicht. Die positive Entwicklung im abgelaufenen Prüffahr verlief, wie die nachstehende Tabelle mit der Zahl der in den einzelnen Monaten geprüften Kühe zeigt, ganz außergewöhnlich. Zu Beginn des Prüffjahres lag die Kuhzahl noch um ca. 10.000 Kühe unter dem Vorjahresstand. Ausgelöst durch Informationen, dass die Milchquote im Milchwirtschaftsjahr 2006/2007 nach dem damaligen Anlieferungsstand voraussichtlich nicht ausgeschöpft würde, setzte in den Betrieben eine Ausweitung der Milchproduktion ein. Im Februar überschritt die

Zahl der geprüften Kühe nach Monaten und der Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahresmonat						
Monat	2006			2007		
	Anzahl	±	Vorjahr	Anzahl	±	Vorjahr
Januar	290.401	-	13.259	286.463	-	3.938
Februar	287.613	-	14.298	287.733	+	120
März	283.165	-	14.150	288.015	+	4.850
April	278.855	-	15.207	285.895	+	7.040
Mai	272.678	-	16.516	284.536	+	11.858
Juni	273.509	-	12.271	282.319	+	8.810
Juli	269.245	-	12.778	279.021	+	9.776
August	268.385	-	12.513	279.856	+	11.471
September	270.977	-	11.452	281.274	+	10.297
Oktober	277.440	-	10.071	289.171	+	11.731
November	280.094	-	10.282	296.112	+	16.018
Dezember	286.214	-	6.963	299.663	+	13.449
Durchschnitt	278.215	-	12.480	286.672	+	8.457

Kuhzahl dann wieder den entsprechenden Vorjahresstand und erhöhte sich in den folgenden Monaten auf mehr als 10.000 Kühe über dem betreffenden Monat des Vorjahres. Diese Entwicklung führte dazu, dass die durchschnittliche Herdengröße sich innerhalb eines Jahres um 5,2 Kühe auf 70,4 Kühe/Betrieb zu Beginn des Prüffjahres 2008 erhöht hat.

Der Anteil der geprüften Kühe am Gesamtbestand der Milchkühe in Schleswig-Holstein und Hamburg ist weiter angestiegen und betrug im Mai 2007 83,8 %. Die Prüfdichte hat sich innerhalb eines Jahres um 1,1 %-Punkte verbessert. Die regional höchsten Prüfdichten wurden in Hamburg mit 92,2 % und in den Kreisen Pinneberg mit 89,1 % und Segeberg mit 89,0 % festgestellt. Trotz des Aufwärtstrends bei der Milchviehhaltung im Lande ist im südöstlichen Schleswig-Holstein eine weitere Reduzierung eingetreten. Die Zahl der (A+B)-Kühe verringerte sich im Kreis Ostholstein um 4,5 %, in Stormarn um 3,3 % und in Lauenburg um 3,0 %. Eine überdurchschnittliche Ausweitung gab es vor allem in den Kreisen Dithmarschen und Rendsburg-Eckernförde mit einem Anstieg bei der Zahl der geprüften Kühe um jeweils 4,5 %.

Im abgelaufenen Prüffjahr sind 36 Milcherzeuger neu in den LKV eingetreten. Drei Viertel von ihnen wählten dabei die Durchführung der MLP nach einem B-Verfahren. Von allen Mitgliedern führen zwei Drittel die Leistungsfeststellung in einem B-Verfahren selbst durch. Die Verteilung der Betriebe nach dem angewandten Prüfverfahren zeigt die nachstehende Tabelle. 269 Mitglieder wechselten im vergangenen Prüffjahr in ein anderes Prüfverfahren. Die Hälfte von ihnen entschieden sich für das Prüfverfahren BT und 19 % für die BM-Kontrolle bzw. die entsprechenden Varianten BU und BN, also für

Verfahren, bei denen in der Form der Besitzerkontrolle nur bei einer Melkzeit Milchproben gezogen werden. Aus der nachstehenden Tabelle ist zu ersehen, dass die Anwendung dieser Prüfverfahren sich anteilmäßig erhöht hat.

Umfang der Milchleistungsprüfung nach Prüfverfahren (Stichtagzählung Stand 1.10.2007)						
Prüf- verfahren ¹⁾	Betriebe		Kühe		Kühe/ Betrieb	
	%	± Vorjahr	%	± Vorjahr		± Vorjahr
AS	6,7	- 0,5	6,0	- 0,5	62,6	+ 4,2
BS	33,3	- 2,4	30,6	- 2,0	64,6	+ 5,2
AT	25,3	- 0,1	26,2	- 0,6	73,1	+ 4,3
BT	23,2	+ 2,3	24,0	+ 2,3	72,8	+ 5,2
AM	1,8	± 0,0	2,5	+ 0,1	98,0	+ 7,6
BM	9,7	+ 0,7	10,7	+ 0,7	77,5	+ 4,6
B*	66,2	+ 0,6	65,3	+ 1,0	69,4	+ 5,5
*T	48,5	+ 2,2	50,2	+ 1,7	73,0	+ 4,8
*M	11,5	+ 0,7	13,2	+ 0,8	80,7	+ 4,9
LKV	4.212		296.431		70,4	+ 5,2
¹⁾ ähnliche Prüfverfahren sind zusammengefasst.						

Leistungsentwicklung

Im Prüffahr 2007 wurden im Jahresdurchschnitt 285.042 Kühe (A+B) geprüft. Sie erzielten eine Leistung von 8.201 kg Milch mit 4,19 % und 344 kg Fett sowie 3,41 % und 280 kg Eiweiß. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 87 kg Milch und 3 kg Eiweiß, während die Fettmenge sich aufgrund eines Rückgangs des Milchfettgehaltes um 0,05 % nicht erhöhte. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Leistungsanstieg mit 3 kg Fett+Eiweiß gegenüber 14 kg Fett+Eiweiß im Prüffahr 2006

Leistung 2007 und der Vergleich zum Vorjahr (A+B-Kühe)						
Rasse	Anzahl Kühe	Milch kg	Fett		Eiweiß	
			%	kg	%	kg
Angler	11.108	7.686	4,70	361	3,63	279
	-0,2 %	+119	-0,07	±0	±0,00	+4
Rotbunte DN	40.288	6.907	4,26	294	3,46	239
	-1,5 %	+68	-0,04	±0	+0,01	+3
Rotbunte RH	52.120	7.989	4,21	336	3,42	273
	+2,0 %	+54	-0,02	±0	±0,00	+2
Schwarzbunte	178.002	8.600	4,15	357	3,40	292
	+2,6 %	+86	-0,04	±0	+0,02	+4
Jersey	92	6.707	6,22	417	4,12	276
	+7,0 %	+272	-0,26	±0	+0,05	+14
Kreuzungen	3.432	7.601	4,31	325	3,46	263
	+0,8 %	+57	-0,03	±0	+0,03	+4
LKV	285.042	8.201	4,19	344	3,41	280
	+1,8 %	+87	-0,05	±0	±0,00	+3

und einem Plus von 20 kg in 2005 deutlich geringer ausgefallen. Wahrscheinlich hat die starke Aufstockung der Herden und die daraus resultierende verminderte Selektionsschärfe die positive Entwicklung gebremst. Die Basis für die positive Entwicklung der Jahresleistung wurde bereits in den Wintermonaten gelegt. In der zweiten Hälfte des Prüffjahres, in der stark aufgestockt wurde, war dagegen ein leichter Rückgang festzustellen.

Die schwarzbunten und die Angler Kühe wiesen im abgelaufenen Jahr eine geringfügig bessere Leistungsentwicklung auf als die rotbunten Kühe. Dazu erhöhten die Schwarzbunten unter den hauptsächlich in Schleswig-Holstein gehaltenen Rassen mit einer Steigerung des Umfangs um 2,6 % die Kuhzahl am stärksten.

Bei einem Vergleich der Leistungsentwicklung in den einzelnen Kreisen fällt ein deutlich höherer Leistungsanstieg in den beiden nördlichen Kreisen Schleswig-Flensburg (+11 kg Fett+Eiweiß) und Nordfriesland (+9 kg Fett+Eiweiß) als in den übrigen Landesteilen auf. Andere Kreise im östlichen und südlichen Schleswig-Holstein sowie Hamburg weisen dagegen einen Rückgang bei der Fett-Eiweißmenge auf. Die deutlichen regionalen Unterschiede bei der Leistungsentwicklung zeigen, dass die Auswirkungen des heißen trockenen Sommers 2006 auf die Leistungsentwicklung recht unterschiedlich waren.

Die Kühe im Kreis Ostholstein erzielten trotz eines Rückgangs von 3 kg mit 661 kg Fett+Eiweiß die höchste Leistung vor dem Kreis Plön, in dem die Kühe durchschnittlich 651 kg Fett-Eiweiß erreichten. Bedingt durch die unterschiedlichen Anteile der Rassen in den einzelnen Regionen und deren unterschiedlichem Leistungsvermögen unterscheiden sich die Durchschnittsleistungen in den Kreisen ganz erheblich. Am Ende der Leistungsskala stehen die Kreise Steinburg mit 584 kg Fett+Eiweiß und Dithmarschen mit 593 kg Fett+Eiweiß je Kuh. Diese beiden Kreise weisen die höchsten Anteile an rotbunten DN-Kühen auf.

Die Leistungsentwicklung erfolgt nach verschiedenen Prüfverfahren, die sich in sechs Gruppen zusammenfassen lassen. Die Betriebe in den verschiedenen Verfahren unterscheiden sich dabei hinsichtlich ihres Leistungsniveaus, die auf unterschiedliche Ziele der Mitglieder hinweisen. Sie reichen von einer möglichst genauen Leistungsfeststellung für die Zucht bis zur Ermittlung der Leistung mit möglichst geringem Aufwand als Basis für die Fütterung und Produktionskontrolle einschließlich der Eutergesundheit. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass die höchsten Leistungen in dem Prüfverfahren AM mit über 9.000 kg Milch je Kuh erreicht wurden.

Leistungen nach Prüfverfahren (A+B-Kühe)						
Prüf- verfahren ¹⁾	Anzahl Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
AS	17.531	8.833	4,13	365	3,42	302
BS	86.800	8.470	4,19	355	3,41	289
AT	75.427	7.996	4,19	335	3,44	275
BT	67.290	7.749	4,25	329	3,42	265
AM	7.044	9.035	4,07	368	3,40	307
BM	30.950	8.376	4,17	349	3,41	286

¹⁾ ähnliche Prüfverfahren sind zusammengefasst.

Durchführung der Milchleistungsprüfung

Hinter den in der vorstehenden Tabelle zu sechs Gruppen zusammengefassten Prüfverfahren stehen zzt. 26 unterschiedliche Varianten für die Durchführung der MLP. Zahlreiche Prüfverfahren in Verbindung mit täglicher Milchmengenmessung und dem

Melkroboter kommen allerdings nur in wenigen Betrieben zur Anwendung. Die in der Tabelle direkt genannten Verfahren wurden in 90,4 % der Betriebe angewendet. Von den nicht genannten, zugeordneten Verfahren ist die dem Verfahren BT sehr ähnliche BU-Kontrolle mit einem Anteil von 6,3 % der Betriebe die häufigste Prüfmethode.

Im abgelaufenen Prüffahr wurden die Betriebe, die bei zweimaliger Probenahme am Prüftag bisher mit dem Prüfschema L bezeichnet wurden, in das Prüfschema S umgestuft. Wegen der getrennten Erfassung des Abend- und des Morgengemelks mit dem Ezi-Scanner und den separaten Proben bei beiden Melkzeiten werden die Milchinhaltsstoffe des Tagesgemelks daraus errechnet. Da dabei die Milchmengen der beiden Gemelke entsprechend der früher mit der Pipette durchgeführten anteiligen Probenahme berücksichtigt werden, sind die Prüfverfahren mit AS bzw. BS zu bezeichnen.

84,9 % der Mitglieder hielten ihre Kühe am Ende des Prüffjahres 2007 in Laufställen. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser Anteil um 1,0 %-Punkt angestiegen. Die Laufstallherden waren mit einer Herdengröße von 74,1 Kühen mehr als doppelt so groß wie die Bestände in Anbindeställen, die durchschnittlich 34,3 Kühe hielten. Aufgrund der größeren Herden stehen in den Laufställen insgesamt 92,4 % der von den LKV-Mitgliedern gehaltenen Kühe. Entsprechend der regionalen Unterschiede bei der Herdengröße gibt es auch deutliche Unterschiede zwischen den Kreisen beim Anteil von Betrieben mit Laufställen. Der Kreis Plön weist mit einem Anteil von 88,9 % die höchste Quote an Laufstallbetrieben auf, während es in Ostholstein nur 65,8 % sind.

Anteil Laufställe in LKV-Mitgliedsbetrieben (jeweils Stichtagerhebung)			
Jahr	Anzahl Betriebe	davon mit Laufstall absolut	%
1966	16.484	147	0,9
1975	9.934	565	5,7
1986	6.135 *	1.275	20,5
1991	6.783	2.609	28,0
1996	6.049	3.562	59,0
2001	5.012	3.792	75,7
2005	4.529	3.725	82,2
2006	4.332	3.634	83,9
2007	4.212	3.577	84,9

* Daten aus einer freiwilligen Erhebung, bei der nicht alle Mitglieder erfasst wurden.

Die Veränderungen bei der Art der Haltung der Milchkühe und der Messtechnik haben zur Folge, dass sich die Feststellung der Leistung in den letzten Jahren erheblich gewandelt hat. Die Balkenwaage kommt z. B. nur noch in 17 Betrieben mit Eimermelkanlagen regelmäßig zum Einsatz. Der Einsatz der Automatischen Melkverfahren (AMV), landläufig Melkroboter genannt, nimmt dagegen zu. Während in den letzten Jahren bei den LKV-Mitgliedern immer ca. 10 AMVs eingesetzt wurden, hat sich diese Zahl auf 31 AMVs Ende 2007 verdreifacht. Nach Angaben der Melkanlagenindustrie ist mit einem weiteren kurzfristigen Anstieg um ca. 50 % zu rechnen. Der LKV hat sich auf diese Entwicklung eingestellt und Probenahmegeräte angeschafft, die den Mitgliedern für die Durchführung der MLP zur Verfügung gestellt werden können. 15 Melkroboterbetriebe nutzen dieses Angebot momentan, während andere über eigene Probenahmeeinrichtungen verfügen.

Das Milchmengenmessgerät Tru-Test ist nach wie vor das am häufigsten zur Leistungsfeststellung eingesetzte Messgerät. Es kommt in 80,9 % der Betriebe zum Einsatz und ist sowohl in Anbindeställen als auch in Melkständen zu verwenden. Das trifft ebenfalls für das mobile elektronische Milchmengenmessgerät LactoCorder zu, das bei 8,3 % der Mitglieder eingesetzt wird. 10,4 % der Betriebe führen die Kontrolle mit betriebseigenen stationären Messgeräten durch.

Art und Umfang der Milchmengenmessung in den LKV-Mitgliedsbetrieben (Stand 31.12.2007)				
Art der Messung	Betriebe absolut %		Kühe absolut %	
Mobile Erfassungsgeräte				
Balkenwaage	17	0,4	294	0,1
Tru-Test	3.401	80,9	220.288	76,9
LactoCorder	349	8,3	25.642	8,9
Betriebseigene stationäre Messgeräte				
Elektronik	202	4,8	22.238	7,8
Automatisches Melkverfahren	31	0,7	2.972	1,0
Pokale	203	4,8	14.881	5,2
Sonstige ¹⁾	3	0,1	160	0,1
Gesamt	4.206	100,0	286.475	100,0

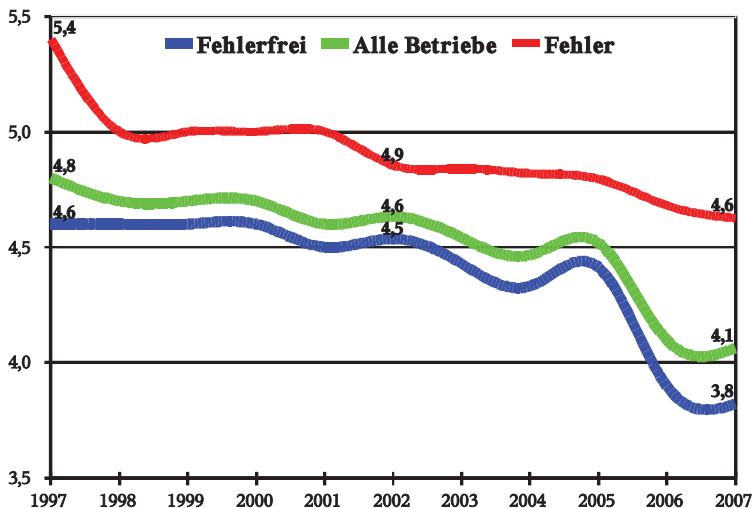
¹⁾ z.B. im Melkstand fest installierte Waikato

Die Umstellung der Erfassung der Daten im Stall auf das System Ezi-Scanner wurde im abgelaufenen Prüffahr abgeschlossen. Da bei dieser Technik durch die getrennten Proben aus dem Abend- und dem Morgengemelk in Betrieben mit zweimaliger Probenahme am Tag mehr Proben anfallen und sich damit auch das Transportvolumen erhöht, wurde der Probentransport umorganisiert. Die bisherige 2-tägige Abholung bei den Leistungsprüfern wurde am 1. April 2007 auf den täglichen Transport umgestellt. In Verbindung damit erfolgte auch ein Austausch der Probenkisten, da die alten, aus der Zeit der festen Probenzuordnung in den Kisten stammend, für die Befüllung mit Barcodeflaschen nicht mehr optimal waren. Der Versand der Probenkisten wird jetzt ebenfalls elektronisch begleitet. Vor dem Versand legt der Mitarbeiter fest, welche Probenkisten zu einer Lieferung gehören. Die unabhängig voneinander untersuchten Probenkisten werden dann per Computer wieder zu einer Einheit zusammengefügt.

Durch diese Maßnahmen in Verbindung mit Veränderungen bei der Ergebnisübergabe vom Labor an das Rechenzentrum im Prüffahr 2006 wurde eine weitere Verringerung der Zeitspanne von der Stallkontrolle bis zur Erstellung des Rückberichtes erreicht. Für Betriebe, für die fehlerfreie Ausgangsdaten angeliefert wurden, beträgt sie zzt. durchschnittlich 3,8 Tage.

Milchuntersuchung

Im Laborbereich war im abgelaufenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung beim Umfang der zu untersuchenden Proben festzustellen. Bedingt durch den Anstieg bei der Zahl der geprüften Kühe und der Proben aus dem Abend- und dem Morgengemelk statt der Mischproben in den Prüfverfahren AS und BS erhöhte sich die Zahl der



Die Entwicklung der Zeitspanne zwischen dem Prüftag und der Auslieferung des Rückberichtes zum Postversand.

Einzel tierproben in der MLP um 17,1 % auf 3.720.563 Proben. Zahlenmäßig bildeten sie den Schwerpunkt in der Laborarbeit. Im Rahmen der Milchgüteprüfung wurden 624.061 Proben nach verschiedenen Untersuchungsmethoden auf mehrere Qualitätsparameter untersucht. Das ist im Vergleich mit dem Vorjahr eine Verringerung um 5,0 %. Dieser Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die bisher gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung der Anlieferungsmilch auf Mastitisstreptokokken mit Wirkung vom 1.7.2007 aufgehoben wurde und das Probenvolumen sich dadurch in dieser Untersuchungssparte in etwa halbiert hat. Der Rückgang bei der Untersuchung der übrigen Qualitätsparameter betrug dagegen je nach Parameter nur 0,6 % bis 3,8 %.

Wie in der MLP ist auch in der Anlieferungsmilch im abgelaufenen Jahr ein Rückgang beim Milchfettgehalt eingetreten. Der Milcheiweißgehalt lag besonders in der zweiten Jahreshälfte über dem Vorjahresniveau. Beim Zellgehalt ist ein Anstieg um 5.000 auf 212.000 Zellen/ml Milch festzustellen. Vermutlich wurden wegen der Aufstockung der Herden Kühe mit höheren Zellzahlen weiter genutzt statt sie zu selektieren. Die Zahl der positiv auf Hemmstoffe getesteten Proben erhöhte sich um 3 auf 130. Mit einem Anteil

Qualitätsparameter der Anlieferungsmilch 2007 im Vergleich mit dem Vorjahr

Parameter	Ergebnis 2007	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Proben	Diff. zum Vorjahr %
Fettgehalt	4,26 %	- 0,02 %	154.063	- 1,6
Eiweißgehalt	3,42 %	+ 0,03 %	154.063	- 1,6
Zellzahl	212.000	+ 5.000	154.063	- 1,6
Keimzahl	18.000	+ 1.000	224.277	- 0,6
Gefrierpunkt	- 0,524 ° C	± 0,0 ° C	154.063	- 1,6
Hemmstoffe	130 positiv	+ 3	227.366	- 3,8
Mastitisstreptokokken ¹⁾	-	-	18.355	- 52,3
Gesamt			624.061	- 5,0

¹⁾ Untersuchungen ab 1.7.2007 eingestellt

DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH

Unterzeichner der Multilateralen Abkommen von
EA und ILAC zur gegenseitigen Anerkennung

vertreten im

Deutschen Akkreditierungsrat



Akkreditierung

Die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH bestätigt hiermit, dass der

Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V

Steenbeker Weg 151
24106 Kiel

für sein

Zentrales Milchuntersuchungslabor (ZML)

die Kompetenz nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 besitzt,

**ausgewählte physikalisch-chemische, chemische und mikrobiologische
Untersuchungen von Rohmilch, Milch und Milchprodukten**

gemäß den in der Anlage aufgeführten Prüfverfahren auszuführen.

Die Akkreditierung ist gültig vom 2007-10-08 bis 2012-10-07.

Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und besteht aus 2 Seiten.

DAR-Registriernummer: **DAP-PL-3548.00**

Berlin, 2007-10-08

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. K. Ziegler
Geschäftsführer
DAP Deutsches Akkreditierungssystem
Prüfwesen GmbH



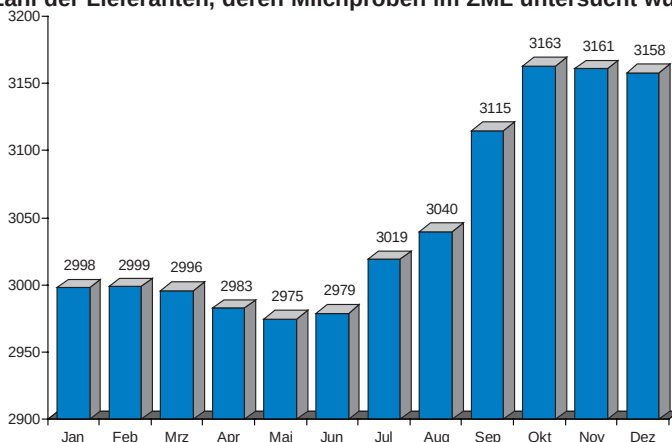
Siehe Hinweise auf der Rückseite.

1. Ausfertigung

von 0,06 % war der Umfang dieser Proben mit die Milchqualität beeinträchtigenden Substanzen dennoch minimal.

Die Zahl der Milcherzeuger hat sich in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr um ca. 5 % verringert. Der Umfang der Lieferanten, deren Anlieferungsmilchproben im Zentralen Milchuntersuchungslabor Schleswig-Holstein (ZML) untersucht wurden, hat sich im Laufe des Jahres dennoch erhöht. Er stieg von 2.998 im Januar um 160 auf 3.158 Lieferanten im Dezember, weil besonders in der zweiten Jahreshälfte Lieferanten von einer Meierei, die ihre Anlieferungsmilchproben nicht beim ZML untersuchen lässt, zu schleswig-holsteinischen Unternehmen wechselten.

Zahl der Lieferanten, deren Milchproben im ZML untersucht wurden



Nachdem das ZML vor fünf Jahren die Akkreditierung für seine Untersuchungstätigkeit erhielt und diese durch jährliche Audits bestätigt wurde, erfolgte im Juni ein Audit zur Re-Akkreditierung. Die im Vergleich zur ersten Akkreditierung gestiegenen Anforderungen wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern problemlos bewältigt und dem Labor bestätigt, dass eine anhaltend qualitativ hochwertige Untersuchungsarbeit geleistet und ein nachvollziehbares Qualitätsmanagement angewendet wird.



Vom Agrarlabor in Murcia (Süd-Spanien) kamen durch die Vermittlung des Laborgeräteherstellers Foss Electric Besucher, um sich über Massenuntersuchungen in einem modernen Großlabor zu informieren.

Zellzahl und Eutergesundheit

Der Milchzellgehalt ist im Vergleich zum Vorjahr in der Anlieferungsmilch um 5.000 und in der MLP um 7.000 Zellen/ml Milch angestiegen. Dieser Anstieg setzte, wenn man die Werte mit den Vorjahren vergleicht, in dem heißen Sommer 2006 als Reaktion der Kühe auf diese besondere Belastung ein. Das höhere Niveau hat sich während des letzten Winters gehalten. Auch im letzten Sommer, in dem keine extreme Hitze herrschte, blieb die Zellzahl auf dem durch den Hitzestress erhöhten Niveau von 2006. Die nachstehende Tabelle mit der Verteilung der Einzeltierzellzahlen am Prüftag zeigt einerseits mit einem im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Anteil von Proben bis 50.000 Zellen eine Verbesserung an. Andererseits ist auch der Anteil der Proben mit mehr als 500.000 Zellen angestiegen. Wegen der starken Aufstockung im abgelaufenen Jahr ist wahrscheinlich nicht in dem Umfang wie im Vorjahr selektiert worden.

Verteilung der Einzeltierzellzahlen am Prüftag								
Zellzahl (in 1000)	2004		2005		2006		2007	
	%	Σ %	%	Σ %	%	Σ %	%	Σ %
- 50	28,9	28,9	28,2	28,2	30,2	30,2	31,0	31,0
- 100	23,0	51,9	23,4	51,6	22,4	52,6	21,8	52,8
- 200	21,0	72,9	21,2	72,8	20,3	72,9	19,7	72,5
- 500	16,7	89,6	16,6	89,4	16,3	89,2	16,3	88,8
> 500	10,4	100,0	10,6	100,0	10,8	100,0	11,2	100,0

Auszeichnung für besondere produktionstechnische Leistungen

Auf den Kreisvereinsversammlungen im Jahre 2006 hat der LKV erstmalig Mitglieder für besondere Leistungen hinsichtlich der Produktionstechnik ausgezeichnet. Bei der Auswahl wurden neben der Milchleistungsprüfung Kennwerte über die Nutzungsdauer, die Eutergesundheit, das Erstkalbalter, die Zwischenkalbezeit, die Remontierungsrate, die Vollständigkeit der Abstammung und den Milchharnstoffgehalt berücksichtigt. Die Mitglieder erhielten eine Urkunde und eine Stallplakette, damit auch nach außen hin deutlich zu erkennen ist, dass sie sich in besonderem Maße um die Milchqualität und Tiergesundheit bemüht haben. Die im Jahre 2007 ausgezeichneten Mitglieder sind nachfolgend aufgeführt:

Dithmarschen

Anke Jöns, St. Annen
Ernst-Jürgen Matthiessen, Ramhusen
Ove Rohwedder, Fedderingen
Karsten Stöven, Tensbüttel
Karl Heinz Stürtz, Wöhrden
Klaus Tiedemann, Wiemerstedt
Reimer Wohlenberg, Westerbüttel



Die Stallplakette für Betriebe mit besonderen Leistungen hinsichtlich der Produktionstechnik.

Nordfriesland

Thomas Albertsen, Brook
Lorenz Bendixen, Dörpum
Johannes Clausen, Viöl
Martin-Peter Hansen, Leck
Volkert Hansen, Ost-Bargum
Andreas und Hilke Hechmann GbR,
Oldenswort
Jensen u. Dreckmann KG, Humtrup
Jens-Uwe und Magret Lorenzen GbR,
Langenhorn
Martje Paulsen-Borkowitz, Koldenbüttel
Friedrich Sönnichsen, Oldsum
Anja Stepputt, Kolkerheide
Wagner-Maart u. Maart GbR, Nordstrand

Flensburg

Hans Jakob Andresen, Haurup
Nicolaus Jensen, Södensee
Hans Jürgen Jepsen, Kleinwiehe
Jürgen Melchertsen, Norgaardholz
Karl Neuwerk, Barderup
Erich Nissen, Norgaardholz
Jörg Petersen, Lindewitt
Johannes Sommer, Meynfeld
Johann Thomsen, Riesbriek

Eckernförde

Johann Amling, Kleinwaabs
Walter-Georg Fechter, Hamdorf
Klaus-Wilhelm Hass, Neu Holtsee
Uwe Hinz, Lindau
Marc Köpke, Felm
Uwe Knop, Osdorf
Henning Pöhlmann, Steinsieken

Rendsburg

Martin Behm, Aukrug
Uwe Boye, Hohenwestedt
Ina Eekhoff u. Martin Ruhser GbR, Grauel
Jens Hartmann, Bredenbek
Detlef Ramm, Oersdorf
Jürgen Rohwer, Jevenstedt
Henning Schütt, Felde
Klaus Wieck, Osterrönnfeld

Schleswig

Werner Andresen, Struxdorf
Axel Baltz, Erfde
Hans Heinrich Bruhn, Börm
Uwe Bureau, Bollingstedt
Friedrich Fuschera-Petersen, Fahrdorf
Thomas Hansen, Friedrichsau
Niko Niemann, Twedt
Georg Thomsen, Bollingstedt



Die ausgezeichneten Mitglieder im Kreiskontrollvereins Flensburg mit dem LKV-Vorsitzenden Eckhard Marxen und dem Kreisvereinsvorsitzenden Cord Riechmann im Hintergrund .



Im Kreiskontrollverein Pinneberg ausgezeichnete Mitglieder haben ihre Plaketten und Urkunden in Empfang genommen.

Pinneberg

Maik Bornholdt, Borstel-Hohenraden
 Jörg Kahlke, Raa-Besenbek
 Max-Helmut Kirst, Brande-Hörnerkirchen
 Hans-Wilhelm Kröger, Lutzhorn
 Jörg Kröger, Osterhorn
 Artur Pump GbR, Bokel
 Bernd Reimers, Westerhorn

Steinburg

Johann Wilhelm Ehlers, Holstenniendorf
 Birger Kraft, Vaale
 Hartwig Magens, Strohdeich
 Rolf Müller, Neuenbrook
 Jochen Rave, Grevenkop
 Klaus Rohweder-Struve, Silzen
 Klaus Rusch, Lohbarbek
 Helmut Sievers, Stördorf
 Rainer Weingang, Hohenlockstedt

Plön

Sieghard Gohdes-Simokat, Gottesgabe
 Ernst Ulrich Horn, Behrendsdorf
 Jürgen Lange, Kaköhl
 Joachim Postel, Rastorfer Passau

Hamburg

JVA Hahnöfersand, Jork
 Jürgen u. Christian Oest GbR, Hamburg

Ostholstein

Hans-Jürgen Clausen, Bahrendorf
 Heinz Pries, Großschlamin
 Max Thomsen, Weddelln
 Hans-Peter Voss, Riepsdorf

Segeberg

Harald Butenschön, Hasenmoor
 Dirk Hamann, Bahrenhof
 Jost Lindemann, Krems 2
 Rolf Mahlstedt, Großenaspe
 Thomas Scheel, Bornhöved
 Hardo Steffens, Blunk
 Hans-Jürgen Voss,, Heidmoor

Stormarn

Uwe Deppner, Brunsbek
 Oliver Störtenbecker, Poggensee
 Jörg Timmermann, Rausdorf
 Reimer Wagner, Rümpel

Lauenburg

Albers GbR, Sterley
 Holger Boysen, Oberbüssau
 Guido Burmester, Sandesneben
 Sönke Hack, Niendorf
 Friedrich Wulf, Kählstorf

Datenverarbeitung

Für die elektronische Verarbeitung der in großer Zahl anfallenden Daten setzt der LKV sowohl einen Großrechner als auch die PC-Technik ein. Größere Neuentwicklungen in den letzten Jahren wie auch der Einkauf von Software-Paketen erfolgten grundsätzlich für den PC-Bereich. Das waren z. B. die Verarbeitung der Daten der Tierkennzeichnung, das Herdenauswertungsprogramm und der Ausdruck der Ergebnisse der Stallkontrolle. Die Verarbeitung und Speicherung der Daten der MLP erfolgt noch auf dem Großrechner mit einer im Kern ca. 25 Jahre alten Programmstruktur. Sie wurde mit der Umstellung auf neue größere Großrechner immer wieder angepasst. Mit Bezug auf den Zeitpunkt des Auslaufens des derzeitigen Leasingvertrages wurden bereits Analysen durchgeführt, um auch die MLP-Verarbeitung auf die PC-Datenbank-Technik umzustellen.

Die Umstellung der Erfassung der Milchmengen im Stall mit dem Data-Handler und der Identifizierung der Probenflaschen mit dem Ezi-Scanner sowie der elektronischen Datenmeldung wurde im abgelaufenen Jahr abgeschlossen. In Verbindung mit neuen Probenkisten, die besser für den Versand von Barcodeflaschen geeignet sind, wurde auch ein neuer Meldeweg für die Registrierung der Probenkisten entwickelt. Die zur Kennzeichnung der Probenkisten erforderlichen Etiketten mit Barcodes beschriftet der LKV selbst.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit der EDV-Abteilung besteht darin, Formulare zu gestalten, Informationen auszudrucken und die Drucksachen zu versenden. Mit einem neu angeschafften leistungsfähigen Drucksystem ist der LKV in der Lage, komplette Broschüren und Kataloge anzufertigen. Diese neue Funktion wird z. B. beim Druck der Kreisgeschäftsberichte genutzt, die zuvor immer in einer Druckerei angefertigt wurden. Für den Versand der vielfältigen Druckerzeugnisse wie die Ergebnisse der MLP, die Stammdatenblätter der Tierkennzeichnung usw. hat der LKV eine neue Kuvertiermaschine angeschafft. Die „Poststraße“ wird auch dazu genutzt, um im Auftrag für andere Organisationen erstellte Druckerzeugnisse zu verschicken.

Die Erweiterung des Herden-Auswertungsprogramms um das Modul „Fruchtbarkeitsmanagement“ konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Neben den Informationen aus der MLP nutzt das Programm Daten aus dem HIT-Register, Besamungsdaten der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG und von den Mitgliedern selbst eingefügte Angaben. In Zusammenarbeit mit den Anwendern, Tierärzten und Beratern soll das Herden-Auswertungsprogramm ständig weiterentwickelt werden. 270 Mitglieder nutzen es bereits. Die Anrufung erfolgt über das Internet. Nach der Eingabe der dem Betrieb vom LKV zugeteilten PIN-Nummer kann die Arbeit mit den Daten wie auch eine Dateneingabe erfolgen. Das Programm selbst und alle zu nutzenden Daten sind im Rechenzentrum des LKV gespeichert, benötigen also keinen Speicherplatz auf dem PC des Anwenders. Die Aktualisierung der Daten erfolgt automatisch.

Eine andere Variante der Nutzung der Daten aus der MLP ist, sie im Format ADIS/ADED auf einen PC zu übertragen und mit einem Herdenmanagementprogramm zu bearbeiten. Zu diesem Zweck lassen sich ca. 1000 Mitglieder die MLP-Ergebnisse per E-Mail übersenden. 18 Mitglieder erhalten die Daten noch auf einer Diskette.

Bestandsnachprüfungen

Die MLP-Organisationen sind durch gesetzliche Vorschriften verpflichtet, die Leistungsfeststellung in den Betrieben stichprobenweise zu überprüfen. Hierzu dienen Bestandsnachprüfungen und Vergleiche von MLP-Ergebnissen mit den Milchinhaltsstoffen in der Anlieferungsmilch. Zu diesem Zweck wurden im abgelaufenen Prüffahr 121 Bestandsnachprüfungen durchgeführt und dabei die Ergebnisse von 5.876 Kühen überprüft. 2,8 % der Mitglieder mit 2,1 % der Kühe wurden dabei erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 32 Betriebe weniger überprüft, weil zwei Zuchtwarte krankheitsbedingt keine Bestandsnachprüfungen durchführen konnten.

Die Bestandsnachprüfungen erfolgten bei allen angewendeten Prüfverfahren. In Betrieben mit einem A-Prüfverfahren wird dabei durch den Zuchtwart auch die Arbeit des Milchleistungsprüfers begutachtet. Bei den Nachprüfungen bestätigten sich die Ergebnisse der regulären Prüfungen bzw. es wurden nachvollziehbare Gründe für die Abweichungen genannt. Einem Betrieb, der die Durchführung einer Bestandsnachprüfung ohne triftigen Grund mehrfach ablehnte, wurde vom Geschäftsführenden Vorstand die Anwendung eines „nicht-amtlichen“ Prüfverfahrens auferlegt.

Qualitätsmanagementsystem Milch

Das Qualitätsmanagementsystem Milch (QM-Milch) ist eine von der Molkereiwirtschaft zur Qualitätssicherung bei der Milchproduktion 2003 eingeführte Auditierung der Milchlieferanten. Nach einem ersten Durchgang der Auditierung bis 2006 begann ab Dezember 2006 eine zweite Runde. Der LKV wurde von der Milcherzeugervereinigung Schleswig-Holstein e. V. wiederum mit der Durchführung beauftragt. Da die Landwirte inzwischen nicht mehr nur Milchlieferanten sind, sondern als Lebensmittelunternehmer gelten und damit eine höhere Eigenverantwortung für die Produktion, Dokumentation und Rückverfolgbarkeit tragen, kann ein QM-Audit hilfreich bei der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sein.

Seit Beginn des Jahres 2008 ist in Schleswig-Holstein durch eine Vereinbarung zwischen der QS GmbH und dem QM-Milch-Beirat nach einem bestandenen QM-Audit die Vermarktung von Schlachtkühen im QS-System vorläufig bis Ende 2008 möglich. Für eine langfristige Zusammenarbeit mit der QS GmbH macht diese Organisation die Auflage, dass die an dem QM-Milch beteiligten Verbände ihre Arbeit akkreditieren lassen. Im Hinblick darauf ist eine Anpassung der Checkliste erforderlich.

Ergebnisse der Hof-Audits, 2. Durchgang für das QM (Stand 31.12.2007)				
	Routineaudit	1. Nachaudit	2. Nachaudit	Auditierte Betriebe
Anzahl	1.857	42	2	1.858
Bestanden	1.809	39	2	1.850
in %	97	93	100	99,6
Nicht Bestanden	48	3	0	1
in %	3	7	0	0,1
davon aufgr. K.O.	46	3	0	1
in %	96	100		100

In der zweiten Runde der QM-Audits haben die Auditoren des LKV bisher 1.858 Milcherzeuger überprüft. 99,6 % von ihnen haben das Audit bestanden, z. T. jedoch erst bei einem Nachaudit und in zwei Fällen bei einem zweiten Nachaudit. Wenn Betriebe

das QM-Audit nicht bestehen, liegt die Ursache dafür meistens nicht bei der Gesamtpunktzahl, sondern bei den K.O.-Kriterien. Das sind Kriterien, die unbedingt erfüllt werden müssen oder im anderen Fall unabhängig von der Gesamtpunktzahl ein Nichtbestehen des Audits zur Folge haben. Gravierende Mängel wurden im abgelaufenen Jahr besonders bei der Tierkennzeichnung (1,8 %) und der Registrierung des Medikamenteneinsatzes (1,2 % aller Audits) festgestellt. Von den übrigen Kriterien, deren Nichterfüllung nur das Ergebnis verschlechtert, waren fehlende Futteranalysen und Rationsberechnungen (39,8 %) und ein fehlender Nährstoffvergleich gemäß der Düngeverordnung (13,2 % aller Audits) am häufigsten anzutreffen.

BHV1-Sanierung

Die BHV1-Infektion der Rinder ist eine durch das BHV1-Virus verursachte Erkrankung, zu deren Bekämpfung die Rinderhalter seit 2002 gemäß staatlicher Anordnung verpflichtet sind. Dazu gehört, den Betriebsstatus festzustellen und regelmäßig zu überprüfen. Das ist unter gewissen Voraussetzungen auch durch die serologische Untersuchung der Milch möglich und sinnvoll. Deshalb unterstützt der LKV seine Mitglieder bei der Probenziehung und dem Transport der Proben ins Labor. Die Mitarbeiter des LKV gelten gemäß den Vorschriften zur Bekämpfung der BHV1-Erkrankung als „amtliche Probenehmer“.

Im abgelaufenen Jahr wurden 2.188 Aufträge zur Probenziehung erledigt. Das ist im Vergleich zu 2006 ein Rückgang um 1,8 %. Die in den Betrieben gezogenen Proben verteilten sich folgender Maßen auf die einzelnen Probenarten:

	Betriebe 2007	Differenz zu 2006
Bestandsproben	2.172	- 34
Einzeltierproben	6	- 3
Poolproben	10	- 4

Tierkennzeichnung

Mit der Durchführung der Arbeiten für die Tierkennzeichnung und Registrierung im Rahmen der Viehverkehrsverordnung in Schleswig-Holstein sowie für die Rinderkennzeichnung und Registrierung in Hamburg ist die Landwirtschaftliche Kontroll- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (LKD) – eine Tochtergesellschaft des LKV – als Regionale Stelle beauftragt. In diesem Arbeitsbereich hat sich das Internet als moderner Meldeweg weitgehend durchgesetzt. Bereits 80,6 % aller Geburtsmeldungen der Rinder – 3,0 %-Punkte mehr als im Vorjahr – erfolgten auf diesem Wege direkt an die HIT-Datenbank in München. Bei den Schlachtmeldungen beträgt dieser Anteil sogar 99,2 %.

Am 1. August 2007 wurde der Rinderpass durch das Stammdatenblatt ersetzt. Die in der Zeit davor kontrovers geführte Debatte, ob der Rinderpass zwecks Entbürokratisierung entfallen kann, wurde in der Weise gelöst, dass er durch das mit weniger bürokratischen Auflagen belastete Stammdatenblatt ersetzt wurde. Nach der Geburtsmeldung des Kalbes erstellt die LKD statt des Rinderpasses nun das Stammdatenblatt, das dann von den Rinderhaltern auf freiwilliger Basis geführt wird und das Tier begleitet. Für den Export von Rindern wird aus dem korrekt ausgefüllten Stammdatenblatt dann wieder der dafür gesetzlich vorgeschriebene Rinderpass.

Die Daten der Tierkennzeichnung sollen zukünftig als Basis für die Zählung der Rinder im Rahmen der amtlichen Viehzählung genutzt werden. An den Vorarbeiten dazu war



Zusammen mit Frau Dr. Karen Lorenz (4.v.r.) und Martin Leonhardt (2.v.l.) aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume informierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des schleswig-holsteinischen Landeslabors in Neumünster über die Arbeit von LKV, ZML und LKD.

die LKD in der Form beteiligt, die dafür notwendige Kenntnis der betrieblichen Nutzungsrichtung der Rinderhalter zu beschaffen und zu speichern.

In einem Versuch war die LKD daran beteiligt, beim Einsetzen der Ohrmarken gleichzeitig Gewebeproben von den gekennzeichneten Kälbern zu ziehen, mit denen eine Untersuchung auf eine BVD-Erkrankung der Tiere durchgeführt werden kann. Diese frühzeitige und problemlos durchzuführende Diagnose wird hilfreich sein, wenn zukünftig die Bekämpfung der BVD-Viruserkrankung der Rinder gesetzlich vorgeschrieben wird.

Beim Umfang der ausgelieferten Ohrmarken gab es bei den Rindern und Schweinen nur geringe Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Bei den Schaf- und Ziegenohrmarken wurde nach dem erhöhten Bedarf aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften im Vorjahr wieder eine an den davor liegenden Jahren orientierte Mengen angefordert. Entsprechend der strukturellen Veränderungen in der Viehhaltung waren insgesamt weniger Aufträge zu erledigen. Die einzelnen Lieferungen waren im Vergleich zum Vorjahr jedoch wieder etwas größer.

Umfang der von der LKD für die Tierkennzeichnung ausgegebenen Ohrmarken									
Jahr	Rinder			Schweine			Schafe/Ziegen		
	Aufträge	Marken	Ø	Aufträge	Marken	Ø	Aufträge	Marken	Ø
1995 ¹⁾	10.246	701.550	68						
1996	9.835	591.912	60	2.705	3.532.310	1.306	4.322	597.050	138
1997	10.547	349.050	33	1.447	2.052.540	1.418	860	139.125	162
1998	17.196	678.730	39	1.439	2.178.900	1.514	1.321	182.925	138
1999	9.574	500.400	52	991	1.686.300	1.702	675	92.200	137
2000	8.881	482.840	54	1.237	2.363.500	1.911	1.049	152.900	146
2001	7.941	450.568	57	1.158	2.256.400	1.949	1.471	180.850	123
2002	7.476	439.536	59	1.071	2.234.600	2.086	1.320	168.850	128
2003	7.231	436.976	60	1.021	2.232.118	2.186	1.822	256.135	141
2004	7.309	446.621	61	1.000	2.487.733	2.488	1.727	233.593	135
2005	6.917	420.899	61	973	2.752.230	2.829	1.939	255.016	132
2006	6.785	408.451	60	840	2.525.722	3.007	3.060	325.360	106
2007	6.690	412.733	62	791	2.659.037	3.362	2.406	272.749	113
Diff.	+ 1,0 %			+ 5,2 %			- 16,2 %		

¹⁾ ab 28.10.1995



Die Mitglieder des Arbeitskreises Agrar der CDU-Landtagsfraktion informierten sich anlässlich eines Besuches beim LKV am 6.12.2007 über die Milchleistungsprüfung und Tierkennzeichnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr hat der LKV mehrere Möglichkeiten genutzt, seine Aufgaben als Dienstleistungsunternehmen in der Landwirtschaft der Öffentlichkeit vorzustellen. Ein besonderer Anlass dafür war wieder die Norddeutsche Landwirtschaftsausstellung (Norla). Der LKV war als einer der Partner der „4 für die Milch“ auf dem Gemeinschaftsstand der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG, der Bundesanstalt für Ernährung und Lebensmittel sowie der Christian-Albrechts-Universität vom 20. – 23. September 2007 in Rendsburg vertreten. Obwohl die wenige Tage vor der Norla erst-



Der LKV präsentierte sich auf der NORLA auf einem Gemeinschaftsstand mit anderen Organisationen unter dem Motto die „4 für die Milch“.



Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Landwirtschaft der Fachhochschule Kiel vertieften ihre tierzüchterischen Kenntnisse durch eine Exkursion zum LKV am 25. April 2007.

mals in Schleswig-Holstein aufgetretene Blauzungenkrankheit leider zu einer Ausstellung ohne Rinder führte, nutzten zahlreiche Besucher die Chance, sich insbesondere als mündiger Verbraucher auf dem Stand über die Arbeiten des Landeskontrollverbandes und der übrigen Organisationen zu informieren.

Besucher aus dem In- und Ausland konnten auch im vergangenen Jahr in der Geschäftsstelle des Verbandes in Kiel begrüßt werden. Die Schüler mehrerer landwirtschaftlicher Fachschulen wie auch Studenten der Fachhochschule Kiel, Abteilung Landwirtschaft, Rendsburg, nutzten Besuche in Kiel, um sich einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des Verbandes zu verschaffen. Zur Darstellung der Arbeiten erhielten



Auch für die landwirtschaftlichen Fachschüler aus Bredstedt gehörte zur Vertiefung der Kenntnisse eine Besichtigung der Einrichtungen des LKV dazu.

alle Mitglieder des Verbandes sowie tierzüchterisch interessierte Organisationen den Jahresbericht, die Mitgliedsbetriebe darüber hinaus einen Kreisgeschäftsbericht. Über die Arbeiten des Verbandes berichtete der LKV zudem mit Beiträgen im Bauernblatt, in der Fachzeitschrift „Rind im Bild“ sowie auf den 14 Kreiskontrollvereinsversammlungen.

Dienstjubiläen

Eine große Anzahl an Jubilaren deutet auf die langjährige und vorbildliche Betriebstreue der Mitarbeiter hin. Im Berichtsjahr ist insbesondere ein Mitarbeiter hervorzuheben, der auf eine Dienstzeit von 40 Jahren zurückblicken konnte. Am 1. April wurde der Labor-Schichtleiter Gerd Bebensee aus Kiel für dieses besondere Jubiläum geehrt.



Inge Derlien
(1.1.2007)



Gerd Bebensee (1.4.2007)



Bettina Hanke
(1.9.2007)

Seit Bestehen des Verbandes ist die Anzahl der Jubilare mit einer 40-jährigen Tätigkeit nunmehr auf 167 gestiegen. Die Anzahl derer, die inzwischen auf ein 25-jähriges Jubiläum beim LKV zurückblicken können, hat sich im Berichtsjahr auf 748 erhöht. Dieses Jubiläum konnten im abgelaufenen Jahr die Programmiererin Inge Derlien aus Kiel (01.01.07), die Laborantin Bettina Hanke, ebenfalls aus Kiel (01.09.07),



Reinhard Petersen
(1.10.2007)



Christian Th. Thordsen
(1.10.2007)



Bernd Voß
(1.12.2007)

Oberzuchtwart Reinhard Petersen aus Olderup in Nordfriesland (01.10.07) sowie die Milchleistungsprüfer Christian Theo Thordsen aus Kolkerheide in Nordfriesland (01.10.07) und Bernd Voß aus Dörpling im Kreis Dithmarschen (01.12.07) feiern.

Personalangelegenheiten

Im abgelaufenen Jahr hat sich die Zahl der LKV-Mitarbeiter um zwei auf 135 verringert. Insgesamt hat es mehrere personelle Veränderungen gegeben, weil Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter aus Altersgründen ausgeschieden sind. Im Labor wurden für den lang-jährigen Mitarbeiter Gerd Bebensee zwei neue Laborantinnen befristet eingestellt. Wegen krankheitsbedingter Engpässe beim Probentransport war die befristete Einstellung eines zusätzlichen Fahrers erforderlich. Die Zahl der Mitarbeiter im Innendienst hat sich dadurch nach mehreren Jahren mit einem konstanten Bestand um zwei erhöht. Auch im Tätigkeitsbereich der Zuchtwarte gab es Veränderungen. Nach über 40-jähriger Dienstzeit ging Zuchtwart Horst Stoffers, Schuby, in den Ruhestand. Im Hinblick auf das bevorstehende altersbedingte Ausscheiden weiterer Zuchtwarte wurden zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt.

Personalbestand des LKV (Stand 1.12.)				
Jahr	Innendienst Haupt- geschäftsstelle ¹⁾	Außendienst		Gesamt
		Außenstellen ²⁾	Leistungsprüfer	
1990	42	20	315	377
1992	47	18	274	339
1994	45	16	251	312
1996	51 ³⁾	12	235	298
1998	53	11	176	240
2000	53	11	139	203
2002	47	10	111	168
2005	44	13	90	147
2006	44	13	80	137
2007	46	14	75	135

¹⁾ incl. Datenverarbeitung, Milchuntersuchung, Proben-Transport

²⁾ Leistungsinspektoren, Zuchtwarte, Anwärter

³⁾ zusätzliche Mitarbeiter durch Übernahme von Aufgaben nach der Milch-Güte-VO

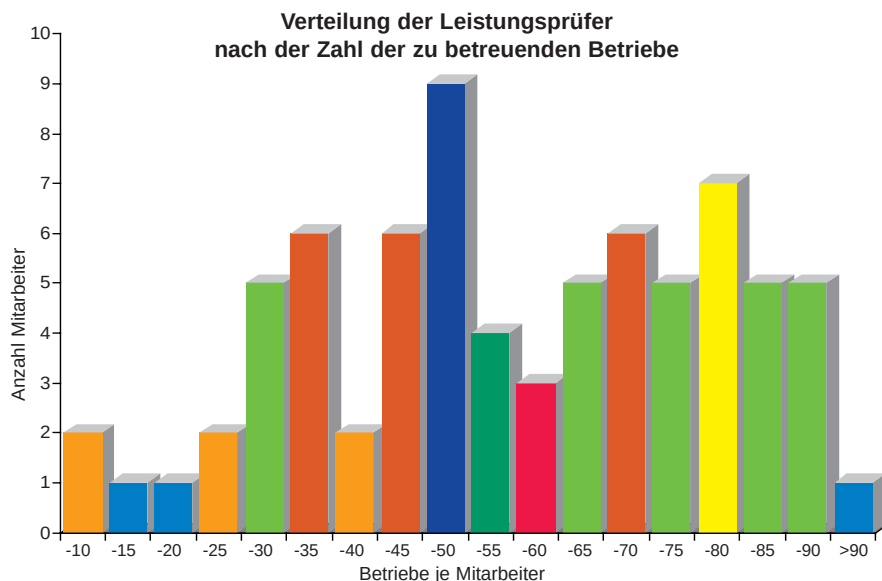
Im Bereich Leistungsprüferinnen und Leistungsprüfer sind fünf Personen weniger tätig als vor einem Jahr. Die von den Ausgeschiedenen betreuten Betriebe wurden auf andere Kontrollbezirke verteilt, die sich dadurch, obwohl insgesamt weniger Betriebe vorhanden sind, dennoch im Durchschnitt wieder vergrößerten. Ein durchschnittlicher Kontrollbezirk umfasste zu Beginn des Prüffjahres 2008 62,9 Betriebe mit 4.424 Kühen. In acht Bezirken sind Ehepaare gemeinsam tätig und betreuen dabei bis zu 135 Mitglieder mit über 10.000 Kühen. Die rasante Entwicklung bei der Größe der Kontrollbezirke in den letzten Jahren zeigt die nachstehende Tabelle.

Größe der Kontrollbezirke									
Jahr (Stand 1.12.)	Anzahl Bezirke	Anzahl Betriebe/Bezirk							Kühe/ Bezirk
		insgesamt	AL	BL	AT	BT	AM	BM	
1990	265	25,7	21,5	4,2					1.045
1992	223	28,5	22,0	6,5					1.272
1994	211	29,6	21,3	8,3					1.450
1996	201	30,2	20,7	9,5					1.628
1998	150	37,8	9,9	15,5	8,5	3,9			2.103
2000	124	40,7	8,2	15,4	8,7	4,5	7,1 ¹⁾	19,4 ¹⁾	2.437
2002	105	46,7	5,2	18,2	12,2	6,6	4,8 ¹⁾	21,7 ¹⁾	2.865
2004	90	51,7	4,7	19,7	13,6	8,6	4,5 ¹⁾	21,7 ¹⁾	3.374
2006	71	61,0	4,4	21,8	15,5	12,7	4,8 ¹⁾	24,3 ¹⁾	3.977
2007	67	62,9	4,2	20,9	15,9	14,6	4,4 ¹⁾	24,2 ¹⁾	4.424

¹⁾ Durchschnitt für die Bezirke, in denen der LactoCorder eingesetzt wird

Eine der Voraussetzungen für so einen Arbeitsumfang ist die Nutzung modernster Technik für die Registrierung der Daten im Stall und die Meldung an das Rechenzentrum, wie sie mittels Ezi-Scanner, Data-Handler und PC geschieht. Die Tätigkeit der Milchleistungsprüfer hat sich dadurch im Vergleich zur Erfassung der Daten auf Markierungsbelegen in diesem Bereich wesentlich verändert. Dies war auch Gegenstand einer Arbeitszeitanalyse für den Bereich der Durchführung der Stallkontrolle. Erkenntnisse daraus wurden in Tarifvertrag bei der Ausgestaltung der Entlohnung der Milchleistungsprüfer berücksichtigt.

Die Auslastung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist sehr unterschiedlich. Bei durchschnittlich 56 Betrieben pro Person reicht die Spannweite der zu betreuenden Betriebe von unter 10 bis über 90 Betriebe. Das zeigt die nachstehende Abbildung. Der persönliche Arbeitsumfang wird dabei vom persönlichen Interesse und der regionalen Lage beeinflusst.



Gesamtvorstand des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e. V.

1. Geschäftsführender Vorstand

Eckhard Marxen <i>Vorsitzender</i>	Niendamm, 24214 Gettorf
Lorenz Chr. Carstensen <i>Stellvertr. Vorsitzender</i>	Ipernstedt 11, 25885 Rantrum
Cord Riechmann <i>Vorstandsmitglied</i>	Geil 17, 24960 Munkbrarup
Thomas Rübcke <i>Vorstandsmitglied</i>	Hof Kamp, 22926 Ahrensburg
Gerd Schulz <i>Geschäftsf. Vorstandsmitglied</i>	Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel

2. Kreiskontrollvereinsvorsitzende

Lorenz Chr. Carstensen <i>Nordfriesland</i>	Ipernstedt 11, 25885 Rantrum
Klaus-Albert Dieckmann <i>Pinneberg</i>	Horstheider Weg 53, 25365 Sparrieshoop
Klaus Hauschildt <i>Segeberg</i>	Dorfstr. 17, 23829 Kükels
Wilhelm Hollmann <i>Dithmarschen</i>	Schumacherweg 4, 25761 Oesterdeichstrich
Ingwer Jensen <i>Schleswig</i>	Trollhoe 1, 24882 Moldenit
Olaf Jöns <i>Plön</i>	Freudenholm 5, 24211 Schellhorn
Thorsten Lange <i>Lauenburg</i>	Dorfstr. 19, 21514 Witzeze
Eckhard Marxen <i>Eckernförde</i>	Niendamm, 24214 Gettorf
Hans-Detlef Müller <i>Rendsburg</i>	Barkhorn 10, 24808 Jevenstedt
Cord Riechmann <i>Flensburg</i>	Geil 17, 24960 Munkbrarup
Thomas Rübcke <i>Stormarn</i>	Hof Kamp, 22926 Ahrensburg
Torben Seppmann <i>Steinburg</i>	Hauptstr. 1, 25579 Fitzbek
Mathias Steffens <i>Hamburg</i>	Neuengammer Hausdeich 227, 21039 Hamburg
Hans Jürgen Wendt <i>Ostholstein</i>	Am Finkenbusch 1, 23738 Riepsdorf

3. Präsident der Landwirtschaftskammer

Hermann Fruchtenicht	Prisdorferweg 1, 25436 Tornesch-Ahrenlohe
----------------------	---

Leitung des Außendienstes

Leiterin

Svenja Springmann, Dipl.Ing.(FH), Kiel

stellvertr. Leiter

Cord Johannsen, Oberzuchtwart, Kiel

Zuchtwarte

Sönke Clasen, Lübeck

Kreise Segeberg, Stormarn und Lauenburg sowie Hamburg.

Reinhard Petersen, Olderup

Nördlicher und mittlerer Bereich des Kreises Nordfriesland.

Claus Sierck, Börm

Südlicher Bereich des Kreises Schleswig-Flensburg und nördlicher Teil des Kreises Rendsburg-Eckernförde (ohne Schwansen) sowie der angrenzende Bereich des Kreises Dithmarschen.

Willfried Steffen, Silberstedt

Südwestlicher Bereich des Kreises Schleswig-Flensburg sowie südlicher Teil des Kreises Nordfriesland einschließlich Eiderstedt.

Beeke Vollbehr, Blumenthal

Kreise Plön und Ostholstein.

Rudolf Wittke, Moordiek

Kreise Pinneberg und Steinburg einschließlich angrenzender Bereiche des Kreises Segeberg.

Stephan Wulf, Westensee

Nördlicher und östlicher Teil des Kreises Schleswig-Flensburg einschließlich Schwansen.

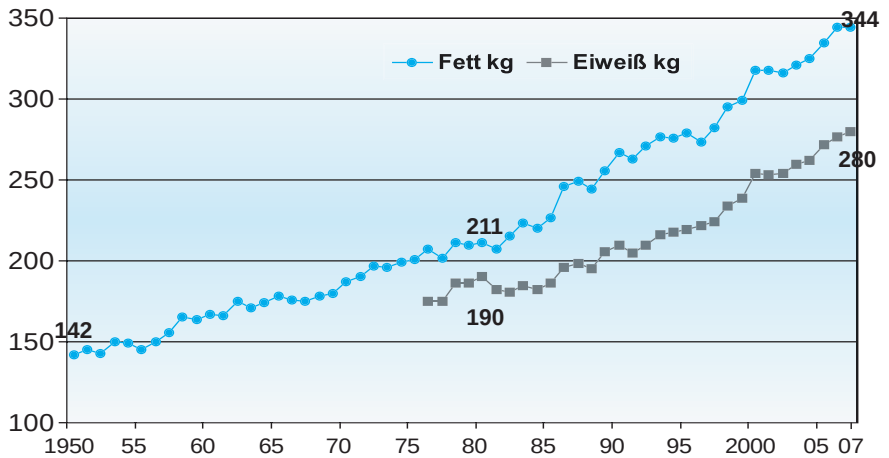
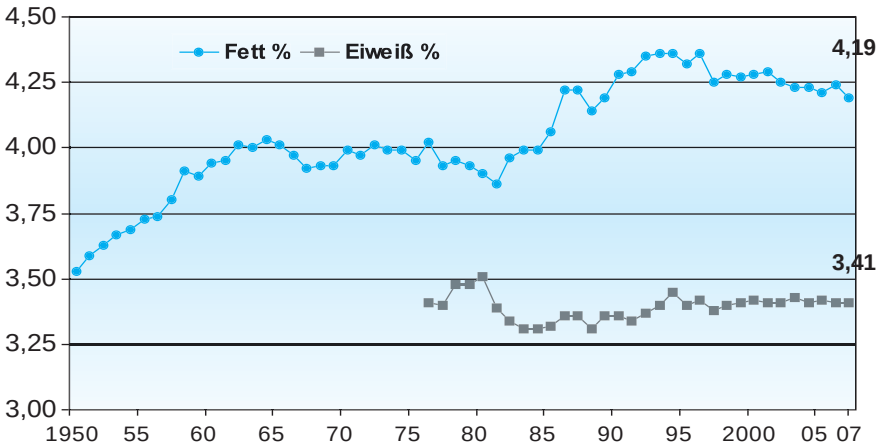
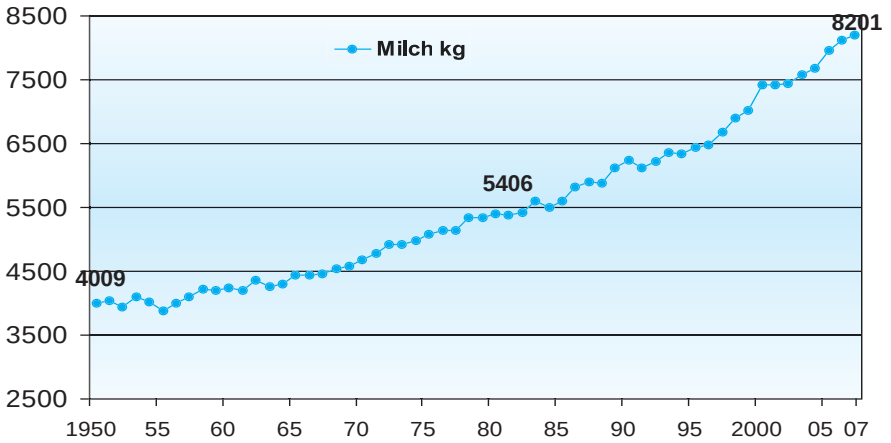
Karin Ziehlke, Hohenwestedt

Südlicher Teil des Kreises Rendsburg-Eckernförde und angrenzende Bereiche in den Kreisen Steinburg und Segeberg.

Zur Zeit nicht besetzt. Betreuung durch den Außendienst in Kiel

Kreis Dithmarschen und angrenzende Randbereiche in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Steinburg.

Leistungsentwicklung seit 1950



II. Ergebnisse des Prüfjahres 2007

1. Durchschnittsleistung des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Prüf-jahr	ganzjährige Kühe						alle kontrollierten Kühe (A+B)					
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
1912							9.850	2.916	3,38	99		
1932	70.073	3.633	3,30	120								
1952	214.339	3.975	3,63	144			249.167	3.934	3,63	143		
1962	233.119	4.354	4,01	175			274.003	4.356	4,01	175		
1972	203.322	4.917	4,01	197			254.391	4.913	4,01	197		
1982	230.115	5.476	3,97	218	3,35	183	296.052	5.429	3,96	215	3,34	181
1992	209.209	6.277	4,36	273	3,38	212	274.447	6.220	4,35	271	3,37	210
2002	220.621	7.511	4,25	319	3,41	256	295.317	7.441	4,25	316	3,41	254
2003	230.838	7.634	4,23	323	3,43	262	301.813	7.585	4,23	321	3,43	260
2004	226.908	7.734	4,24	328	3,41	264	303.394	7.676	4,23	325	3,41	262
2005	220.647	8.012	4,21	337	3,43	275	293.028	7.957	4,21	335	3,42	272
2006	207.116	8.197	4,25	348	3,42	280	280.108	8.114	4,24	344	3,41	277
2007	216.298	8.258	4,20	347	3,43	283	285.042	8.201	4,19	344	3,41	280

2. Durchschnittsleistung der Rassen

Rasse	ganzjährige Kühe						alle kontrollierten Kühe (A+B)					
Jahr	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Angler												
2002	9.444	7.110	4,81	342	3,61	257	12.579	7.025	4,81	338	3,62	254
2006	8.114	7.665	4,79	367	3,63	278	11.126	7.567	4,77	361	3,63	275
2007	8.383	7.744	4,71	365	3,64	282	11.108	7.685	4,70	361	3,63	279
Rotbunte DN												
2002	39.442	6.330	4,27	270	3,44	218	53.260	6.292	4,26	268	3,43	216
2006	30.672	6.892	4,31	297	3,45	238	40.884	6.839	4,30	294	3,45	236
2007	31.141	6.944	4,26	296	3,46	240	40.288	6.907	4,26	294	3,46	239
Rotbunte RH												
2002	36.661	7.357	4,25	313	3,41	251	48.653	7.332	4,24	311	3,41	250
2006	38.262	8.006	4,25	340	3,42	274	51.119	7.935	4,23	336	3,42	271
2007	39.803	8.027	4,21	338	3,43	275	52.120	7.989	4,21	336	3,42	273
Schwarzbunte												
2002	129.819	7.954	4,21	335	3,39	270	173.930	7.868	4,19	330	3,39	267
2006	127.502	8.614	4,19	361	3,39	292	173.489	8.514	4,19	357	3,38	288
2007	134.398	8.676	4,16	361	3,41	296	178.002	8.600	4,15	357	3,40	292
Jersey												
2002	60	5.782	6,24	361	4,10	237	80	5.774	6,13	354	4,05	234
2006	77	6.392	6,49	415	4,10	262	86	6.435	6,48	417	4,07	262
2007	81	6.766	6,28	425	4,14	280	92	6.707	6,22	417	4,12	276
Kreuzungen												
2002	5.195	7.234	4,29	310	3,43	248	6.815	7.091	4,29	304	3,43	243
2006	2.489	7.710	4,32	333	3,44	265	3.404	7.544	4,31	325	3,43	259
2007	2.492	7.649	4,29	328	3,46	265	3.432	7.601	4,28	325	3,46	263

3. Durchschnittsleistung in den Kreisen (A + B-Kühe)

Kreis	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Alle Rassen						
Dithmarschen	25.779	7.791	4,18	326	3,43	267
Nordfriesland	49.380	8.420	4,17	351	3,41	287
Schleswig-Flensburg	54.807	8.403	4,27	359	3,46	291
Rendsburg-Eckernförde	50.762	8.082	4,18	338	3,41	276
Steinburg	32.658	7.702	4,17	321	3,41	263
Plön	14.080	8.653	4,11	356	3,41	295
Ostholstein	7.752	8.727	4,17	364	3,40	297
Segeberg	20.818	8.117	4,20	341	3,40	276
Pinneberg	12.341	8.005	4,17	334	3,40	272
Stormarn	8.138	8.552	4,20	359	3,38	289
Lauenburg	7.528	8.416	4,18	352	3,37	284
Hamburg	999	8.403	4,28	360	3,40	286
V e r b a n d	285.042	8.201	4,19	344	3,41	280
Angler						
Dithmarschen	10	6.164	4,80	296	3,50	216
Nordfriesland	132	6.861	4,71	323	3,59	246
Schleswig-Flensburg	9.942	7.731	4,70	363	3,63	281
Rendsburg-Eckernförde	658	7.541	4,61	348	3,63	274
Steinburg	35	7.081	4,59	325	3,54	251
Plön	57	6.543	4,65	304	3,65	239
Ostholstein	103	7.004	4,67	327	3,66	256
Segeberg	113	7.858	4,81	378	3,70	291
Pinneberg	3	7.926	4,48	355	3,37	267
Stormarn	11	7.456	5,06	377	3,70	276
Lauenburg	37	5.032	4,81	242	3,62	182
Hamburg	7	7.202	4,51	325	3,67	264
V e r b a n d	11.108	7.685	4,70	361	3,63	279

Fortsetzung

Kreis	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Rotbunte DN						
Dithmarschen	9.298	6.881	4,24	292	3,47	239
Nordfriesland	1.942	6.785	4,24	288	3,45	234
Schleswig-Flensburg	2.595	7.245	4,35	315	3,49	253
Rendsburg-Eckernförde	10.954	7.041	4,26	300	3,45	243
Steinburg	9.926	6.679	4,22	282	3,44	230
Plön	286	6.910	4,20	290	3,43	237
Ostholstein	135	6.532	4,33	283	3,44	225
Segeberg	1.928	6.857	4,29	294	3,46	237
Pinneberg	2.827	7.143	4,24	303	3,46	247
Stormarn	191	5.994	4,22	253	3,35	201
Lauenburg	195	7.216	4,23	305	3,38	244
Hamburg	11	6.751	4,09	276	3,35	226
V e r b a n d	40.288	6.907	4,26	294	3,46	239
Rotbunte RH						
Dithmarschen	7.962	8.008	4,21	337	3,43	275
Nordfriesland	2.938	7.918	4,24	336	3,45	273
Schleswig-Flensburg	4.121	8.189	4,24	347	3,44	282
Rendsburg-Eckernförde	13.364	7.987	4,19	335	3,42	273
Steinburg	13.566	7.948	4,18	332	3,42	272
Plön	989	8.449	4,14	350	3,42	289
Ostholstein	412	8.126	4,13	336	3,41	277
Segeberg	4.760	7.845	4,21	330	3,40	267
Pinneberg	2.402	7.993	4,20	336	3,42	273
Stormarn	624	7.696	4,26	328	3,39	261
Lauenburg	809	8.145	4,19	341	3,41	278
Hamburg	173	8.287	4,20	348	3,43	284
V e r b a n d	52.120	7.989	4,21	336	3,42	273

Fortsetzung

Kreis	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Schwarzbunte						
Dithmarschen	8.330	8.607	4,10	353	3,39	292
Nordfriesland	43.888	8.541	4,17	356	3,41	291
Schleswig-Flensburg	37.067	8.703	4,16	362	3,41	297
Rendsburg-Eckernförde	25.129	8.616	4,14	357	3,40	293
Steinburg	8.801	8.480	4,10	348	3,40	288
Plön	12.649	8.726	4,11	359	3,40	297
Ostholstein	7.008	8.859	4,17	369	3,40	301
Segeberg	13.740	8.406	4,19	352	3,39	285
Pinneberg	6.970	8.368	4,15	347	3,38	283
Stormarn	7.203	8.714	4,19	365	3,37	294
Lauenburg	6.420	8.514	4,18	356	3,37	287
Hamburg	797	8.476	4,31	365	3,40	288
V e r b a n d	178.002	8.600	4,15	357	3,40	292

4. Durchschnittsleistung der Herdbuchkühe nach Rassen und Kreisen (A + B-Kühe)

Kreis	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Schwarzbunte						
Dithmarschen	2.361	9.289	4,08	379	3,39	315
Nordfriesland	12.032	9.314	4,09	381	3,40	317
Schleswig-Flensburg	13.360	9.256	4,13	382	3,40	315
Rendsburg-Eckernförde	10.582	9.113	4,12	375	3,40	310
Steinburg	1.762	8.864	4,06	360	3,38	300
Plön	7.672	9.063	4,10	372	3,40	308
Ostholstein	5.382	9.023	4,17	376	3,40	307
Segeberg	7.466	8.925	4,16	371	3,38	302
Pinneberg	1.933	9.040	4,10	371	3,35	303
Stormarn	4.305	9.035	4,17	377	3,38	305
Lauenburg	3.451	8.840	4,17	369	3,38	299
Hamburg	496	8.736	4,26	372	3,40	297
V e r b a n d	70.802	9.119	4,12	376	3,40	310

Fortsetzung

Kreis	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Angler/Verband ¹⁾	7.690	8.266	4,72	390	3,64	301
Rotbunte DN						
Dithmarschen	1.071	7.322	4,27	313	3,51	257
Nordfriesland	163	7.860	4,30	338	3,52	277
Schleswig-Flensburg	395	7.513	4,33	325	3,50	263
Rendsburg-Eckernförde	1.984	7.304	4,31	315	3,48	254
Steinburg	1.376	7.311	4,20	307	3,45	252
Plön	20	7.571	4,15	314	3,46	262
Ostholstein	85	6.910	4,30	297	3,44	238
Segeberg	495	7.236	4,34	314	3,54	256
Pinneberg	510	7.320	4,40	322	3,55	260
Stormarn	55	5.987	4,44	266	3,37	202
Lauenburg	32	7.256	4,26	309	3,49	253
Hamburg	1	8.537	3,78	323	3,35	286
V e r b a n d	6.187	7.316	4,29	314	3,49	255
Rotbunte RH						
Dithmarschen	2.691	8.276	4,22	349	3,43	284
Nordfriesland	956	8.611	4,27	368	3,45	297
Schleswig-Flensburg	1.583	8.447	4,25	359	3,45	291
Rendsburg-Eckernförde	6.870	8.375	4,19	351	3,43	287
Steinburg	7.364	8.228	4,17	343	3,42	281
Plön	507	8.858	4,15	368	3,42	303
Ostholstein	200	8.479	4,12	349	3,42	290
Segeberg	2.411	7.963	4,24	338	3,42	272
Pinneberg	842	8.487	4,19	356	3,42	290
Stormarn	270	7.441	4,29	319	3,41	254
Lauenburg	448	8.454	4,18	353	3,43	290
Hamburg	124	8.527	4,19	357	3,42	292
V e r b a n d	24.266	8.299	4,19	348	3,42	284

¹⁾Da der überwiegende Teil der Angler Herdbuchkühe im Kreis Schleswig-Flensburg gehalten wird und in den übrigen Kreisen nur wenige Tiere stehen, wird auf eine Veröffentlichung nach Kreisen verzichtet.

5. 305-Tage-Leistung nach Rassen und Laktationen

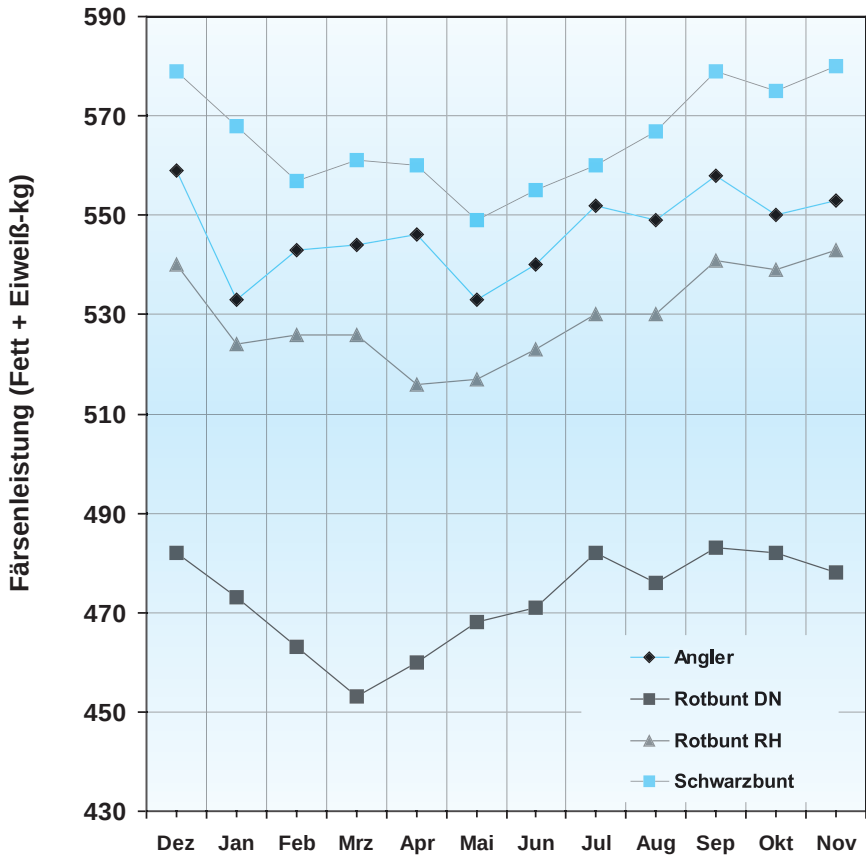
Laktation	Anzahl		Melk- tage	Milch kg	Fett		Eiweiß	
	Abs.	%			%	kg	%	kg
Angler								
1	3.504	36,4	300	6.609	4,68	309	3,62	239
2	2.352	24,4	298	7.627	4,67	356	3,63	277
3	1.663	17,3	299	8.186	4,69	384	3,59	294
4	1.027	10,7	299	8.117	4,73	384	3,56	289
5	515	5,4	298	7.971	4,75	379	3,55	283
6	294	3,1	298	7.823	4,77	373	3,55	278
7	127	1,3	295	7.747	4,83	374	3,55	275
8	77	0,8	299	7.580	4,60	349	3,50	265
9	32	0,3	299	7.246	4,97	360	3,56	258
10	18	0,2	300	8.099	4,47	362	3,42	277
11 u. m.	7	0,1	295	6.577	4,88	321	3,51	231
gesamt	9.616	100,0	299	7.429	4,70	349	3,59	267
Rotbunte DN								
1	10.867	33,0	297	6.186	4,25	263	3,43	212
2	7.827	23,7	295	6.981	4,25	297	3,45	241
3	5.724	17,4	294	7.300	4,25	310	3,42	250
4	3.985	12,1	294	7.366	4,22	311	3,41	251
5	2.258	6,9	294	7.327	4,20	308	3,38	248
6	1.119	3,4	293	7.149	4,21	301	3,37	241
7	622	1,9	293	7.045	4,20	296	3,35	236
8	289	0,9	293	7.033	4,21	296	3,36	236
9	148	0,4	289	6.610	4,19	277	3,33	220
10	63	0,2	291	6.431	4,21	271	3,36	216
11 u. m.	48	0,1	293	6.197	4,20	260	3,31	205
gesamt	32.950	100,0	295	6.848	4,23	290	3,42	234
Rotbunte RH								
1	15.810	36,2	300	7.025	4,17	293	3,39	238
2	10.317	23,6	298	8.121	4,16	338	3,41	277
3	7.644	17,5	298	8.554	4,15	355	3,37	288
4	5.008	11,5	298	8.560	4,17	357	3,35	287
5	2.522	5,8	298	8.422	4,20	354	3,34	281
6	1.319	3,0	297	8.271	4,22	349	3,32	275
7	643	1,5	297	8.051	4,21	339	3,32	267
8	243	0,6	295	7.805	4,22	329	3,32	259
9	89	0,2	298	7.940	4,27	339	3,35	266
10	34	0,1	297	7.601	4,26	324	3,29	250
11 u. m.	21	0,0	301	7.134	4,22	301	3,38	241
gesamt	43.650	100,0	299	7.868	4,17	328	3,38	266
Schwarzbunte								
1	54.119	36,9	300	7.603	4,10	312	3,37	256
2	36.376	24,8	299	8.721	4,11	358	3,38	295
3	24.807	16,9	299	9.135	4,13	377	3,34	305
4	16.349	11,1	299	9.131	4,14	378	3,32	303
5	8.101	5,5	299	9.067	4,15	376	3,31	300
6	3.840	2,6	298	8.826	4,17	368	3,30	291
7	1.834	1,2	298	8.637	4,19	362	3,29	284
8	892	0,6	298	8.534	4,18	357	3,28	280
9	333	0,2	299	8.271	4,22	349	3,28	271
10	119	0,1	298	7.907	4,27	338	3,29	260
11 u. m.	82	0,1	298	7.468	4,22	315	3,28	245
gesamt	146.852	100,0	300	8.442	4,12	348	3,35	283

6. 305-Tage-Leistung nach Laktationen und Kalbemonaten (Kalbemonate Dezember 2005 bis November 2006, Rotbunte DN)

Kalbemonat	Anzahl		Kalbealter Monate	Milch kg	Fett		Eiweiß	
	Abs.	%			%	kg	%	kg
1. Laktation								
Dezember	540	5,1	32,4	6.280	4,25	267	3,42	215
Januar	520	4,9	31,7	6.213	4,18	260	3,43	213
Februar	651	6,1	32,0	6.101	4,16	254	3,43	209
März	534	5,0	32,5	5.969	4,17	249	3,42	204
April	333	3,1	32,3	6.055	4,19	254	3,40	206
Mai	486	4,6	32,2	6.131	4,22	259	3,41	209
Juni	775	7,3	32,2	6.197	4,18	259	3,42	212
Juli	1.454	13,7	32,9	6.259	4,27	267	3,44	215
August	1.617	15,2	32,9	6.119	4,31	264	3,46	212
September	1.480	14,0	33,2	6.239	4,30	268	3,45	215
Oktober	1.274	12,0	32,8	6.273	4,27	268	3,41	214
November	960	9,0	32,6	6.272	4,21	264	3,41	214
2. Laktation								
Dezember	405	5,3	44,8	7.535	4,23	319	3,44	259
Januar	515	6,8	45,4	7.212	4,22	304	3,42	247
Februar	467	6,2	45,4	6.914	4,25	294	3,41	236
März	567	7,5	45,4	7.059	4,22	298	3,40	240
April	362	4,8	46,4	6.971	4,25	296	3,41	238
Mai	359	4,7	44,8	6.777	4,23	287	3,47	235
Juni	461	6,1	44,3	6.858	4,20	288	3,48	239
Juli	788	10,4	44,8	6.699	4,30	288	3,49	234
August	1111	14,7	45,2	6.754	4,31	291	3,52	238
September	952	12,6	45,4	7.000	4,30	301	3,47	243
Oktober	913	12,0	45,7	7.088	4,26	302	3,44	244
November	677	8,9	45,8	7.323	4,21	308	3,41	250
3. Laktation								
Dezember	307	5,5	57,9	8.071	4,21	340	3,38	273
Januar	374	6,8	58,0	7.536	4,21	317	3,38	255
Februar	385	6,9	58,2	7.240	4,24	307	3,41	247
März	487	8,8	58,5	7.248	4,24	307	3,38	245
April	331	6,0	58,3	7.451	4,21	314	3,40	253
Mai	313	5,7	57,0	7.060	4,21	297	3,41	241
Juni	364	6,6	56,9	7.075	4,20	297	3,42	242
Juli	538	9,7	56,7	7.026	4,28	301	3,46	243
August	685	12,4	57,5	6.955	4,30	299	3,48	242
September	658	11,9	57,6	7.301	4,26	311	3,44	251
Oktober	612	11,0	57,8	7.408	4,28	317	3,43	254
November	483	8,7	57,3	7.760	4,18	324	3,41	265
4. u. m. Laktationen								
Dezember	472	5,7	84,0	7.921	4,22	334	3,37	267
Januar	561	6,8	82,5	7.616	4,19	319	3,36	256
Februar	687	8,4	81,9	7.120	4,21	300	3,36	239
März	826	10,0	84,5	7.098	4,18	297	3,34	237
April	554	6,7	81,5	7.204	4,22	304	3,37	243
Mai	449	5,5	80,8	7.075	4,20	297	3,38	239
Juni	473	5,7	80,0	7.268	4,20	305	3,40	247
Juli	738	9,0	79,3	7.117	4,20	299	3,40	242
August	971	11,8	79,4	6.999	4,26	298	3,44	241
September	873	10,6	79,6	7.232	4,26	308	3,42	247
Oktober	864	10,5	81,3	7.422	4,24	315	3,41	253
November	769	9,3	81,8	7.627	4,14	316	3,37	257

7. 305-Tage-Leistung (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter (Kalbemonate Januar bis Dezember 2006)

Erstkalbealter Monate			Anzahl		Milch		Fett		Eiweiß	
			Abs.	%	kg	%	kg	%	kg	
Angler										
bis	22		29	0,8	5.875	4,77	280	3,74	220	
23	-	25	1.048	30,0	6.552	4,62	303	3,60	236	
26	-	28	1.097	31,4	6.660	4,61	307	3,60	240	
29	-	31	648	18,6	6.720	4,70	316	3,62	243	
32	-	34	414	11,8	6.670	4,74	316	3,63	242	
35	-	37	180	5,2	6.517	4,73	308	3,62	236	
38 u. m.			78	2,2	6.428	4,74	305	3,64	234	
gesamt			3.494	100,0	6.621	4,65	308	3,61	239	
Rotbunte DN										
bis	22		28	0,3	5.627	4,16	234	3,45	194	
23	-	25	494	4,6	6.230	4,14	258	3,39	211	
26	-	28	1.740	16,1	6.172	4,20	259	3,42	211	
29	-	31	2.628	24,3	6.246	4,23	264	3,41	213	
32	-	34	2.713	25,1	6.263	4,25	266	3,45	216	
35	-	37	2.293	21,2	6.180	4,29	265	3,45	213	
38 u. m.			902	8,4	5.991	4,31	258	3,42	205	
gesamt			10.798	100,0	6.201	4,24	263	3,43	213	
Rotbunte RH										
bis	22		194	1,2	6.360	4,10	261	3,38	215	
23	-	25	2.246	14,1	7.074	4,13	292	3,38	239	
26	-	28	4.317	27,1	7.126	4,14	295	3,38	241	
29	-	31	3.754	23,5	7.025	4,19	294	3,40	239	
32	-	34	3.010	18,9	7.036	4,21	296	3,40	239	
35	-	37	1.836	11,5	6.976	4,23	295	3,40	237	
38 u. m.			590	3,7	6.857	4,21	289	3,38	232	
gesamt			15.947	100,0	7.042	4,17	294	3,39	239	
Schwarzbunte										
bis	22		891	1,6	7.097	4,03	286	3,37	239	
23	-	25	11.050	20,3	7.756	4,04	313	3,35	260	
26	-	28	15.575	28,5	7.702	4,05	312	3,35	258	
29	-	31	12.219	22,4	7.581	4,13	313	3,36	255	
32	-	34	8.452	15,5	7.536	4,17	314	3,38	255	
35	-	37	4.651	8,5	7.481	4,18	313	3,40	254	
38 u. m.			1.736	3,2	7.274	4,15	302	3,37	245	
gesamt			54.574	100,0	7.618	4,10	312	3,36	256	



8. Durchschnittliche erste 305-Tage-Leistung nach Kalbemonaten

9. Durchschnittsleistung von ganzjährig geprüften Kühen mit einer Mindestleistung bei der Fett+Eiweißmenge von einer Standardabweichung unter dem Rassendurchschnitt

Rasse	Anzahl Kühe abs.	in % aller A-Kühe	Mindest- leistung Fett+Eiweiß-kg	Milch kg	Fett % kg	Eiweiß % kg
Angler	7.067	84,3	510	8.185	4,72 386	3,65 298
Rotbunte DN	26.321	84,5	410	7.399	4,27 316	3,47 256
Rotbunte RH	33.675	84,6	480	8.506	4,20 358	3,43 292
Schwarzbunte	114.020	84,8	515	9.193	4,15 382	3,41 314

10. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen nach Rassen (ganzjährige Kühe, in Prozent)

Milch-kg	Angler	Rotbunte	Schwbt.		Anzahl Kühe (100 %) Angler 8.383 Rotbunte DN 31.141 Rotbunte RH 39.803 Schwarzbunte 134.398				
	DN	RH							
bis 3.999	1,5	3,9	1,6	1,1					
4.000 - 4.999	3,5	8,2	3,1	2,1					
5.000 - 5.999	11,0	17,4	8,6	5,6					
6.000 - 6.999	19,3	24,2	16,6	11,4					
7.000 - 7.999	23,6	21,5	21,9	17,9					
8.000 - 8.999	19,5	13,8	20,5	20,3					
9.000 - 9.999	12,1	6,9	14,5	18,0					
10.000 - 10.999	6,4	2,9	7,9	12,3					
11.000 u. m.	3,1	1,2	5,3	11,3					
Fett-%	Angler	Rotbunte	Schwbt.	Eiweiß-%	Angler	Rotbunte	Schwbt.		
	DN	RH			DN	RH			
bis 3,39	0,5	2,0	3,6	5,1	bis 2,69	0,0	0,1	0,0	0,0
3,40 - 3,79	4,5	12,1	15,4	16,5	2,70 - 2,99	0,2	1,1	1,7	2,2
3,80 - 4,19	13,0	29,5	29,2	29,1	3,00 - 3,29	7,0	21,6	25,5	27,6
4,20 - 4,59	22,5	31,4	27,9	27,5	3,30 - 3,59	35,1	49,5	48,6	48,2
4,60 - 4,99	26,1	17,5	16,1	14,8	3,60 - 3,89	40,5	23,3	20,4	18,7
5,00 - 5,39	18,9	5,7	6,0	5,3	3,90 - 4,19	14,3	3,9	3,3	3,0
5,40 - 5,79	9,8	1,5	1,5	1,3	4,20 - 4,49	2,5	0,4	0,5	0,3
5,80 u. m.	4,7	0,3	0,3	0,4	4,50 u. m.	0,4	0,1	0,0	0,0
Fett-kg	Angler	Rotbunte	Schwbt.	Eiweiß-kg	Angler	Rotbunte	Schwbt.		
	DN	RH			DN	RH			
bis 199	2,0	8,2	3,0	2,1	bis 159	2,2	7,9	2,9	2,1
200 - 239	3,4	12,7	5,8	3,7	160 - 189	3,9	10,9	4,7	3,1
240 - 279	8,6	20,8	12,8	8,7	190 - 219	9,0	18,0	10,5	6,7
280 - 319	14,9	23,8	20,3	15,8	220 - 249	15,8	21,5	16,8	12,2
320 - 359	20,7	17,6	22,3	20,7	250 - 279	19,6	18,5	19,8	16,9
360 - 399	19,7	9,9	17,5	20,2	280 - 309	18,7	11,9	18,5	18,6
400 - 439	15,2	4,5	10,5	14,6	310 - 339	14,5	6,7	13,2	16,7
440 - 479	8,7	1,7	4,8	8,2	340 - 369	9,6	3,1	7,8	11,7
480 u. m.	6,8	0,8	3,0	6,0	370 u. m.	6,7	1,5	5,8	12,0

11. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen nach Rassen (in Prozent)

Milch-kg		Angler Rotbunte Schwbte.			Anzahl Betriebe (100 %) Angler 159 Rotbunte 1.166 Schwarzbunte 2.339			
bis	5.999	11,3	13,6	2,4				
6.000 -	6.499	4,4	10,1	2,7				
6.500 -	6.999	9,4	13,4	4,6				
7.000 -	7.499	15,7	15,3	7,8				
7.500 -	7.999	19,5	15,9	13,6				
8.000 -	8.499	18,9	13,2	15,2				
8.500 -	8.999	10,7	9,3	17,5				
9.000 -	9.499	7,5	5,1	15,0				
9.500 -	9.999	1,3	2,5	10,6				
10.000 u. m.		1,3	1,6	10,6				
Fett-%		Angler Rotbunte Schwbte.			Eiweiß-%		Angler Rotbunte Schwbte.	
bis	3,99	0,6	8,4	16,3	bis	3,19	-	0,4 1,4
4,00 -	4,24	0,6	42,9	47,7	3,20 -	3,29	-	6,7 9,7
4,25 -	4,49	13,8	38,0	29,1	3,30 -	3,39	0,6	26,2 36,2
4,50 -	4,74	42,2	8,7	5,6	3,40 -	3,49	9,4	41,3 39,6
4,75 -	4,99	30,2	1,4	0,7	3,50 -	3,59	27,7	20,6 11,9
5,00 -	5,24	9,4	0,4	0,3	3,60 -	3,69	40,9	3,3 1,1
5,25 u. m.		3,2	0,2	0,3	3,70 u. m.		21,4	1,5 0,1
Fett-kg		Angler Rotbunte Schwbte.			Eiweiß-kg		Angler Rotbunte Schwbte.	
bis	249	4,4	10,4	1,8	bis	199	7,5	11,0 2,3
250 -	274	3,1	10,3	2,2	200 -	219	5,7	10,0 2,2
275 -	299	3,1	16,3	6,2	220 -	239	5,7	15,9 5,9
300 -	324	8,2	19,8	10,5	240 -	259	11,9	16,2 10,4
325 -	349	16,4	19,2	20,6	260 -	279	15,1	18,0 16,0
350 -	374	23,3	13,1	22,4	280 -	299	23,3	15,2 19,5
375 -	399	22,0	7,1	19,6	300 -	319	15,7	7,6 19,1
400 -	424	12,6	2,8	11,0	320 -	339	9,4	4,2 14,0
425 u. m.		6,9	1,0	5,7	340 u. m.		5,7	1,9 10,6

12. Durchschnittsleistung nach Bestandsgröße

Rasse	Bestandsgröße Kühe	Bestände Anzahl	Kühe Anzahl	Milch kg	Fett % kg	Eiweiß % kg
Angler	- 19,9	16	205	6.104	4,91 300	3,59 219
	20,0 - 39,9	38	1.187	7.124	4,79 341	3,63 258
	40,0 - 59,9	43	2.161	7.784	4,69 365	3,63 282
	60,0 - 79,9	36	2.530	8.095	4,68 379	3,62 293
	80,0 - 99,9	14	1.228	8.411	4,60 387	3,63 305
	100,0 - 139,9	11	1.268	7.847	4,65 365	3,61 283
	140,0 u. m.	1	141	7.423	4,47 332	3,59 267
	insgesamt	159	8.720	7.836	4,68 367	3,62 284
Rotbunte	- 19,9	36	488	7.224	4,29 310	3,44 248
	20,0 - 39,9	211	6.674	7.004	4,28 300	3,43 241
	40,0 - 59,9	321	16.049	7.257	4,28 311	3,43 249
	60,0 - 79,9	317	21.711	7.533	4,23 318	3,43 259
	80,0 - 99,9	175	15.420	7.642	4,21 322	3,44 263
	100,0 - 139,9	83	9.569	7.675	4,18 321	3,44 264
	140,0 - 199,9	20	3.138	7.494	4,21 316	3,48 261
	200,0 u. m.	3	675	8.144	4,03 328	3,39 276
	insgesamt	1.166	73.724	7.468	4,23 316	3,44 257
Schwarz- bunte	- 19,9	42	580	7.822	4,28 335	3,41 267
	20,0 - 39,9	374	11.909	8.245	4,22 348	3,38 279
	40,0 - 59,9	676	34.336	8.510	4,20 357	3,40 289
	60,0 - 79,9	608	42.209	8.579	4,17 358	3,40 292
	80,0 - 99,9	310	27.657	8.749	4,14 362	3,40 298
	100,0 - 139,9	233	26.840	8.891	4,11 365	3,41 303
	140,0 - 199,9	68	11.019	8.792	4,10 361	3,40 299
	200,0 u. m.	29	7.696	9.070	4,04 366	3,42 310
	insgesamt	2.340	162.246	8.656	4,15 359	3,40 294

13. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg und Fett+Eiweiß-kg

Milch-kg	Angler	Rotbt.	Schwbt.	Jersey		Fett + Eiweiß-kg	Angler	Rotbt.	Schwbt.	Jersey	
	DN	RH					DN	RH			
50 - 60.000	282	792	1.598	6.873	5	3.750 - 4.499	402	854	1.640	6.920	13
60 - 70.000	121	310	680	3.210	4	4.500 - 5.249	211	337	744	3.207	6
70 - 80.000	62	93	250	1.448	1	5.250 - 5.999	98	102	266	1.502	2
80 - 90.000	27	29	94	618	-	6.000 - 6.749	51	32	112	596	2
90 -100.000	10	9	30	235	-	6.750 - 7.499	20	10	33	258	3
über 100.000	4	5	18	160	-	7.500 u. m.	11	7	21	148	2
insgesamt	506	1.238	2.670	12544	10	insgesamt	793	1.342	2.816	12.631	28

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung (Fett+Eiweiß-kg)

Name und Nr. der Kuh <i>Name und Nr. d. Vaters</i>	Geb. Jahr	Anz. Kalb.	Jahre	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiw. kg	Besitzer Wohnort
Angler								
Regina <i>Natur</i>	0102437113 23344	1992		105.630			9689	Autal - Milch GbR
			14	13,7	7.697	5,52	3,66	706 Twedt
Tudi <i>Alpenking</i>	0108563784 27499	1994		115.630			8739	Jensen Nicolaus
			10	11,1	10.436	4,15	3,41	788 Südensee
Unke <i>Hau</i>	0108583872 63777	1994		106.685			7828	Jensen Ingwer
			10	9,9	10.775	4,00	3,33	790 Moldenit
Omlet <i>Lissabon</i>	0102401032 23030	1989		83.423			7826	Bendixen Peter Heinrich
			16	16,0	5.221	5,37	4,01	490 Norgaardholz
Taiwan <i>Logic Red</i>	0108656461 297180	1994		97.739			7794	Detlefsen Peter Ulrich
			11	11,2	8.708	4,44	3,54	694 Boren
Uhlchen <i>Seeland</i>	0108565672 23763	1994		97.064			7793	Andersen Karsten
			11	10,6	9.136	4,44	3,59	734 Loit
Vamos <i>Nizza</i>	0108835140 23341	1995		81.265			7668	Autal - Milch GbR
			10	9,9	8.217	5,55	3,89	776 Twedt
Tilly <i>Lukas</i>	0108564098 23022	1993		82.565			7606	Greggersen Ernst Wilhelm
			12	11,8	6.973	5,49	3,72	642 Schwackendorf
Vewa <i>Hau</i>	0110279890 63777	1995		93.419			7574	Amling Johann
			10	9,7	9.583	4,56	3,55	777 Kleinwaabs
Traube <i>Rio</i>	0108658752 23716	1994		84.708			7501	Thomsen Peter
			10	10,8	7.820	5,26	3,59	692 Süderbrarup
Türkis <i>Rim</i>	0108469767 23750	1994		91.629			7474	Andersen-Götze Niels
			11	10,9	8.407	4,66	3,50	686 Großsolt
Violine <i>Motor</i>	0110192459 23216	1995		93.511			7448	Jacobsen Peter Wilhelm
			10	9,8	9.521	4,46	3,51	758 Nordballig
Uschi <i>Seeland</i>	0108738785 23763	1994		98.371			7447	Petersen/Martensen GbR
			10	9,9	9.985	4,19	3,38	756 Maasbüll
Ulla <i>Seeland</i>	0108826338 23763	1994		86.074			7423	Iwersen-Schlott Karl Heinz
			9	10,2	8.418	5,01	3,61	726 Torsballig
Vallerie <i>Stocken</i>	0102820558 23828	1995		87.318			7343	Schmidt Hans-Peter
			11	10,1	8.675	4,79	3,62	730 Norgaardholz
Wonja <i>Unikat</i>	0111012947 592028	1997		83.279			7299	Milch G B R Sorgenfrei
			8	8,1	10.315	5,15	3,62	904 Satrup
Waldkauz <i>Ingemar</i>	0110311628 591850	1996		88.925			7274	Nissen Erich
			8	8,5	10.507	4,66	3,52	859 Norgaardholz
Ulina <i>Stocken</i>	0108898397 23828	1995		81.872			7197	Adam Burkhard
			10	10,0	8.178	5,14	3,65	719 Großsoltbrück
Jersey								
Traube <i>Fyns Bruce</i>	0108107476 1060	1993		67.813			8273	Kiehne Werner
			12	12,1	5.614	7,68	4,52	685 Birkenmoor
Toska <i>Fyns Bruce</i>	0108107470 1060	1993		68.940			7880	Kiehne Werner
			12	12,0	5.752	7,01	4,42	657 Birkenmoor

Fortsetzung

Name und Nr. der Kuh <i>Name und Nr. d. Vaters</i>	Geb. Jahr	Anz. Kalb.	Jahre	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiw. kg	Besitzer Wohnort
Rotbunte DN								
Neapel <i>Herold</i>	0109850817 292217	1988		125.965			10416	Voß Helge
		16	16,4	7.662	4,60	3,67	633	Kaaks
12	0108052012	1987		108.130			8482	Petersen Klaus
		14	15,7	6.907	4,25	3,59	542	Kropp
Puppe	0109940756	1991		102.219			8444	Lüders Dirk
		13	14,0	7.290	4,85	3,41	602	Hodorf
Lore	0109697463	1987		105.880			8405	Möller Frank
		13	17,9	5.919	4,49	3,45	470	Hingstheide
Susanne	0108288622	1993		107.851			7994	Hass Klaus-Wilhelm
		11	11,7	9.187	4,14	3,28	681	Neu Holtsee
Unox <i>Reform</i>	0108882523 590455	1995		97.895			7814	Thode Hans
		10	10,1	9.726	4,27	3,71	776	Buchholz
Taxi <i>Ikonus</i>	0108137973 18071	1993		98.918			7624	Wiese Thies
		12	11,7	8.440	4,37	3,34	650	Buchholz
Sanso	0108069033	1993		97.829			7235	Struve Carsten
		10	11,8	8.310	4,12	3,28	615	Harmsdorf
Vallay <i>Rudloff</i>	0110237901 590419	1995		93.321			7125	Rix Lars
		8	8,7	10.681	4,16	3,48	816	Schönbek
Tochter	0108535158	1994		84.885			7094	Früchtenicht Harm
		11	11,1	7.624	4,74	3,62	637	Neuendorf
Telstar <i>Offendorf</i>	0109990831 80712	1993		88.032			7059	Blohm Dirk
		11	11,2	7.883	4,36	3,65	632	Klein Nordende
Tundra <i>Alfi</i>	0108676609 18355	1994		87.289			6978	Böhrnsen Js. u. Andr. GbR
		10	10,5	8.336	4,41	3,59	666	Dellstedt
Rita <i>Pilot</i>	0108310222 26608	1991		88.945			6837	Carstensen Harry
		11	12,8	6.935	4,45	3,24	533	Haselund
Stina <i>Ober</i>	0108094277 930138	1992		89.788			6662	Witt Thomas
		13	12,5	7.182	3,99	3,43	533	Hohenfelde
Saphir <i>Otterbach</i>	0108128910 930204	1992		85.661			6640	Kruse Helmut
		13	12,2	7.014	4,36	3,39	544	Ahrenstedt
Tessa <i>Pronius</i>	0108364381 15560	1993		80.140			6544	Milchhof Kühl
		11	11,0	7.285	4,58	3,58	595	Erfde
127	0109774482	1993		81.722			6501	Siehl Dirk
		11	11,4	7.193	4,51	3,45	572	Immenstedt
Waike <i>Door</i>	0110181157 19760	1996		76.414			6403	Alpen Peter
		8	8,7	8.810	4,81	3,57	738	Oldendorf
Vinetta <i>Merkel</i>	0108882784 19477	1995		73.924			6310	Hell Thomas
		10	9,9	7.470	4,82	3,72	638	Groß Sonnendeich
Viktoria <i>Sascha</i>	0108807873 590608	1995		74.014			6300	Junghans Klaus
		10	9,7	7.627	4,94	3,57	650	Bokholt-Hanredder

Fortsetzung

Name und Nr. der Kuh <i>Name und Nr. d. Vaters</i>	Geb. Jahr	Anz. Kalb.	Jahre	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiw. kg	Besitzer Wohnort
Rotbunte RH								
Paula <i>Riesling</i>	0107908180 61432	1990		119.084			9293	Hamann Sönke
			14	14,8	8.030	4,22	3,58	627 Bissee
Union <i>Marty</i>	0108815140 297210	1994		123.036			9202	Ohrh Hans-Hermann
			9	10,1	12.154	4,09	3,39	909 Nindorf
Omi <i>Riesling</i>	0109968511 61432	1989		111.103			9123	Hollmann Wilhelm
			13	14,4	7.733	4,43	3,79	635 Oesterdeichstrich
Unschuld <i>Milestone</i>	0102854713 297237	1995		119.961			8702	Magens Hartwig
			10	10,2	11.796	3,99	3,27	855 Strohdeich
Sonne <i>Herold</i>	0109968659 292217	1992		110.692			8518	Tiedemann Klaus
			13	12,8	8.670	4,16	3,54	667 Wiemerstedt
Tossi <i>Radscha</i>	0108011096 590100	1994		112.715			8512	Nehlsen Claus
			9	11,4	9.878	4,34	3,22	746 Kiel-Meimersdorf
Regina <i>Marathon</i>	0108012808 80073	1991		119.485			8358	Dehde Ernst-Johannes
			12	13,3	8.983	3,73	3,27	628 Horst
Sissy <i>Caveman</i>	0108011054 72651	1992		104.488			8357	Nehlsen Claus
			11	12,8	8.139	4,50	3,50	651 Kiel-Meimersdorf
Sophie <i>Caveman</i>	0108391771 72651	1993		96.380			8310	Blöcker Christian
			10	11,4	8.432	5,06	3,57	727 Schmalstede
Sally <i>Goldpilz</i>	0108420462 16989	1993		99.459			8285	Schack Jürgen
			11	12,2	8.134	4,65	3,68	677 Tangstedt
Tamara <i>Command</i>	0101753719 297090	1993		99.530			8179	Heuer Stefan
			11	11,1	8.939	4,68	3,54	734 Bargaenstedt
Teffani <i>Lux</i>	0108457668 19178	1993		108.212			8061	Horst Philip
			9	11,2	9.702	4,02	3,43	723 Bissee
Speiche <i>Caveman</i>	0108340734 72651	1993		98.491			8038	Kühl Karsten
			9	11,0	8.931	4,73	3,43	729 Padenstedt
Urte <i>Marty</i>	0102706478 297210	1995		105.332			7982	Biehl Matthias
			9	10,0	10.574	4,38	3,20	801 Kisdorf
Toska <i>Kastor</i>	0108153798 550933	1993		106.435			7956	Mau Christian
			10	11,6	9.188	4,31	3,16	687 Risum-Lindholm
Ufer <i>Alfi</i>	0108699626 18355	1994		92.358			7855	Rühmann Jürgen
			11	10,7	8.644	4,88	3,62	735 Pemeln
Termite <i>Kastor</i>	0108570626 550933	1993		112.639			7789	Holling Olaf
			12	11,9	9.460	3,69	3,22	654 Puls
Taube <i>Rule</i>	0108663196 559127	1994		103.256			7757	Nommensen Dirk
			9	10,8	9.595	4,18	3,33	721 Dagebüll
Lear Lady <i>Tulip</i>	0111405144 297406	1997		102.148			7694	Voigt Michael
			6	7,7	13.283	4,06	3,47	1000 Sarzbüttel
Wanda <i>Rudi</i>	0111070409 920228	1996		102.552			7671	Knop Uwe
			8	8,8	11.675	3,97	3,51	873 Borghorsterhütten

Fortsetzung

Name und Nr. der Kuh <i>Name und Nr. d. Vaters</i>	Geb. Jahr	Anz. Kalb.	Jahre	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiw. kg	Besitzer Wohnort
Schwarzbunte								
Nashville <i>Enhancer</i>	0107549966 503283	1989 12		155.958 9.577			11812 725	Sass-Hauschildt Ernst-Otto Hemdingen
Nancy <i>Enhancer</i>	0107715288 503283	1989 12		150.358 9.913			11287 744	Fischer Christian Langeloh
234 <i>Nudis</i>	0102517571 558205	1992 12		119.340 9.396			10340 814	Andresen Knud-Detlef Haurup
Plena <i>Jockel</i>	0107858208 556170	1990 12		129.758 8.766			10243 692	Baltz Axel Erfde
Renate <i>Onko</i>	0107939561 558237	1991 12		132.317 10.051			10156 772	Thomsen Johann Riesbriek
Sweaty <i>Legal</i>	0108366767 557239	1993 10		143.504 11.781			10083 828	Rossen Iwer Nordhackstedt
Sandy <i>Ambition</i>	0108276425 502996	1992 11		133.350 10.595			10043 798	Fischer Christian Langeloh
Rollo <i>Stardom</i>	0108238079 503401	1992 11		120.904 8.991			9840 732	Burau Uwe Bollingstedt
Udessa <i>Mountain</i>	0102691123 504081	1994 9		138.280 12.928			9831 919	Fischer Christian Langeloh
Resi <i>Julius</i>	0107924061 502872	1991 12		123.417 9.795			9808 778	Voß Hans-Jürgen Heidmoor
Safarie <i>Eldon</i>	0108235583 502712	1992 10		115.848 8.960			9725 752	Jacobsen Frank Nordhackstedt
Rubin <i>Winner</i>	0107927696 377670	1991 14		139.908 10.512			9701 729	Andresen And. u. Frank KG Klixbüll
Tahiti <i>Belmont</i>	0108375647 502655	1994 11		126.560 11.229			9517 844	Baltz Axel Erfde
Porta <i>Gnu</i>	0107856098 555532	1990 13		130.244 8.779			9429 636	Storm Jörg Klixbüll
Salina <i>Belt</i>	0107973683 386391	1992 12		128.020 9.862			9295 716	Kaack Karsten Ratzbek
Nancy <i>Tarus</i>	0107772195 122436	1989 14		118.155 7.787			9263 611	Metzger Detlef Jerrishoe
Pelly <i>Gnu</i>	0107945317 555532	1991 15		127.250 8.944			9254 651	Thiesen Hans Löwenstedt
Thea <i>Mohr</i>	0108757046 557758	1994 10		111.857 10.111			9219 833	Fischer Christian Langeloh
Sp{te <i>Nordus</i>	0108119570 555319	1993 9		123.937 10.435			9195 774	Müller Hans Detlef Barkhorn
Gloria <i>Tonic</i>	1021422360 502964	1994 10		119.854 11.220			9176 859	Fischer Christian Langeloh

Fortsetzung

Name und Nr. der Kuh <i>Name und Nr. d. Vaters</i>	Geb. Jahr	Anz. Kalb.	Jahre	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiw. kg	Besitzer Wohnort
Schwarzbunte								
Steffie	0108375614	1992		114.922			9126	Baltz Axel
<i>Belt</i>	<i>386391</i>		12	12,2	9.426	4,52	3,42	749 Erfde
Pinta	0107858228	1991		117.971			9085	Baltz Axel
<i>Jockel</i>	<i>556170</i>		11	13,6	8.687	4,37	3,33	669 Erfde
Pura	0107864210	1990		101.254			9074	Andresen And. u. Frank KG
<i>Nante</i>	<i>557992</i>		10	13,3	7.628	5,23	3,73	684 Klixbüll
Uki	0108612711	1994		113.339			9044	Broosch Ralf
<i>Cleison</i>	<i>627690</i>		9	10,0	11.359	4,51	3,47	906 Techau
Uferrose	0108849214	1994		125.142			9029	Sach Hans
<i>Choice ET</i>	<i>504045</i>		11	10,8	11.540	3,77	3,45	833 Hufnerberg
Tivoli	0108131770	1993		112.348			8961	Kruse Dierk
			7	10,9	10.303	4,62	3,35	822 Hummelfeld
Wismar	0110208601	1996		131.537			8955	Müller Wolfgang
<i>Thema</i>	<i>560249</i>		8	9,0	14.673	3,62	3,19	999 Koselau
Tetje	0108641808	1994		110.917			8943	Rohwedder Ove
			10	10,5	10.554	4,52	3,55	851 Fedderingen
Unfall	0108624898	1995		100.758			8940	Pflug-Kreinbring Klaus-Pet.
<i>Much</i>	<i>557705</i>		10	10,7	9.457	5,25	3,62	839 Oevelgönne
Tiffani	0108680362	1993		112.869			8802	Fischer Christian
<i>Prelude</i>	<i>503439</i>		9	11,1	10.157	4,42	3,38	792 Langeloh
Trine	0108582855	1994		114.090			8801	Harder Hans Jürgen
<i>Sonniboy</i>	<i>559100</i>		9	11,2	10.154	4,21	3,50	784 Riesbriek
48	0108156840	1993		104.779			8692	Simokat Beeke
<i>Lava</i>	<i>557238</i>		12	11,8	8.878	4,94	3,35	737 Gottesgabe
Ursel	0108540583	1994		113.960			8679	Clasen Achim
<i>Marx</i>	<i>388451</i>		9	10,8	10.525	4,35	3,27	802 Bilsen
Valine	0110222314	1996		105.877			8671	Gülck Claus
<i>Nagel</i>	<i>558058</i>		9	9,6	10.985	4,85	3,34	899 Mönchneversdorf
Omelett	0107799536	1989		118.353			8618	Schoof Klaus-Peter
			15	15,8	7.479	4,10	3,18	545 Friedrichsau
Schakal	0108145642	1992		110.365			8577	Thoree Sören
<i>Berni</i>	<i>502168</i>		12	12,9	8.524	4,41	3,37	663 Joldelund
Tinte	0108457708	1993		97.814			8548	Schaper Andreas
<i>Rolf</i>	<i>558966</i>		7	11,9	8.224	4,88	3,86	719 Schieren
Holly	0107913746	1991		124.951			8547	Weilandt Heinrich
<i>Blackstar</i>	<i>502870</i>		11	13,8	9.071	3,62	3,22	621 Presen
Romania	0108040290	1992		107.076			8542	Thoree Sören
<i>Celsius</i>	<i>662555</i>		11	12,4	8.620	4,57	3,41	688 Joldelund
Valari	0102767945	1995		113.197			8534	Rohwedder Ove
<i>Chief</i>	<i>390469</i>		9	10,1	11.261	4,13	3,41	849 Fedderingen

15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe und des Bestandes am Ende des Prüfjahres

Rasse/Jahr	Anzahl Kühe	EKA Mon.	Alter Jahre	Lebensleistung		mittlere Jahresleistung				
				Anzahl Jahre	Milch kg	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
Abgangskühe										
Angler										
1995	5.391	28,7	5,4	3,0	17.152	5.670	5,09	289	3,64	206
2000	5.674	29,0	5,0	2,6	16.798	6.388	4,96	317	3,62	231
2004	4.895	29,0	5,1	2,7	18.957	7.005	4,83	338	3,63	254
2005	4.705	28,9	5,0	2,6	18.869	7.163	4,80	344	3,62	260
2006	4.706	28,7	5,0	2,7	19.676	7.281	4,78	348	3,63	265
2007	3.767	28,6	5,1	2,7	20.372	7.437	4,78	355	3,63	270
Rotbunte DN										
1995	25.638	32,4	5,3	2,6	14.801	5.675	4,17	237	3,43	194
2000	26.087	32,6	5,3	2,7	16.072	6.038	4,19	253	3,44	208
2004	19.900	32,8	5,4	2,7	17.288	6.366	4,24	270	3,45	220
2005	18.212	32,7	5,3	2,6	17.161	6.500	4,25	276	3,45	224
2006	16.879	32,7	5,3	2,6	17.445	6.601	4,25	281	3,44	227
2007	13.125	32,7	5,4	2,7	18.239	6.727	4,27	287	3,45	232
Rotbunte RH										
1995	6.015	31,3	4,8	2,3	14.430	6.305	4,35	274	3,43	216
2000	17.654	31,4	4,8	2,2	15.137	6.837	4,26	291	3,42	234
2004	21.090	31,2	5,1	2,6	18.755	7.337	4,25	312	3,42	251
2005	20.926	31,1	5,1	2,6	19.206	7.458	4,24	316	3,42	255
2006	20.591	30,9	5,1	2,6	19.876	7.577	4,23	320	3,42	259
2007	17.301	30,8	5,2	2,7	21.183	7.741	4,22	326	3,41	264
Schwarzbunte										
1995	48.486	30,5	5,4	2,9	19.360	6.710	4,34	291	3,36	226
2000	67.118	30,7	5,1	2,6	19.262	7.309	4,29	314	3,38	247
2004	67.935	30,6	5,2	2,7	21.036	7.887	4,22	333	3,40	268
2005	67.689	30,4	5,2	2,7	21.557	8.032	4,20	338	3,39	273
2006	68.468	30,3	5,1	2,7	21.825	8.179	4,19	343	3,40	278
2007	56.082	30,1	5,2	2,8	22.937	8.320	4,18	348	3,39	282
Gesamt ¹⁾										
1995	89.419	31,0	5,3	2,7	17.327	6.310	4,34	274	3,40	215
2000	119.473	31,1	5,1	2,6	17.749	6.899	4,30	296	3,41	235
2004	115.939	31,0	5,2	2,7	19.918	7.471	4,25	318	3,42	255
2005	113.357	30,9	5,2	2,7	20.342	7.635	4,24	324	3,41	261
2006	112.144	30,7	5,2	2,7	20.732	7.784	4,23	329	3,42	266
2007	91.470	30,6	5,2	2,7	21.817	7.938	4,23	335	3,41	271
Aktueller Bestand am Ende des Prüfjahres										
Angler	10.585	28,5	4,5	2,2	17.054	7.777	4,69	365	3,61	280
Rotbunte DN	38.164	32,6	4,9	2,2	15.501	7.001	4,24	297	3,44	241
Rotbunte RH	51.426	30,5	4,7	2,2	17.470	8.056	4,19	337	3,40	274
Schwarzbunte	174.994	29,7	4,6	2,1	18.577	8.716	4,13	360	3,38	294
Gesamt ¹⁾	278.680	30,2	4,6	2,2	17.876	8.303	4,18	347	3,40	282

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

16. Die Färsen mit der höchsten 305-Tage-Leistung (Fett+Eiweiß-kg)

Name und Nummer der Färs	Vater	EKA Mon.	Melk- tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg	Besitzer, Wohnort
Angler								
Fibrille	0114359228	Zober	34	305	11.332	4,50	3,55	912 Paulsen-Schlüter Chr.-Joh., Tolk
Friede	0114434590	Zober	30	305	9.547	5,39	3,65	863 Paulsen-Schlüter Chr.-Joh., Tolk
Frost	0114576396	Zober	31	305	9.699	5,08	3,74	856 Espermüller Peter, Satrup
Rotbunte DN								
Funke	0114432146	Ossian	32	305	9.015	5,55	3,95	856 Junghans Kl., Bokholt-Hanredder
Felicitas	0114432155	Dorus	28	289	10.754	4,04	3,51	812 Junghans Kl., Bokholt-Hanredder
Frauke	0114341344	Caletto	35	305	11.395	3,56	3,39	792 Blohm Dirk, Klein Nordende
122	0114090559	Muring DN	35	305	9.750	4,22	3,41	743 Michaelis Willi, Thaden
Gerlinde	0114686467	Ossian	24	305	9.762	4,08	3,29	719 Blohm Dirk, Klein Nordende
Franziska	0114884602	Avanti	27	305	8.631	4,63	3,59	710 Tank Klaus-Jürgen, Fockbek
Feldblüte	0114416485	Dorus	27	305	7.834	5,14	3,91	709 Ahsbahs-Diercks K., Sommerland
151	0114520601	Dorus	32	305	8.759	4,19	3,81	701 Michaelis Willi, Thaden
Rotbunte RH								
Fair Lady	0114024200	Faber	30	305	12.745	4,43	3,45	1.005 Klöcking Hans Joachim, Klempau
Fortuna	0114306296	Faber	32	302	10.721	4,91	3,78	931 Wichmann Klaus-Jürgen, Haby
Fulda	0113893200	Stadel	34	305	9.361	5,79	3,82	900 Timm Jürgen, Brande
Foxtrott	0114579725	Avanti	29	301	10.352	4,82	3,69	881 Kruse-Sönke Karl-E., Moorhusen
FBI	0114031277	Goldstar	27	305	11.196	4,22	3,64	880 Braker Walter, Kabelhorst
Focus	0113973230	Goldstar	28	305	10.592	4,65	3,63	876 Lorenzen Kl.-J., Norderfriedr.-Koog
Famos	0114453960	Kollo	28	305	12.369	3,87	3,11	864 Fechter Walter-Georg, Hamdorf
Flegel	0114229842		36	305	11.168	4,04	3,70	864 Bade Dirk, Ecklak
Famose	0114355451	Göthe	30	305	11.066	4,18	3,61	862 Natus Peter, Reinsbüttel
28	0114304495	Pernod	33	305	10.140	4,87	3,58	857 Hansen Ralf Peter, Neuenkirchen
Schwarzbunte								
Fee	0114697049	Eminenz	33	305	12.410	4,71	3,64	1.037 Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
Fuchs	0114221530	Morty	38	305	15.803	3,25	2,92	975 Smith-Sievers Klaus-Egg., Elsdorf
Flirt	0114012065	Ladin	32	305	11.638	4,61	3,68	965 Borchert Raimund, Papendorf
Ganze	0114528477	Ramos	25	305	11.737	4,37	3,74	952 Clausen Ludwig, Hennstedt
954	0114177954		33	305	10.860	4,94	3,78	947 Rühmann Jürgen, Pemeln
Feuer	0114475123	Ramos	29	305	10.695	5,13	3,67	942 Asmussen Jens-U., West-Bargum
90	0114885241	Tyrol	24	305	13.736	3,63	3,16	933 Thiessen/Boye GbR, Hennstedt
Finale	0114884903	Pedant	31	305	11.821	4,27	3,57	927 Schmidt Klaus, Klintum
Flamingo	0114709253	Juote	33	305	12.301	4,20	3,28	921 Behnk Sönke, Rethwisch
Feder	0114530247		27	305	10.866	4,92	3,51	916 Bornholdt Peter Chr., Deichreihe
Falke	0114132961	Juote	34	305	12.145	4,23	3,29	913 Schütt Karsten-Heinrich, Großjörll
Fünen	0114476346	Dorban	30	305	13.673	3,40	3,25	910 Wehde Volker, Steinrade
R.M.Doreen	0114728316	Morty	32	305	13.160	3,50	3,42	910 Bewersdorff Andreas, Bockhorn
Fanta	0114028241	Juote	25	305	11.020	4,78	3,48	910 Tietgen Hans, Schönmoor
Edith	0113836177	Cäsar	40	305	12.557	3,85	3,36	905 Carstensen Ingwer M., Lütjenholm
Filou	0114524215	Ladin	33	305	11.473	4,48	3,41	905 Koll Johann, Friedrichswiese
Fantasia	0114448122	Pedant	31	305	10.873	4,62	3,71	905 Hobus Arnold, Dörphof
Fallerie	0114524236	Preval	30	305	12.111	4,24	3,22	904 Koll Johann, Friedrichswiese
Gumi	0114717982	Laudan	25	305	11.552	4,47	3,35	903 Milchhof Steensrade, Rethwisch
Greta	0114949518	Laudan	25	305	11.124	4,47	3,63	901 Carstensen Ingwer M., Lütjenholm
Gitta	0114475143	Dorodus	26	305	11.689	4,27	3,43	900 Asmussen Jens-U., West-Bargum
SH T.Model	0114554779	Talent2	27	305	12.418	3,93	3,26	893 SH Wendell GbR, Beringstedt
Fahra	0114092529	Preval	37	305	11.380	4,53	3,31	892 Seyer Jens-P., Borghorsterhütten
Elaine	0113997001	Ladin	34	305	12.195	3,88	3,42	890 Sötje Andreas, Großharrie
Fabiola	0114732140	Pedant	29	305	10.304	4,93	3,71	890 Fischer Christian, Langeloh
NOG Bianca	0114006669	Champion	27	305	14.102	3,33	2,97	888 Kaack Karsten, Ratzbek
Fasan	0113993523	Lobito	27	305	11.299	4,38	3,46	886 Ehlers Hubert, Bokhorst
40	0114149997		29	305	11.087	4,33	3,65	885 Karstens Ralf, Süderdorf
Jersey								
Florenz	0114491292	Meder	26	305	6.001	7,00	3,83	650 Kiehne Werner, Birkenmoor

17. Die Kühe mit der höchsten 305-Tage-Leistung (Fett+Eiweiß-kg)

Name und Nummer der Kuh	Vater	Anz. Kalb.	Melk- tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg	Besitzer, Wohnort
Angler								
Donau	0113066063	Stadel	3	305	12.426	5,44	3,70	1.136 Marxsen Jürgen, Scholderup
Colorado	0113008365	Tino	5	305	12.617	4,88	3,51	1.059 Henningsen Karl-Peter, Esgrus
Duna	0113350186	Toulon	3	305	13.831	4,27	3,27	1.042 Paulsen-Schlüter Chr.-Joh., Tolk
Calla	0113018446	Tulip	3	305	12.466	4,75	3,59	1.039 Hagge Hans-Jörg, Dannewerk
47	0114391701	Stadel	2	305	11.098	5,50	3,87	1.039 Hagge Hans-Jörg, Dannewerk
31	0113257591		3	305	12.485	4,92	3,35	1.032 Clausen Hans-Detlef, Satrup
Rotbunte DN								
28	0112722126	Michiel	4	305	12.195	4,43	3,28	940 Heesch Gunther, Puls
Burda	0112296137	Parole	4	305	12.508	3,93	3,43	921 Karstens GbR, Röst
Conneticut	0112774920	Agnat	4	305	11.056	4,57	3,65	909 Horn Ernst Ulrich, Behrendsdorf
Elba	0113666828	Dorus	2	305	11.238	4,39	3,55	892 Hell Thomas, Groß Sonnendeich
Dehli	0113410787	Romulus	3	305	10.544	4,50	3,90	886 Ahsbahs-Diercks K., Sommerland
52	0112842395	Parole	4	305	11.310	4,57	3,24	883 Karstens GbR, Röst
Assi	0110813380	Parole	6	305	11.227	4,28	3,52	875 Stürtz Karl Heinz, Wöhrden
Vallay	0110237901	Rudloff	8	305	11.495	4,14	3,43	870 Rix Lars, Schönbek
Darling	0113254339	Buster	3	305	9.571	5,27	3,82	870 Stöven Karsten, Tensbüttel
Funke	0114432146	Ossian	1	305	9.015	5,55	3,95	856 Jungmans Kl., Bokholt-Hanredder
Dora	0113289844	Buster	4	305	10.932	4,05	3,77	855 Stürtz Karl Heinz, Wöhrden
Welt	0110161889	Spenzer	9	305	10.504	4,41	3,70	852 Lohmann Michael, Altenmoor
Biane	0112609251	U.Hofbulle	5	261	11.744	3,92	3,33	851 Dethlefs Karsten, Weddingstedt
Elena	0113574678	Man 183	3	305	11.564	3,90	3,44	849 Sass-Hauschildt E.-O., Hemdingen
Elster	0113779716	Buster	3	305	9.840	4,84	3,75	845 Stürtz Karl Heinz, Wöhrden
Coka	0113093745	Mark	3	305	9.516	5,21	3,64	842 Brumm Eike, Klein Rheide
91	0113558226	Plakat	3	295	12.389	3,54	3,25	841 Gerckens Jürgen, Thaden
Arkona	0112157621	Vespo	6	305	10.414	4,45	3,62	840 Karstens GbR, Röst
Emma	0113907104	Buster	2	305	9.698	4,84	3,76	834 Blohm Dirk, Klein Nordende
Rotbunte RH								
Alma	0111404425	Laredo Red	6	302	14.129	5,09	3,60	1.227 Magens Hartwig, Strohdeich
M. Monique	0112685430	Mario-Red	6	305	15.283	4,57	3,28	1.200 Sass-Hauschildt E.-O., Hemdingen
Biene	0111981749	Tulip	4	305	13.619	4,93	3,44	1.140 Nehlsen Claus, Kiel-Meimersdorf
Doris	0113567034	Origin	3	305	13.154	5,37	3,27	1.137 Rohweder Bernd, Nindorf
Elona	0114087715	Achtung	2	305	14.629	4,25	3,34	1.111 Schneede Ralf, Gnutz
Estra	0114052122	Rubens	2	305	12.749	5,07	3,39	1.079 Voigt Michael, Sarzbüttel
Diddelmaus	0113679699	State	3	305	15.902	3,52	3,26	1.078 Frohbös Willi, Hoffnungsthal
Atoll	0111830340	Rustra	6	305	14.356	4,24	3,24	1.073 Sievers Gerd, Beidenfleth
Caprice	0113056738		3	305	15.212	3,92	3,10	1.068 Winter S. u. Ch. GbR, Süderlügum
Anemone	0112328572	Delta Keur	4	305	13.460	4,38	3,56	1.068 Blöcker Christian, Schmalstede
Cule	0113239970		4	305	13.913	4,37	3,29	1.066 Thamling Carsten, Gr. Kirchreihe
Christin	0113163186	Statist	4	305	12.813	4,64	3,68	1.065 Wichmann Klaus-Jürgen, Haby
Caren	0112105915	Taburat	5	305	12.301	4,99	3,67	1.065 Lohmann Michael, Altenmoor
82	0113101082	Stadel	3	305	14.137	4,04	3,47	1.062 Rühmann Jürgen, Pemeln
Zypern	0111553889	Jurist	6	305	13.359	4,64	3,30	1.061 Lorenzen Kl.-J., Norderfriedr.-Koog
Alma	0111716462	Walton	6	305	13.257	4,62	3,37	1.060 Frohbös Willi, Hoffnungsthal
Dschungel	0113768044		3	305	13.289	4,37	3,60	1.059 Thamling Carsten, Gr. Kirchreihe
Doris	0113459769	Lasting	4	305	13.242	4,49	3,47	1.054 Sievers Gerd, Beidenfleth
Juliana	0113711668	Faber	3	305	14.502	3,96	3,30	1.053 Schmidt Hans-H., Buchholzermoor
123	0113546915	Faber	3	305	15.457	3,55	3,25	1.051 Sass-Hauschildt E.-O., Hemdingen
Danni	0113513553	Call	3	305	13.840	4,23	3,33	1.047 Lohse Henning, Hennstedt
Zaire	0111794005	Jupiler	7	305	11.877	5,53	3,22	1.040 Reimers GbR, Westerhorn
Cati	0113163194	Good Luck	4	305	12.511	4,46	3,80	1.033 Wichmann Klaus-Jürgen, Haby
Expertin	0114045127	Rubens	2	305	11.795	5,01	3,75	1.033 Magens Hartwig, Strohdeich
Birte	0112356690	Tulip	3	305	13.757	4,44	3,05	1.030 Frohbös Willi, Hoffnungsthal
Bonni	0112513600	Clint Red	5	305	14.233	4,17	3,06	1.029 Bruhn Hans Heinrich, Börm
Dorflady	0113421029	Stadel	3	305	13.257	4,34	3,42	1.029 Voigt Michael, Sarzbüttel

Fortsetzung

Name und Nummer der Kuh		Vater	Anz. Kalb.	Melk- tage	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F.+E. kg	Besitzer, Wohnort
Schwarzbunte									
Carina	0112641632	Lasso	4	305	18.447	4,72	3,43	1.503	Lienau-Jöhnk GbR, Neritz
34	0113310754	Predello	3	305	17.576	5,18	2,76	1.396	Milchhof Steensrade, Rethwisch
U S A	0113887303	Jocko Besne	2	305	16.923	4,53	3,42	1.344	Jensen & Otzen GbR, Sieverstedt
Bea	0112424502	Röls	5	305	15.852	4,71	3,32	1.274	Milchhof Steensrade, Rethwisch
Amaretto	0111890915	Amaretto	6	305	14.604	4,86	3,44	1.212	Neuwerk Karl, Barderup
Eule	0114180408	Devincible	2	305	13.430	5,41	3,52	1.199	Koll Peter, Friedrichsgraben
Dame	0113486626	Webster	3	305	13.328	5,25	3,65	1.187	Sieh-Petersen Carsten, Bünsdorf
Dakota	0113064018	Manat	2	305	15.483	4,48	3,18	1.186	Nehlsen Claus, Kiel-Meimersdorf
Charly	0113007316	Bonatus	5	305	13.688	4,84	3,76	1.176	Koll Peter, Friedrichsgraben
Colorado	0112784912	Tornado	3	305	15.258	4,33	3,26	1.159	Biss Jörg, Dersau
Drossel	0113377381	Basar	3	305	12.460	5,44	3,86	1.159	Koll Peter, Friedrichsgraben
Cornelia	0113215043	Preval	4	305	14.578	4,70	3,20	1.152	Petersen Johannes, Nordhackstedt
Dukate	0113687210	Tobias	3	305	16.425	3,75	3,15	1.133	Clausen Ludwig, Hennstedt
Chicago	0112491832	Premo	5	305	13.535	4,55	3,78	1.127	Prien Heiko, Lindau
Corinna	0113231184	Starleader	3	305	15.142	4,29	3,14	1.126	Köpke Marc, Felm
Coburg	0113166609		3	305	14.266	4,26	3,63	1.126	Hanke Hans-Hermann, Goldelund
Bille	0112394551	Rudolph	4	305	15.834	4,03	3,07	1.124	Arneht Helga, Janneby
Carta	0113064701	Gabe	3	305	14.681	4,37	3,24	1.118	Carstensen Ingwer M., Lütjenholm
Bergamo	0343507904	Patrick	4	305	15.940	3,81	3,17	1.113	Blohm Dirk, Klein Nordende
Dina	0113744013	Preval	3	305	13.491	4,88	3,36	1.112	Lienau Wilhelm, Hasenmoor
Dea	0113809325	Preval	2	305	13.870	4,67	3,33	1.110	Steensen Christian, Trolleüll
102	0112597739	Vipino	4	305	13.511	4,88	3,33	1.109	Röschmann/Ernst GbR, Tröndel
Camela	0112563515	Raimon	4	305	15.734	3,88	3,16	1.108	Ruser Bernd, Klamp-Vogelsdorf
Britta	0112755309	Bips Et	4	305	12.986	4,90	3,63	1.108	Vollbracht Bernd, Schulendorf
Cherry	0112476393	Convincer	4	305	17.342	3,45	2,93	1.107	Baltz Axel, Erfde
Album	0112249706	Bonatus	6	305	14.261	4,42	3,34	1.107	Kruse Hans-Hinrich, Rellingen 2
Daggi	0113584734	Pedant	3	305	13.521	4,76	3,42	1.106	Lorenzen J.-U. u. M. GbR, Efkeüll
Carmen	0112579291	Patterson	4	305	14.862	4,35	3,07	1.103	Pflug-Kreinbring K.-P., Oevelgönne
Cornelia	0113176132	Herald	3	305	14.840	4,04	3,39	1.103	Freyer Jürg., Lübeck Gr. Steinrade
Candy	0112806074	Jocko Besne	3	305	14.363	4,32	3,36	1.103	Fischer Christian, Langelohe
328	0113316251	Lupus	4	305	14.171	4,50	3,24	1.097	Thomsen Peter, Oersberg
325	0113305325	Pedant	3	305	15.006	4,09	3,21	1.095	Petersen Dethlef, Fargau
Akustik	0112208949	Faun	5	305	15.193	4,03	3,17	1.093	Grell Hans-Peter, Duvensee
Elektra	0113835235	Pedant	2	305	12.322	5,50	3,37	1.093	Pruns Hans-J., Henstedt-Ulzburg 2
NOG Balett	0112954335	Ubbo	4	305	15.123	4,15	3,07	1.092	Thomsen Frank, Kleinwiehe
Brache	0112665598		5	305	14.089	4,57	3,18	1.092	Timm Henning, Krumstedt
674	0113039674	Ladin	3	305	15.856	3,62	3,25	1.090	Fischer Heiko, Kaaks
Eila	0113835363	Raimon	2	305	13.121	4,76	3,55	1.090	Koll Peter, Friedrichsgraben
Dea	0113467393	Preval	3	305	14.376	4,19	3,38	1.088	Tietgen Hans, Schönmoor
Ader	0111993231	Danny	5	305	14.649	4,36	3,07	1.087	Pflug-Kreinbring K.-P., Oevelgönne
Arizona	0112211803	Lee	5	305	13.118	4,89	3,39	1.087	Gonnens Christian, Struckum
Brise	0112165288	Preval	4	305	13.940	4,38	3,41	1.086	Stender Alfred, Börnsdorf
Delle	0113592388	Ladin	3	305	13.803	4,27	3,59	1.085	Freudenthal Gottlieb, Hitzhusen
Dorn	0113294217	Igniter	3	305	15.982	3,59	3,20	1.084	Neuwerk Karl, Barderup
Wyoming	0110225506	Bodo	7	305	13.482	4,61	3,43	1.084	Plambeck Dietmar, Krems I
Wanka	0110909984	Esquimau	7	305	14.792	3,81	3,52	1.083	Fischer Christian, Langelohe
34	0113217532	Prinzpal	3	305	14.386	4,21	3,32	1.083	Münster Rolf, Groß Offenseth
Celsius	0112853801	Servus	4	305	14.137	4,63	3,02	1.082	Arneht Helga, Janneby
Bassi	0112635829	U.Hofbulle	4	305	13.254	4,87	3,29	1.082	Nehlsen Claus, Kiel-Meimersdorf
Evergreen	0113714073	Lee	3	305	13.680	4,35	3,55	1.080	Fischer Christian, Langelohe
Jersey									
Citrus	0112679496	Lemvig	4	305	8.097	6,98	4,17	903	Kiehne Werner, Birkenmoor
Florida	0114155288	Skå Laban	2	305	7.472	6,91	4,10	822	Kiehne Werner, Birkenmoor

18. Die Bestände mit der höchsten Leistung (Fett+Eiweiß-kg)

Besitzer	Wohnort	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiweiß kg
Angler						
5,0 - 19,9 Kühe						
Staggen Heiner	Schippphorst	8,3	9.250	4,32	3,69	741
Hinrichsen Hans-Chr.	Friedrichsau	5,0	7.315	5,54	3,40	654
20,0 - 39,9 Kühe						
Felsen Hans Jürgen	Neu Böelschuby	38,5	9.307	4,88	3,66	795
Nissen Ralf	Dollerupholz	29,7	9.185	4,77	3,73	781
Henningsen Karl-Peter	Esgrus	39,8	9.301	4,57	3,56	756
Rohwer Ernst-Peter	Hörup	29,6	8.601	4,72	3,57	713
40,0 - 59,9 Kühe						
Marxsen Jürgen	Scholderup	53,6	9.980	4,62	3,67	827
Henningsen Peter Dietrich	Bockholm	57,8	9.373	4,75	3,67	789
Nissen Erich	Norgaardholz	40,5	9.177	4,79	3,73	782
Petersen-Knutzen Matthias	Scholderup	45,9	9.245	4,47	3,56	742
Henningsen Henning	Grünholz	48,1	8.703	4,89	3,60	739
60,0 - 99,9 Kühe						
Andersen Wiebke u. Vinzenz	Rosgaard	81,2	10.195	4,27	3,52	794
Jessen Andreas	Großjörll	65,5	8.859	5,03	3,66	770
Jensen Nicolaus	Südensee	82,0	9.501	4,48	3,57	765
Hagge Hans-Jörg	Dannewerk	96,6	9.347	4,43	3,69	759
Fuschera-Petersen Friedrich	Fahrdorf	69,5	8.895	4,72	3,71	750
100,0 - 139,9 Kühe						
Milch G B R Sorgenfrei	Satrup	136,7	8.643	4,77	3,54	718
Autal - Milch GbR	Twedt	100,5	8.559	4,67	3,66	713
140,0 u. m. Kühe						
Griese Holger	Revensdorf	140,9	7.423	4,47	3,60	599
Gemischte Herden.						
5,0 - 19,9 Kühe						
Thies Uwe	Bornhöved	15,5	10.101	4,07	3,44	758
Lucks Hans Otto	Melsdorf	18,9	8.214	4,10	3,52	626
20,0 - 39,9 Kühe						
Krohn Heino	Tröndel	37,3	9.559	4,39	3,58	762
Plöhn Christian	Kropp	37,3	10.228	4,03	3,41	761
Horn Ernst Ulrich	Behrendorf	33,8	9.725	4,29	3,44	752
Homfeldt Ernst-Johannes	Silzen	33,6	9.553	4,29	3,39	734
40,0 - 59,9 Kühe						
Rühmann Jürgen	Pemeln	57,5	10.101	4,54	3,52	815
Götttsche Hans Heinrich	St. Margarethen	48,0	10.458	4,09	3,39	783
Marquardsen Hans Jürgen	Hostrupholz	51,2	9.345	4,46	3,68	761
Folkers Arnd	Jannebyfeld	52,1	9.009	5,16	3,27	760
Ohlsen Heinz	Steinberg	43,3	9.256	4,44	3,57	741
Brix Hans-Jörg	Ausacker	58,6	9.260	4,31	3,41	715
Hansen Jens Julius	Havetoft	53,9	8.585	4,93	3,39	714
Kleinwort Thies	Neuendeich	40,5	9.334	4,26	3,36	712
60,0 - 99,9 Kühe						
Plambeck Dietmar	Krems I	70,5	10.890	4,20	3,44	832
Raabe Jens	Hochdonn	87,1	9.872	4,46	3,38	774
Mau Christian	Risum-Lindholm	95,0	9.733	4,37	3,51	767
Bornholdt Peter Christian	Deichreihe	84,4	9.611	4,42	3,52	763
Rohweder Jens	Oersdorf	77,5	10.145	4,08	3,41	760
Hauschildt Jörg	Quarnstedt	93,4	10.057	4,05	3,41	750
Schuldt Thorsten	Münsterdorf	63,8	9.472	4,36	3,53	747
Oldenburg Willi	Nahe	86,2	10.417	3,77	3,31	738
Kruse Wilhelm	Lühhüserdeich	64,3	9.583	4,23	3,45	736
100,0 - 139,9 Kühe						
Espermüller Peter	Satrup	119,2	9.550	4,46	3,54	764
Bruhn Hans Heinrich	Börm	111,2	9.562	4,14	3,42	723
Wendt Ute u. H. Jürgen GbR	Quaal	110,3	9.291	4,08	3,48	702
140,0 - 199,9 Kühe						
Sass-Hauschildt Ernst-Otto	Hemdingen	150,7	10.277	4,02	3,36	758
200,0 u. m. Kühe						
Kröger Jörg	Osterhorn	303,5	9.223	4,41	3,49	729

Fortsetzung

Besitzer	Wohnort	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiweiß kg
Rotbunte						
5,0 - 19,9 Kühe						
Gebrüder Halske	Rethwisch	8,6	11.279	3,95	3,45	834
Nehlsen Claus	Kiel-Meimersdorf	11,6	10.520	4,35	3,49	825
20,0 - 39,9 Kühe						
Natius Peter	Reinsbüttel	33,7	10.696	4,24	3,57	835
Lorenzen Klaus-Jürgen	Norderfriedrichskoog	31,4	10.333	4,11	3,49	786
Hansen Jan Kai	Wiernerstedt	33,2	10.428	3,90	3,56	778
Lohse Hans-Hinrich	Quarnstedt	24,2	9.187	4,51	3,52	737
Petersen Hartwig	Idstedt	20,0	9.726	4,13	3,42	735
Bernhard Hobe	Strohdeich	27,7	9.156	4,46	3,55	733
Carstensen Ingwer Martin	Lütjenholm	31,5	9.736	3,97	3,48	726
Bahlmann Jürgen	Borghorsterhütten	35,6	8.975	4,53	3,50	721
Rohwer Reimer	Staßtedt	38,3	8.973	4,46	3,57	720
Rohweder Hansjörg	Buchholz	27,9	8.964	4,69	3,32	718
40,0 - 59,9 Kühe						
Sievers Gerd	Beidenfleth	47,2	10.672	4,34	3,43	829
Wichmann Klaus-Jürgen	Haby	45,8	10.169	4,15	3,54	782
Hansen Peter-Max	Westre	44,8	9.690	4,42	3,48	765
Heuer Stefan	Bargenstedt	58,0	10.131	4,10	3,34	753
Postel Joachim	Rastorfer Passau	46,6	10.032	3,99	3,50	751
Harbeck Claus	Föhrden-Barl	52,5	9.825	4,13	3,49	749
Schneede Ralf	Gnutz	43,0	9.982	4,14	3,32	744
Biehl Matthias	Kisdorf	58,0	9.464	4,50	3,36	744
Engelland Max	Kropp	49,7	9.944	3,97	3,41	734
Leesen Dieter von	Sommerland	52,3	9.667	4,11	3,44	730
Junghans Klaus	Bokholt-Hanredder	50,7	8.943	4,35	3,67	717
Herzog Bernd	Tensbüttel	44,2	8.369	5,11	3,43	715
Henning Holger	Mönkloh	44,6	9.416	4,14	3,40	710
Wittmaack-Sievers Christian	Todenbüttel	52,9	9.542	4,10	3,33	709
Heuer Hauke	Bargenstedt	55,6	9.106	4,33	3,42	705
60,0 - 99,9 Kühe						
Reimers GbR	Westerhorn	74,9	10.740	3,99	3,41	795
Frohbös Willi	Hoffnungsthal	95,2	10.361	4,10	3,46	783
Nissen Rainer	Emmelsbüll-Horsbüll	60,7	9.974	4,26	3,52	776
Gansewendt Jörg	Bokelholm	91,6	10.263	4,00	3,45	765
Diener Norbert u. Ute GbR	Hennstedt	79,8	10.122	4,05	3,50	764
Kung Klaus	Luhnstedt	86,8	10.152	4,04	3,40	755
Dammann Johann	Münsterdorf	64,0	10.062	4,08	3,41	754
Blöcker Christian	Schmalstede	74,1	9.974	4,12	3,42	752
Kühl Karsten	Padenstedt	80,8	9.800	4,19	3,35	739
Ohrh Hans-Hermann	Nindorf	98,9	9.794	4,14	3,39	737
Dibbern Henning	Münsterdorf	70,2	9.761	4,08	3,46	736
Bade Dirk	Ecklak	72,5	9.667	4,09	3,51	734
Voigt Michael	Sarzbüttel	85,0	9.799	4,03	3,44	732
Schmidt Hans-Hinrich	Buchholzermoor	79,9	9.442	4,32	3,41	730
Hass Thies	Großenrade	75,5	9.384	4,34	3,43	729
Karstens GbR	Röst	94,6	9.069	4,32	3,70	728
Sachau Jürgen	Gnutz	94,9	10.035	3,87	3,37	726
Schlüter Jürgen	Kellinghusen	68,8	9.187	4,31	3,56	723
Mohr Klaus-Thorsten	Hodorf	61,3	9.352	4,23	3,49	722
Stammer Thomas	St. Michaelisdonn	75,9	9.706	4,00	3,42	720
Döpner Bernd	Mühlen	90,9	9.525	4,16	3,40	720
100,0 - 139,9 Kühe						
Hansen Ralf Peter	Neuenkirchen	116,0	9.919	4,17	3,43	754
Thormählen Martin	Holtsee	109,6	9.623	4,24	3,45	740
Magens Hartwig	Strohdeich	133,7	9.386	4,41	3,45	738
Horst Philip	Bisse	107,6	8.997	4,17	3,53	693
140,0 - 199,9 Kühe						
Michaelis Willi	Thaden	154,0	8.599	4,22	3,52	666
Gerckens Jürgen	Thaden	146,9	8.423	4,18	3,60	655
200,0 u. m. Kühe						
Rohwer Johannes	Brammer	214,5	7.162	4,30	3,43	554

Fortsetzung

Besitzer	Wohnort	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiweiß kg
Jersey						
5,0 u. m. Kühe						
Kiehne Werner	Birkenmoor	48,1	6.870	6,54	4,26	742
Schwarzbunte						
5,0 - 19,9 Kühe						
Jessen Helmut	Osterwittbekfeld	9,4	9.788	4,54	3,53	790
Schwarzlos Heiko	Krems 2	16,6	10.171	4,01	3,49	763
Becker Rainer	Emmelsbüll	18,3	9.816	4,20	3,37	743
20,0 - 39,9 Kühe						
Freudenthal Gottlieb	Hitzhusen	20,0	12.275	4,07	3,59	940
Westphal Bernd	Eutin	37,0	12.143	3,93	3,40	890
Tietgen Hans	Schönmoor	32,7	10.234	4,61	3,57	837
Albertsen Thomas	Brook	37,7	10.586	4,37	3,48	831
Freyer Jürgen	Lübeck Gr. Steinrade	36,9	10.423	4,42	3,47	823
Blohm Dirk	Klein Nordende	20,6	10.847	4,05	3,52	821
Schramm Udo	Damsdorf	33,9	10.773	4,24	3,36	819
Stender Alfred	Börnsdorf	38,9	10.382	4,29	3,54	813
Bumann Karl Wilhelm	Stoltenberg	20,6	10.364	4,25	3,58	811
Gülick Claus	Mönchneversdorf	35,1	10.608	4,30	3,34	810
Thordsen Christian Theo	Kolkerheide	20,5	10.801	4,08	3,34	802
Brüggmann Christine	Lübeck-Beidendorf	23,5	10.177	4,48	3,40	802
Hinz Uwe	Lindau	33,9	10.880	3,89	3,45	798
Hansen Hartmut u. Wiebke KG	Löwenstedt	30,6	10.144	4,25	3,48	784
Baltz Axel	Erfde	38,2	10.924	3,87	3,30	783
Humfeldt Volker	Fuhlendorf	37,1	10.408	4,13	3,39	783
Michel Wolfgang	Hamburg	21,6	8.622	5,57	3,50	782
Rohr Klaus Hinrich	Niesgrau	38,6	10.340	4,05	3,46	777
40,0 - 59,9 Kühe						
Asmussen Jens-Uwe	West-Bargum	56,0	11.660	4,12	3,40	877
Köpke Marc	Felm	45,4	11.667	3,99	3,32	853
Timmermann Horst	Groß Königsförde	44,7	11.495	3,91	3,34	833
Thomsen Peter	Oersberg	57,7	10.523	4,34	3,51	826
Nagel Birger u. Birte GbR	Löwenstedt	58,1	11.082	4,02	3,38	820
Stamer Sven	Schretstaken	51,3	10.815	4,16	3,35	812
Heldt Klaus	Großschlamin	45,5	10.959	3,97	3,41	809
Martens Thorsten	Großenbornholt	47,0	10.854	4,09	3,34	807
Schneede Ralf	Gnutz	50,1	10.558	4,23	3,38	804
Kruse Wolfgang	Karpe	57,0	10.502	4,13	3,51	803
Hartmann Jens	Bredenbek	55,8	11.226	3,73	3,38	798
Vollmer Hartmut	Hörup	45,0	11.036	3,87	3,35	797
Volkerts Karl Julius	Midlum	52,7	10.360	4,30	3,40	797
Knüppel Dieter	Weddelbrook	56,1	10.989	3,88	3,34	793
Carstens GbR	Wittbek	41,5	9.831	4,74	3,33	793
Voß Andreas	Kleinwessek	47,3	10.652	4,02	3,42	792
Burmester Guido	Sandesneben	42,0	10.465	4,06	3,49	790
Plogstiehs Heiko	Kirchnüchel	46,5	10.377	4,21	3,40	790
Höppner Hermann jun.	Rümpel	50,8	10.389	4,22	3,38	789
Paulsen Bernd	Sollwitt	48,9	10.353	4,14	3,48	789
Hansen Jürgen	Sollwitt	54,2	10.749	4,09	3,24	788
Schnoor Heiko	Schillsdorf	52,6	10.824	3,96	3,31	787
Möller Jürgen	Stampe	52,5	10.764	3,94	3,37	787
Kühl Klaus	Bargen	44,3	10.347	4,19	3,41	787
Koll Peter	Friedrichsgraben	48,5	9.994	4,35	3,52	787
Clausen Eggert	Ahrenviöl	49,2	11.220	3,76	3,24	785
Seyer Jens-Peter	Borghorsterhütten	54,9	10.244	4,25	3,42	785
Behnk Sönke	Rethwisch	56,8	10.641	4,01	3,35	784
Jessen Marten	Brook	58,8	10.258	4,23	3,41	784
Lüers Wilfried	Sarkwitz	55,1	9.983	4,48	3,38	784
Gültzow Dirk	Neustadt	50,1	10.076	4,32	3,44	782
Hansen Volkert	Ost-Bargum	49,2	10.087	4,30	3,43	780
Calisen Bernd	Osterschnatebüll	47,8	9.950	4,37	3,47	780

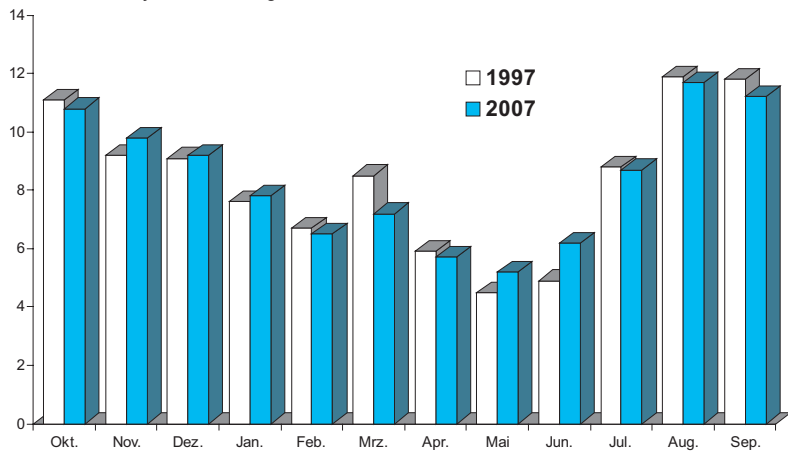
Fortsetzung

Besitzer	Wohnort	Kuh- zahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	Fett+Eiweiß kg
Schwarzbunte						
60,0 - 99,9 Kühe						
Petersen Helge	Sillerup	79,0	11.388	4,19	3,37	861
Neuwerk Karl	Barderup	65,9	11.217	4,18	3,44	855
Olufs Kai	Oevenum - Marsch	73,7	11.200	4,10	3,51	852
Fischer Christian	Langelohe	76,6	11.110	4,11	3,49	845
Homann Jan Andreas	Bohmstedt	77,2	11.280	4,07	3,40	843
Nissen Christian u. Hauke GbR	Westre	83,1	11.686	3,87	3,34	842
Sommer Johannes	Meyn	85,5	10.324	4,61	3,41	828
Christiansen Thomas	Treia	67,0	11.353	4,02	3,27	827
Bornhöft/Stepputis G.b.R.	Wildenhorst	62,8	10.854	4,09	3,49	823
Missfeldt Martin	Lentföhrden	63,2	10.978	4,00	3,48	821
Anders Klaus	Friedensthal	65,9	11.005	4,11	3,34	820
Roth Andreas	Oevelgönne	86,8	10.799	4,16	3,44	820
Hobus Arnold	Dörphof	81,6	10.846	4,11	3,44	819
Paulsen Karl Heinrich	Bohmstedt	91,9	10.948	4,04	3,43	818
Gonnens Christian	Struckum	83,5	10.810	4,09	3,45	815
Sporn Wolfgang u. Birthe GbR	Weesby	60,9	10.879	4,08	3,36	810
Gnutzmann Klaus Heinrich	Rotenhahn	69,9	10.472	4,32	3,42	810
Hansen Nico	Hoxtrup	60,5	10.071	4,50	3,53	809
Klappstein Jan-Thomas	Gotteskoog	66,9	10.866	4,08	3,36	808
Zöllner Hans Dieter	Wrist	60,3	10.215	4,34	3,57	808
Hensen Thomas	Munkwolstrupfeld	65,5	10.811	3,95	3,48	803
Rohwedder Ove	Fedderingen	96,6	10.882	3,96	3,40	801
Clausen Hans Ferdinand	Oster Ohrstedt	69,1	10.700	4,03	3,45	800
Friedrichsen Boy-Peter	Wanderup	66,0	10.439	4,24	3,42	800
Willms Henning	Horsdorf	64,8	11.529	3,63	3,30	799
Jensen & Ottzen GbR	Sieverstedt	89,7	10.596	4,11	3,43	798
Kaack Karsten	Ratzbek	84,2	10.562	4,18	3,35	795
Lorenzen Jens-U. u. Marg. GbR	Ekkebüll	70,4	10.371	4,18	3,48	794
Hanke Hans-Hermann	Goldeklund	87,6	10.116	4,33	3,52	794
Beecken Eckhart	Henstedt-Ulzburg 2	74,8	10.753	3,98	3,39	793
Wagner-Maart u. Maart GbR	Nordstrand	80,0	11.266	3,72	3,31	792
Sternen Claus-Dieter	Löwenstedt	83,4	10.537	4,14	3,38	792
Finck-Stoltenb./Stoltenb. GbR	Krummbek	65,5	10.546	4,14	3,36	791
Andresen Peter	Linnau	90,1	10.265	4,33	3,37	790
Storm Volker	Leck	75,6	10.618	4,01	3,42	789
Petersen Mark	Hörup	75,9	10.611	4,05	3,36	787
Tietgen Georg	Hollmoorskamp	73,6	10.298	4,17	3,48	787
Carstensen Thomas	Brook	78,3	10.699	4,01	3,34	786
Lindemann Jost	Krems 2	73,4	10.010	4,41	3,45	786
Thiessen/Boye GbR	Hennstedt	81,3	11.112	3,69	3,37	785
100,0 - 139,9 Kühe						
Arneith Helga	Janneby	101,2	10.966	4,20	3,38	832
Carstensen Ingwer Martin	Lütjenholm	137,0	11.300	3,88	3,45	829
Milchhof Steensrade GbR	Rethwisch	101,9	11.345	3,97	3,31	825
Andresen Knud-Detlef	Haurup	127,7	11.002	4,00	3,45	820
Timm Henning	Krumstedt	106,7	11.090	4,08	3,29	818
Clausen Ludwig	Hennstedt	133,5	10.998	3,95	3,47	816
Gebrüder Halske	Rethwisch	111,5	11.298	3,85	3,33	811
Prien Heiko	Lindau	103,3	10.405	4,22	3,53	806
140,0 - 199,9 Kühe						
Versuchsbetrieb	Karkendamm	145,0	11.653	3,69	3,29	813
Grell Hans-Peter	Duvensee	179,6	10.988	3,91	3,34	797
Humburg Hans-Peter	Stuvenborn	157,8	10.425	3,97	3,31	759
Hasenpusch Karl Georg	Sieverstedt	150,4	9.085	4,81	3,46	751
Engelbrecht GbR	Bokholt	177,8	10.553	3,96	3,15	750
200,0 u. m. Kühe						
Wehde Volker	Steinrade	226,1	10.365	4,06	3,45	779
Lorenzen Christian Hartwig	Weesby	321,7	10.420	3,88	3,50	769
Johannsen/Ketelsen KG	Sankeimark	221,5	11.037	3,67	3,27	766
Thies - Gröhn GbR	Stuvenborn	218,0	10.364	4,01	3,36	764
Thormählen & Thoroe GbR	Kollund	253,7	10.605	3,70	3,29	741

19. Verteilung der Kalbungen nach Kreisen, Rassen und Monaten (in Prozent)

Kreis Rasse	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	gesamt (100%)
Dithmarschen	11,1	9,4	8,3	7,2	6,4	6,8	5,0	4,8	5,8	9,5	13,5	12,2	28.615
Nordfriesland	10,5	9,6	8,4	7,5	7,1	7,9	6,5	5,2	5,9	8,6	11,9	10,9	53.024
Schl.-Flensbg.	10,6	10,1	9,9	8,3	6,6	7,3	5,6	5,0	5,8	7,9	11,9	11,0	59.107
Rendsbg.-Eck.	11,1	9,5	9,0	7,6	6,2	6,4	5,5	5,3	6,8	9,6	11,8	11,2	55.716
Steinburg	10,4	9,4	8,5	7,1	6,7	7,9	6,3	5,4	6,6	9,1	11,6	11,0	35.979
Plön	10,9	10,5	10,4	8,9	7,3	7,2	6,1	5,4	5,6	7,7	10,0	10,0	15.043
Ostholstein	12,2	11,3	10,5	8,5	6,3	7,2	5,4	5,5	5,1	6,8	9,7	11,5	8.037
Segeberg	10,3	9,4	9,4	8,2	5,9	6,8	5,6	5,5	7,2	9,0	11,2	11,5	21.750
Pinneberg	11,5	10,0	8,2	6,9	5,3	6,5	4,3	4,9	6,0	10,4	13,5	12,5	13.353
Stormarn	10,5	11,3	11,1	8,2	6,2	6,2	5,6	5,1	6,8	7,3	10,0	11,7	8.379
Lauenburg	12,3	11,3	10,5	8,9	6,2	7,2	5,5	4,6	5,6	6,6	10,1	11,2	7.458
Hamburg	12,1	9,0	9,8	8,6	7,8	7,1	5,8	4,7	5,8	10,2	8,8	10,3	1.053
Angler	10,6	11,1	11,4	9,5	7,2	7,6	5,4	4,2	4,7	6,4	10,9	11,0	12.147
Rotbunte DN	10,7	9,1	7,7	6,7	6,6	7,7	5,7	4,9	6,2	10,2	13,0	11,5	44.327
Rotbunte RH	11,0	9,8	9,2	7,8	6,2	6,9	5,5	5,0	6,1	9,0	11,7	11,8	56.388
Schwarzbunte	10,8	9,9	9,3	7,9	6,5	7,1	5,9	5,3	6,3	8,5	11,5	11,0	190.592
2007	10,8	9,8	9,2	7,8	6,5	7,2	5,7	5,2	6,2	8,7	11,7	11,2	307.514
2006	11,4	9,8	9,2	7,7	6,8	7,1	5,7	5,5	5,9	8,9	11,2	10,8	310.028
2000	10,7	9,5	9,4	7,8	7,7	7,6	5,4	4,6	5,1	8,6	11,8	11,8	341.460
LKV¹⁾ 1990	13,0	10,0	9,6	7,8	8,3	9,6	4,5	2,9	2,8	6,4	11,5	13,6	317.817
1980	14,8	11,5	12,6	9,8	9,5	12,5	5,5	2,7	1,3	1,6	5,4	12,8	325.936
1970	21,5	14,3	12,8	10,9	11,0	13,8	5,8	2,0	0,6	0,3	1,0	6,0	307.404

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen



20. Verteilung der Kalbungen nach Monaten (in Prozent)

21. Übersicht über die Geburten

	2007	2006	Angler	Rotbunte DN	Rotbunte RH	Schwbt.	Jersey	Kreuzg.
alle vorhand. Kühe								
Anzahl Kalbungen	307.514	310.028	12.147	44.327	56.388	190.592	83	3.977
Abkalbequote %	77,1	76,3	78,8	78,7	77,4	76,5	75,5	79,0
ganzjährige Kühe								
Anzahl Kalbungen	185.120	179.693	7.499	27.900	34.188	113.271	65	2.197
Abkalbequote %	85,6	86,8	89,5	89,6	85,9	84,3	80,2	88,2
Einling %	96,0	96,4	96,1	94,6	95,4	96,5	98,8	95,8
Zwillinge %	4,0	3,6	3,9	5,4	4,6	3,5	1,2	4,2
Drillinge abs.	42	39	-	8	11	22	-	1

22. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe (in Prozent)

Rasse		Vater u. Mutter registriert	nur Mutter registriert	Abstammung unbekannt	Anz. Kühe (100%)
Angler		89,0	10,0	1,0	11.163
Rotbunte DN	HB	27,4	66,7	5,9	6.204
	NHB	11,5	79,9	8,6	35.323
	gesamt	13,9	77,9	8,2	41.527
Rotbunte RH	HB	91,2	8,8	0,0	25.023
	NHB	83,0	16,9	0,1	28.872
	gesamt	86,8	13,1	0,1	53.895
Schwarz- bunte	HB	79,8	18,9	1,3	73.517
	NHB	51,8	45,1	3,1	111.672
	gesamt	62,9	34,7	2,4	185.189
alle Rassen ¹⁾	HB	80,4	18,4	1,2	115.327
	NHB	48,9	47,4	3,7	180.252
	gesamt	61,2	36,1	2,7	295.579
alle Rassen ¹⁾	HB	80,0	18,4	1,6	108.708
	NHB	49,0	46,7	4,3	173.061
	gesamt	61,0	35,7	3,3	281.769

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

23. Anzahl Kalbungen und durchschnittliche Trächtigkeitsdauer (reinrassige Kälber)

Rasse	Jahr- gang	Kalbungen Anzahl gesamt	davon		Trächtigkeitsdauer in Tagen	
			bei Färsen %	männl. Kälber %	Kühe	Färsen
Angler	2005/2006	9.783	34,2	51,4	282,8	282,6
	2006/2007	9.460	32,2	51,9	282,0	281,2
DN Rot- bunte RH	2005/2006	4.263	22,0	52,7	280,0	279,7
	2006/2007	4.177	22,2	50,2	280,2	279,9
	2005/2006	33.475	30,1	51,7	281,4	281,4
	2006/2007	32.206	31,8	51,4	281,5	281,5
Schwarz- bunte	2005/2006	108.303	30,3	51,4	281,7	280,7
	2006/2007	105.605	30,8	51,3	281,5	280,4

24. Kälberverluste, Schweregeburten und Trächtigkeitsdauer bei Kühen und Färsen (reinrassige Kälber)

a) Kuhkalbungen

Rasse	Jahr- gang	männliche Kälber				weibliche Kälber			
		Verluste gesamt ¹⁾	verendet > 48 Std.	Schwer- geburten	TRD	Verluste gesamt ¹⁾	verendet > 48 Std.	Schwer- geburten	TRD
		%	%	%	Tage	%	%	%	Tage
Angler	2005/2006	5,3	0,0	2,5	283,3	2,3	-	1,2	282,3
	2006/2007	4,0	0,1	2,6	282,5	2,1	-	1,2	281,5
DN Rot- bunte RH	2005/2006	3,9	-	2,4	280,4	1,9	-	1,7	279,6
	2006/2007	4,9	0,1	3,7	280,4	2,7	-	1,7	279,8
	2005/2006	5,8	0,1	3,6	281,8	2,9	0,0	1,9	281,1
	2006/2007	5,7	0,1	3,6	281,8	2,8	0,1	2,0	281,2
Schwarz- bunte	2005/2006	6,3	0,1	2,3	282,0	2,4	0,1	1,1	281,2
	2006/2007	5,5	0,1	2,1	281,8	2,3	0,0	1,2	281,1

b) Färsenkalbungen

Rasse	Jahr- gang	männliche Kälber				weibliche Kälber			
		Verluste gesamt ¹⁾	verendet > 48 Std.	Schwer- geburten	TRD	Verluste gesamt ¹⁾	verendet > 48 Std.	Schwer- geburten	TRD
		%	%	%	Tage	%	%	%	Tage
Angler	2005/2006	12,9	-	5,8	283,4	5,4	-	3,5	281,9
	2006/2007	10,1	-	4,8	281,9	3,5	0,1	2,5	280,5
DN Rot- bunte RH	2005/2006	10,9	-	9,3	280,0	4,8	0,0	6,2	279,4
	2006/2007	7,8	0,3	11,3	280,3	5,7	-	4,3	279,5
	2005/2006	12,7	0,0	7,8	281,7	5,9	-	4,4	281,1
	2006/2007	11,2	0,1	6,5	281,8	5,7	-	3,9	281,2
Schwarz- bunte	2005/2006	12,3	0,1	5,7	281,1	5,0	0,0	2,7	280,2
	2006/2007	12,4	0,0	5,4	280,8	4,8	0,0	2,6	280,0

¹⁾ Tot geborene und innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt verendete Kälber.

25. Verteilung der Kälber nach Rassen von Vater und Mutter (Kälberjahrgang 2006/2007, in Prozent)

Rasse des Vaters	gesamt ¹⁾	Rasse der Mutter				
		Angler	Rotbunte DN	Rotbunte RH	Schwarzbunte	Kreuzung
Angler	3,3	76,8	0,1	0,3	0,2	4,9
Rotbunte DN	2,2	0,0	8,9	4,2	0,1	1,0
Rotbunte RH	13,9	3,7	16,2	56,2	1,5	8,4
Schwarzbunte	35,7	1,7	3,0	7,0	55,1	14,2
Fleischrinder	1,0	0,9	0,5	0,9	1,2	5,2
Jersey	0,1	-	0,0	0,1	0,0	0,4
Vater unbekannt	43,8	16,9	71,3	31,3	41,9	65,9
insges. (100%)	313.715	12.322	47.081	57.293	191.579	5.359

¹⁾ einschl. Jersey

26. Übersicht über den Verbleib der Kälber nach Geschlecht und Rasse der Mutter (in Prozent)

Verbleib	gesamt ¹⁾		Angler		Rotbunte DN		Rotbunte RH		Schwarzbunte	
	ml. %	wbl. %	ml. %	wbl. %	ml. %	wbl. %	ml. %	wbl. %	ml. %	wbl. %
zur Zucht im Betrieb	5,8	92,7	3,8	93,9	6,0	92,6	6,7	92,8	5,7	92,6
zur Mast im Betrieb	58,1	2,1	60,3	1,3	68,8	2,6	60,3	1,8	55,0	2,2
zur Zucht verkauft	0,4	0,5	0,4	1,3	0,2	0,3	0,6	0,4	0,4	0,5
zur Mast verkauft	25,8	0,9	28,0	0,5	15,2	0,7	23,2	0,7	28,7	1,0
tot geboren	9,6	3,7	7,4	3,0	9,4	3,6	8,8	4,1	10,0	3,6
verendet innerh. 48 Std.n.d.Geb.	0,2	0,1	-	-	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
verendet später 48 Std.n.d.Geb.	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,0	-
insgesamt (100%)	136.782	126.005	5.926	5.437	17.921	16.466	26.604	24.494	84.572	78.008

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

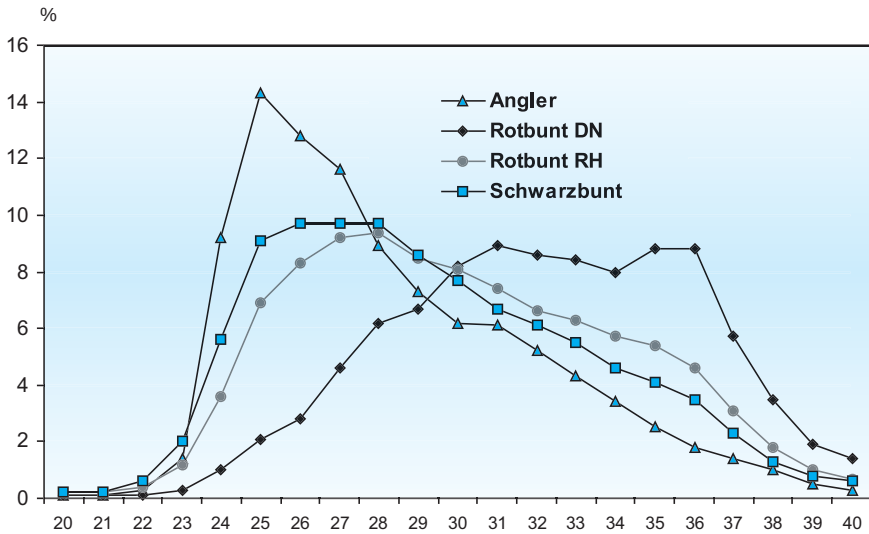
27. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten (in Prozent)

Erstkalbealter Monate	gesamt ¹⁾	Angler	Rotbunte DN	RH	Schwarzbunte	Kreuzungen
bis 22	0,8	0,5	0,2	0,7	1,0	0,9
23 - 25	14,3	24,9	3,4	11,7	16,6	11,3
26 - 28	26,8	33,3	13,5	26,9	29,1	21,7
29 - 31	23,1	19,6	23,9	24,1	22,9	23,2
32 - 34	17,7	12,9	25,0	18,6	16,2	19,0
35 - 37	12,2	5,7	23,4	13,2	10,0	16,4
38 u. m.	5,1	3,1	10,6	4,8	4,2	7,5
insges. (100 %)	106.291	4.128	13.550	20.081	66.989	1.526
Ø EKA 2007	30,1	28,6	32,7	30,3	29,6	30,9
2005	30,5	28,5	32,7	30,8	30,0	30,9
2003	31,0	29,0	32,9	31,1	30,6	31,7

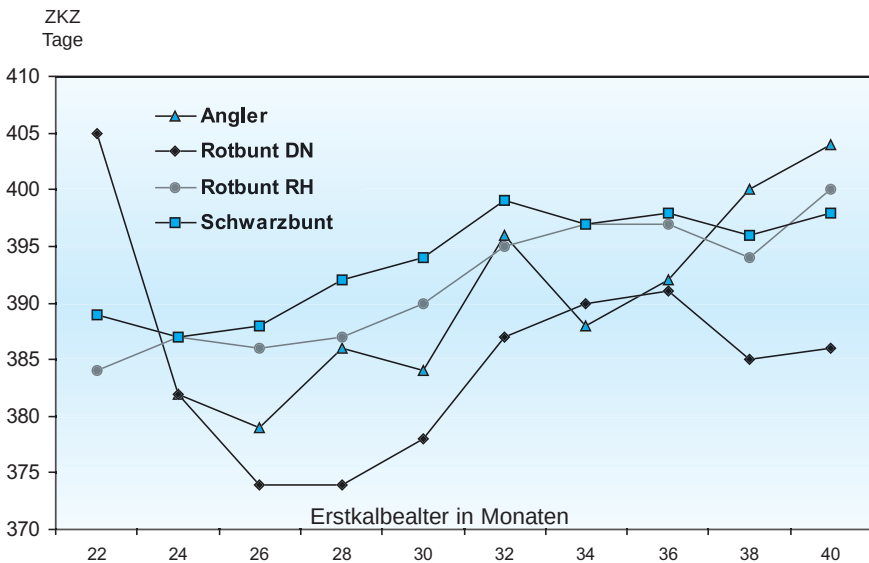
¹⁾ einschl. Jersey**28. Verteilung der Kühe nach Altersklassen und Rassen (in Prozent)**

Altersklasse Jahre	gesamt ¹⁾	Angler	Rotbunte DN	RH	Schwarzbunte	Kreuzungen
bis 1,9	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
2,0 - 2,9	15,6	19,2	9,6	15,2	16,9	16,5
3,0 - 3,9	27,8	27,9	25,9	28,0	28,1	30,5
4,0 - 4,9	20,5	20,4	21,9	20,2	20,4	18,6
5,0 - 5,9	14,7	14,1	17,6	14,4	14,3	11,0
6,0 - 6,9	9,8	8,6	11,3	10,3	9,5	8,8
7,0 - 7,9	5,7	4,5	6,6	6,0	5,4	5,8
8,0 - 8,9	2,9	2,5	3,6	2,9	2,7	3,4
9,0 - 9,9	1,5	1,4	1,8	1,6	1,4	2,9
10,0 - 10,9	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7	1,4
11,0 - 11,9	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	0,6
12,0 u. m.	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3
insges. (100 %)	295.579	11.163	41.527	53.895	185.189	3.711

¹⁾ einschl. Jersey



29. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten (in Prozent)

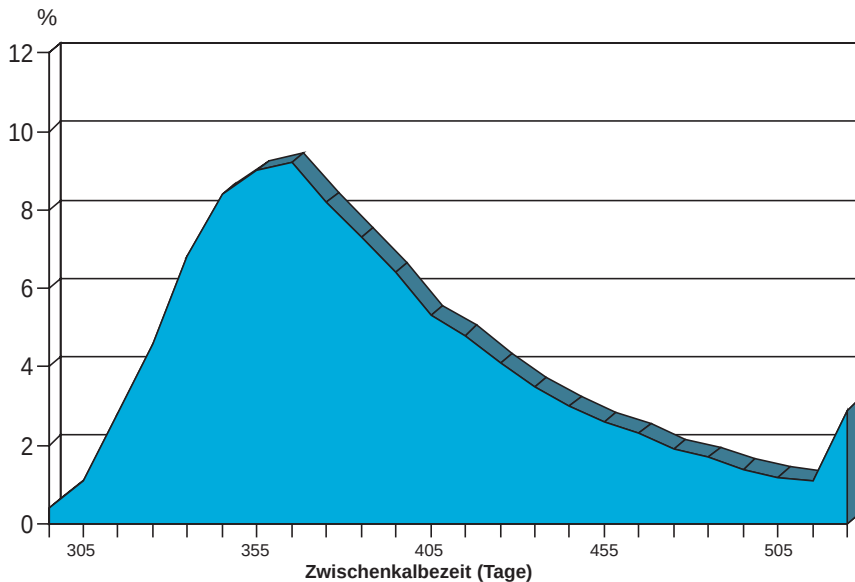


30. Durchschnittliche Zwischenkalbezeit (Tage) in der ersten Laktation in Abhängigkeit vom Erstkalbealter nach Rassen

31. Durchschnittliche Zwischenkalbezeit ($\bar{x}$) und Standardabweichung (s) nach Laktationen

Nr. der Kalbung	Angler		Rotbunte DN		Rotbunte RH		Schwarzbunte	
	$\bar{x}$	s	$\bar{x}$	s	$\bar{x}$	s	$\bar{x}$	s
1	386	51	385	55	392	55	394	56
2	383	48	376	50	389	52	393	55
3	388	50	376	48	390	52	395	54
4	386	48	378	48	390	52	394	54
5	385	48	379	50	392	53	396	55
6	390	49	380	47	391	51	395	53
7	389	48	382	48	389	48	396	54
8	381	43	384	51	389	54	401	57
9	408	65	376	43	400	52	389	49
10 u. m.	392	27	378	41	406	64	407	58
2007	386	49	379	51	391	53	394	55
2006	387	49	378	50	390	52	392	54
2005	383	47	376	49	387	52	391	54
2000	382	47	377	49	383	49	389	53
1995	384	49	376	48	379	48	386	52
1990	380	45	376 ¹⁾	47			383	48
1985	378	48	376 ¹⁾	50			380	51

¹⁾1985 - 1990 Rotbunte gesamt



32. Verteilung der Zwischenkalbezeit der geprüften Kühe mit mindestens zwei Kalbungen nach Tagesgruppen (in Prozent)

33. Verteilung der Zwischenkalbezeit der Kühe nach Herdenleistung und Rassen (in Prozent)

Rasse	Herden Ø	Zwischenkalbezeit in Tagen							Gesamt (100%)	Durch- schnitt
	Milch-kg	-309	-339	-369	-399	-429	-459	>460		
Angler	- 6500	1,1	12,7	29,4	22,4	12,6	9,0	12,8	612	390
	- 7000	0,9	12,8	25,4	20,2	16,3	9,3	15,1	643	396
	- 7500	1,7	13,7	31,1	21,6	12,5	9,6	9,8	1.107	386
	- 8000	0,7	14,2	31,9	22,0	12,2	8,6	10,4	1.470	386
	- 8500	0,3	12,1	34,8	23,3	13,3	8,2	8,0	1.812	385
	- 9000	0,5	13,1	36,5	24,6	11,1	7,1	7,1	1.221	380
	> 9000	0,3	11,9	37,9	21,2	13,8	6,3	8,6	758	383
	gesamt	0,7	13,0	33,0	22,5	12,9	8,3	9,6	7.623	386
Rotbunt DN	- 6000	3,5	21,2	25,8	22,0	10,3	7,3	9,9	4.807	380
	- 6500	3,6	21,4	27,9	20,6	10,8	6,9	8,8	3.947	377
	- 7000	3,3	21,6	26,8	20,9	12,9	6,8	7,7	5.351	377
	- 7500	2,6	19,1	27,8	22,1	12,5	7,5	8,4	5.009	380
	- 8000	2,3	20,4	28,7	20,4	13,1	7,5	7,6	4.432	379
	- 8500	1,7	18,9	27,9	22,1	14,1	7,5	7,8	2.532	380
	> 8500	1,9	16,8	27,0	23,3	13,0	7,6	10,4	2.665	385
	gesamt	2,8	20,2	27,4	21,5	12,2	7,3	8,6	28.743	379
Rotbunt RH	- 6500	2,4	14,9	24,9	20,7	13,1	9,2	14,8	3.075	392
	- 7000	2,2	16,3	25,6	21,3	13,9	7,6	13,1	2.588	389
	- 7500	1,6	13,3	27,7	21,7	14,8	9,4	11,5	4.323	390
	- 8000	1,2	14,5	27,2	22,0	13,5	10,0	11,6	6.206	390
	- 8500	0,9	13,6	28,5	22,3	14,3	9,1	11,3	6.475	389
	- 9000	1,0	12,2	29,2	22,3	14,5	9,5	11,3	5.496	390
	> 9000	0,6	10,7	29,6	23,0	15,3	9,2	11,6	6.308	392
	gesamt	1,2	13,3	27,9	22,1	14,3	9,3	11,9	34.471	390
Schwarz- bunt	- 7000	2,7	17,1	23,5	20,2	13,2	9,3	14,0	10.371	391
	- 7500	2,1	15,5	23,7	20,2	14,5	9,7	14,3	8.520	393
	- 8000	1,8	15,3	24,8	21,0	14,1	9,4	13,6	14.200	392
	- 8500	1,5	14,4	25,1	21,3	14,4	9,3	14,0	17.277	393
	- 9000	1,1	12,7	25,5	22,2	15,1	9,6	13,8	21.264	394
	- 9500	0,7	11,5	26,8	22,2	15,2	10,0	13,6	17.746	395
	- 10000	0,5	10,5	27,7	23,1	15,6	9,7	12,9	11.934	395
	> 10000	0,3	8,6	27,2	23,7	16,2	10,1	13,9	11.931	398
	gesamt	1,3	13,0	25,7	21,8	14,8	9,6	13,8	113.243	394

34. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen (in Prozent)

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2007 nach Rassen			
	2007	2005	2003	Angler	Rotbunte DN	RH	Schwbt.
Verkauf zur Zucht	8,9	8,5	7,2	9,3	4,3	7,4	10,5
Hohes Alter	1,1	1,2	1,4	1,2	1,4	1,1	1,0
Geringe Leistung	4,9	7,1	7,7	7,1	6,5	5,2	4,1
Unfruchtbarkeit	20,4	21,5	25,8	22,3	19,9	23,4	19,5
Eutererkrankungen	13,8	14,8	16,0	13,1	14,7	14,6	13,5
Schlechte Melkbarkeit	2,1	2,7	2,2	2,5	2,6	2,5	1,9
Erkrankungen der Gliedmaßen	7,0	7,1	6,9	5,4	5,5	7,1	7,4
Sonstige Erkrankungen	5,4	5,4	5,3	7,9	3,8	5,1	5,7
Abgang des Betriebes	4,8	2,6	1,5	7,0	5,0	5,2	4,5
Sonstige Ursachen	31,6	29,1	26,0	24,2	36,3	28,4	31,9
Abgang. Kühe insgesamt (100%)	103.358	124.708	107.846	4.249	14.789	18.997	63.986
Anteil der abgegangenen Kühe am Anfangsbestand in Prozent	36,6	41,1	35,8	38,5	35,9	36,7	36,6

¹⁾ Einschließlich Jersey und Kreuzungen

35. Alter (in Jahren) der ausgeschiedenen Kühe beim Abgang nach Abgangsgründen und Rassen

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2007 nach Rassen			
	2007	2005	2003	Angler	Rotbunte DN	RH	Schwbt.
Verkauf zur Zucht	3,7	3,8	3,9	3,3	4,2	3,6	3,7
Hohes Alter	11,2	11,3	11,4	11,1	11,8	10,8	11,1
Geringe Leistung	3,8	3,9	3,9	3,8	3,9	3,7	3,9
Unfruchtbarkeit	5,4	5,3	5,4	5,3	5,6	5,4	5,4
Eutererkrankungen	5,2	5,2	5,2	5,2	5,4	5,2	5,2
Schlechte Melkbarkeit	4,5	4,4	4,5	4,7	4,7	4,5	4,3
Erkrankungen der Gliedmaßen	5,3	5,4	5,3	5,3	5,5	5,4	5,2
Sonstige Erkrankungen	5,3	5,3	5,3	5,1	5,6	5,3	5,2
Abgang des Betriebes	5,0	5,2	5,2	5,0	5,1	4,7	5,0
Sonstige Ursachen	5,2	5,3	5,3	5,2	5,4	5,2	5,2
Insgesamt	5,1	5,1	5,2	5,0	5,4	5,1	5,1

¹⁾ Einschließlich Jersey und Kreuzungen

36. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Kreisen (in Prozent)

Abgangsgrund	HEI	NF	SL-FL	RD-ECK	IZ	PLÖ
Verkauf zur Zucht	5,0	8,0	9,5	11,8	7,1	14,9
Hohes Alter	1,2	1,1	0,9	0,8	1,5	0,5
Geringe Leistung	5,5	4,4	5,6	4,3	6,8	2,4
Unfruchtbarkeit	18,8	17,6	21,9	18,9	24,3	13,8
Eutererkrankungen	13,9	12,7	14,6	14,8	13,0	12,0
Schlechte Melkbarkeit	3,6	2,0	2,1	1,7	2,6	1,5
Erkrankungen der Gliedmaßen	5,7	8,5	7,1	6,0	6,2	6,2
Sonstige Erkrankungen	6,5	6,5	4,7	4,0	5,6	6,1
Abgang des Betriebes	4,2	4,1	5,2	5,7	4,1	6,2
Sonstige Ursachen	35,6	35,1	28,4	32,0	28,8	36,4
Abgang. Kühe insgesamt (100%)	9.019	17.796	21.086	19.134	11.441	5.280
Anteil der abgegang. Kühe am Anfangsbestand in Prozent	35,0	36,5	38,6	38,3	35,4	38,2
Abgangsgrund	OH	SE	PI	OD	RZ	HH
Verkauf zur Zucht	6,5	6,9	7,5	13,5	5,7	5,5
Hohes Alter	2,2	1,4	1,2	1,4	0,7	3,2
Geringe Leistung	3,1	4,4	5,4	4,1	3,3	3,9
Unfruchtbarkeit	20,3	26,4	18,2	24,3	22,0	24,7
Eutererkrankungen	14,2	14,8	11,9	14,9	14,4	17,7
Schlechte Melkbarkeit	1,2	2,1	2,0	1,6	1,3	3,2
Erkrankungen der Gliedmaßen	5,9	8,8	7,7	8,3	4,4	10,6
Sonstige Erkrankungen	2,6	6,1	7,3	8,1	2,9	6,1
Abgang des Betriebes	7,5	3,2	5,6	2,5	6,0	-
Sonstige Ursachen	36,5	25,9	33,2	21,3	39,3	25,1
Abgang. Kühe insgesamt (100%)	2.721	6.993	4.198	2.859	2.520	311
Anteil der abgegang. Kühe am Anfangsbestand in Prozent	32,6	33,8	34,3	35,5	36,5	32,2

37. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Herdenleistung (in Prozent)

Abgangsgrund	Davon in Herden mit einer Ø-Leistung von kg Milch						gesamt
	Bis 5.999	6.000-6.999	7.000-7.999	8.000-8.999	9.000-9.999	10.000 u. m.	
Verkauf zur Zucht	15,2	6,4	5,8	7,8	11,6	17,3	8,9
Hohes Alter	1,4	1,2	1,0	0,9	1,2	1,4	1,1
Geringe Leistung	3,7	4,7	5,1	5,0	4,7	4,9	4,9
Unfruchtbarkeit	15,2	19,5	20,8	21,2	21,2	19,3	20,4
Eutererkrankungen	11,7	13,0	13,4	13,8	15,3	15,0	13,8
Schlechte Melkbarkeit	1,9	1,7	2,0	2,1	2,4	2,8	2,1
Erkrankungen der Gliedmaßen	2,7	5,1	7,0	7,5	8,0	8,6	7,0
Sonstige Erkrankungen	3,8	3,8	5,6	5,6	6,1	5,8	5,4
Abgang des Betriebes	11,5	9,4	3,9	5,3	1,8	0,2	4,8
Sonstige Ursachen	32,9	35,2	35,4	30,8	27,7	24,7	31,6
Insgesamt (100,0%)	5.983	13.013	25.188	32.467	19.598	7.109	103.358

38. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Laktationsstadium (in Prozent)

Abgangsgrund	Melktage in der Laktation beim Ausscheiden						gesamt	
	bis 49	50 -99	100 -149	150 -199	200 -249	250 u. m.	Anzahl	Ø Melk-tage
1. Laktation								
Verkauf zur Zucht	50,4	20,9	5,3	6,3	3,9	13,2	5.254	90
Geringe Leistung	24,3	17,6	16,2	14,5	10,5	16,9	2.531	136
Unfruchtbarkeit	-	-	2,2	4,2	8,9	84,7	5.789	285
Eutererkrankungen	31,1	16,3	13,4	12,5	8,6	18,1	3.342	127
Übrige Gründe	23,1	14,6	11,3	9,3	8,5	33,2	13.995	162
gesamt	24,4	13,4	9,2	8,6	8,0	36,4	30.911	167
2. u.m. Laktationen								
Verkauf zur Zucht	27,9	13,5	9,1	9,7	9,2	30,6	3.993	153
Geringe Leistung	11,4	11,1	14,3	17,6	16,1	29,5	2.491	182
Unfruchtbarkeit	-	-	2,1	5,3	10,9	81,7	15.276	281
Eutererkrankungen	25,6	14,4	15,9	13,1	10,3	20,7	10.974	140
Übrige Gründe	25,2	9,9	9,7	10,0	10,0	35,2	39.713	166
gesamt	19,6	8,7	9,2	9,7	10,4	42,4	72.447	186
alle Laktationen								
Verkauf zur Zucht	40,7	17,7	6,9	7,8	6,2	20,7	9.247	117
Geringe Leistung	17,9	14,3	15,3	16,0	13,3	23,2	5.022	159
Unfruchtbarkeit	-	-	2,1	5,0	10,4	82,5	21.065	282
Eutererkrankungen	26,9	14,8	15,3	13,0	9,9	20,1	14.316	137
Übrige Gründe	24,6	11,1	10,1	9,9	9,6	34,7	53.708	165
gesamt	21,0	10,1	9,2	9,4	9,7	40,6	103.358	180

39. Durchschnittliche Zuchtwerte der Bullen innerhalb Rasse u. Geburtsjahrgang (VIT Verden; Besamungsbullen Sicherheit > 75%; ZWS 01/2008)

Jahrgang	Anzahl Bullen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Relativ-zuchtwert
Angler							
1995	11	-14	-0,06	-5,6	-0,04	-4,0	92,8
1996	14	71	-0,00	2,9	0,02	4,3	98,6
1997	14	423	-0,09	12,9	-0,03	13,1	104,9
1998	14	327	-0,04	11,7	-0,05	7,9	101,2
1999	8	692	-0,01	32,1	-0,03	22,9	111,6
2000	9	137	0,02	5,8	0,02	5,7	99,9
2001	19	566	0,03	28,4	0,04	23,6	112,4
2002	4	1057	-0,31	25,3	-0,15	27,0	114,3
Rotbunt DN¹⁾							
1993	23	-265	0,08	-6,6	0,09	-3,9	94,9
1994	20	-255	0,18	-0,5	0,15	0,5	98,5
1995	14	-193	0,11	-2,6	0,07	-3,1	95,6
1996	13	-95	-0,03	-6,5	0,08	1,8	98,0
1997	9	-131	0,13	2,8	0,12	3,1	100,2
1998	14	67	-0,02	1,4	0,11	9,6	103,6
1999	7	94	0,12	12,0	0,10	9,0	104,7
2000	9	45	0,10	8,3	0,10	7,6	103,3
Rotbunt RH¹⁾							
1994	183	88	-0,01	1,5	-0,02	0,7	90,1
1995	165	87	0,07	7,5	0,01	3,1	92,4
1996	157	298	0,04	14,7	0,02	11,7	98,3
1997	175	393	-0,03	13,2	0,00	13,5	99,0
1998	134	495	0,00	20,1	-0,01	15,5	101,1
1999	163	509	0,01	21,5	-0,02	15,4	101,1
2000	149	715	-0,10	21,9	-0,05	19,9	103,5
2001	188	682	-0,02	27,0	-0,01	22,4	105,9
2002	78	900	-0,02	35,5	-0,02	28,9	110,7
Schwarzbunt							
1994	972	177	-0,04	2,7	-0,03	2,9	91,2
1995	1068	279	-0,08	3,4	-0,03	6,4	93,2
1996	1100	427	-0,09	8,9	-0,03	11,5	96,9
1997	1127	406	-0,07	9,6	-0,01	12,6	97,7
1998	995	498	-0,06	14,1	-0,01	16,0	100,2
1999	921	637	-0,07	19,1	-0,01	20,5	103,4
2000	911	862	-0,15	20,8	-0,04	25,9	106,5
2001	873	900	-0,14	23,6	-0,03	27,9	108,1
2002	773	877	-0,11	25,0	-0,03	26,6	107,6

Die Zuchtwerte werden für jede Rasse bzw. Nutzungsrichtung auf eine eigene Basis bezogen.

¹⁾Basisdifferenz zwischen Rotbunt RH und Rotbunt DN:

Milch-kg: + 311 Fett-kg: + 12,8 Eiweiß-kg: + 8,0

Werbung
RSH

S. 72

40. Durchschnittliche Zuchtwerte der schleswig-holsteinischen Kühe innerhalb Rasse und Geburtsjahrgang (VIT Verden; ZWS 01/2008)

Jahrgang	Anzahl Kühe	RZG	RZM	RZS	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Angler									
1995	5.404	88,6	85,1	98,7	-469	0,15	-13,5	0,04	-15,2
1996	5.306	90,6	87,7	99,9	-348	0,14	-8,5	0,03	-11,4
1997	4.955	92,5	89,7	99,3	-246	0,10	-6,2	0,01	-8,5
1998	4.558	94,1	90,7	100,1	-199	0,09	-4,7	0,01	-7,2
1999	4.342	97,1	94,8	101,2	-30	0,04	0,3	0,00	-1,2
2000	4.353	98,1	95,8	101,2	12	0,01	0,5	0,00	0,1
2001	4.310	100,2	98,5	100,1	150	-0,03	4,4	-0,02	4,0
2002	4.213	101,7	100,0	100,5	207	-0,06	4,8	-0,02	6,1
2003	4.099	104,3	101,9	102,4	266	-0,04	9,0	-0,01	8,9
2004	3.897	106,4	103,9	101,7	358	-0,05	12,5	-0,01	11,7
Rotbunt DN¹⁾									
1995	19.402	89,6	87,5	103,5	-414	0,02	-16,6	0,01	-13,8
1996	18.214	92,5	91,1	103,3	-273	0,02	-10,6	0,01	-8,9
1997	17.393	93,3	92,1	103,2	-228	0,02	-8,8	0,01	-7,5
1998	16.587	94,7	93,9	102,9	-160	0,02	-6,1	0,01	-5,1
1999	15.813	95,5	94,7	103,3	-125	0,01	-4,8	0,01	-3,9
2000	15.422	97,8	97,4	103,1	-3	0,01	-0,2	0,00	-0,2
2001	15.297	98,8	98,6	103,0	56	0,00	2,2	-0,00	1,5
2002	15.044	100,0	100,0	103,2	118	-0,00	4,4	-0,01	3,4
2003	13.886	100,8	100,9	103,2	155	-0,00	5,9	-0,01	4,7
2004	12.109	101,3	101,5	103,2	179	-0,00	7,0	-0,01	5,5
Rotbunt RH¹⁾									
1995	22.794	80,4	77,7	103,1	-510	0,03	-19,9	0,02	-16,4
1996	23.208	83,3	80,8	102,9	-395	0,04	-14,6	0,02	-12,2
1997	21.823	85,4	83,1	102,9	-301	0,05	-10,1	0,02	-9,3
1998	21.032	87,0	85,0	102,9	-188	0,03	-6,5	0,00	-6,6
1999	19.969	88,6	87,4	102,6	-110	0,04	-2,5	0,01	-3,4
2000	20.862	91,1	89,1	102,4	-1	-0,01	-1,2	-0,00	-0,6
2001	21.543	92,6	90,1	103,0	41	-0,02	-0,7	-0,00	1,0
2002	18.215	94,9	92,6	103,3	163	-0,03	4,0	-0,01	4,4
2003	17.906	95,6	93,8	103,7	195	-0,02	6,3	-0,00	5,9
2004	17.730	97,7	96,0	102,2	258	-0,01	9,6	0,01	8,9
Schwarzbunt									
1995	62.800	81,2	77,5	103,5	-508	0,07	-15,9	0,01	-17,1
1996	63.144	83,6	80,6	103,0	-366	0,05	-11,5	0,00	-12,6
1997	63.596	85,0	81,9	102,4	-315	0,03	-10,7	0,01	-10,5
1998	63.236	86,6	83,8	102,3	-221	0,02	-8,1	0,00	-7,7
1999	63.989	88,2	85,6	102,7	-150	0,02	-5,5	0,00	-5,3
2000	66.296	90,8	88,0	103,0	-43	0,00	-2,1	-0,00	-1,7
2001	65.428	92,5	89,8	103,0	34	-0,01	0,0	-0,00	0,8
2002	61.657	94,1	91,4	102,8	126	-0,02	2,5	-0,01	3,1
2003	61.744	95,5	92,6	103,2	172	-0,03	4,0	-0,01	4,9
2004	61.520	97,1	93,9	103,7	228	-0,03	6,2	-0,01	6,8

Die Zuchtwerte werden für jede Rasse bzw. Nutzungsrichtung auf eine eigene Basis bezogen.

¹⁾Basisdifferenz zwischen Rotbunt RH und Rotbunt DN:

Milch-kg: + 311 Fett-kg: + 12,8 Eiweiß-kg: + 8,0

Werbung
RSH
S. 74

**41. Gesamtzuchtwert und Teilzuchtwerte der Bullen
innerhalb Rasse u. Geburtsjahrgang (VIT Verden; ZWS 01/2008)**

Jahr- gang	Gesamt		Milchleistung		Nutzungsdauer		Exterieur		Zellzahl		Zuchtleistung	
	Anz.	RZG	Anz.	RZM	Anz.	RZN	Anz.	RZE	Anz.	RZS	Anz.	RZZ
Angler												
1993	13	91,7	13	91,1	13	98,5	13	98,1	13	92,2	13	99,8
1994	17	100,8	17	96,5	17	103,9	17	103,1	17	101,2	16	100,4
1995	10	97,3	11	92,8	11	107,7	10	101,8	11	94,5	10	98,5
1996	14	105,4	14	98,6	14	108,4	14	105,4	14	103,3	14	99,7
1997	14	108,9	14	104,9	14	108,4	14	104,9	14	103,0	14	101,6
1998	14	104,1	14	101,2	14	103,6	14	104,9	14	101,0	14	101,6
1999	8	107,6	8	111,6	8	94,9	8	110,6	8	93,1	8	99,3
2000	10	99,2	10	98,2	10	97,3	10	105,4	10	99,3	10	101,7
2001	19	114,9	19	112,4	19	105,2	19	112,4	19	104,1	19	99,2
2002	4	113,0	4	114,3	4	103,5	4	107,0	4	101,3	4	99,5
Rotbunt DN												
1992	25	86,3	26	85,9	26	100,3	25	87,8	26	102,1	16	105,1
1993	23	95,7	23	94,9	23	104,1	23	90,5	23	102,4	10	102,9
1994	20	98,2	20	98,5	20	99,5	20	98,6	20	99,8	14	99,3
1995	13	95,5	14	95,6	14	103,4	13	88,1	14	98,1	9	102,3
1996	13	99,0	13	98,0	13	98,8	13	104,4	13	102,7	8	100,3
1997	9	98,8	9	100,2	9	94,1	9	103,4	9	104,0	7	100,6
1998	14	99,4	14	103,6	14	94,6	14	96,7	14	93,2	10	104,1
1999	7	105,6	7	104,7	7	103,4	7	102,1	7	97,4	-	-
2000	9	106,4	9	103,3	9	103,9	9	105,1	9	104,2	3	105,0
Rotbunt RH												
1992	161	87,3	166	85,5	165	102,3	161	91,6	166	100,4	136	99,1
1993	161	90,2	164	88,8	163	102,1	161	93,4	164	102,7	148	98,7
1994	179	90,8	183	90,1	181	100,4	179	94,2	183	100,6	164	98,8
1995	164	94,4	165	92,4	165	102,0	164	98,0	165	101,4	153	99,9
1996	154	97,0	157	98,3	157	99,4	154	93,0	157	103,3	150	96,0
1997	174	98,6	175	99,0	174	99,6	174	98,9	175	101,0	168	98,6
1998	133	100,0	134	101,1	134	98,4	133	99,8	134	98,3	132	99,9
1999	163	100,3	163	101,1	163	97,9	163	101,7	163	99,5	155	99,4
2000	147	104,0	149	103,5	148	99,6	147	105,1	149	101,9	143	98,4
2001	187	107,0	188	105,9	187	102,3	187	105,7	188	100,8	179	98,6
2002	76	112,0	78	110,7	76	101,6	76	111,7	78	99,9	69	96,7
Schwarzbunt												
1993	834	90,8	853	88,9	850	101,1	835	96,2	853	102,5	827	99,6
1994	940	92,1	957	91,2	952	100,1	942	96,8	957	100,5	934	99,0
1995	1.032	93,6	1057	93,3	1052	99,3	1032	98,1	1056	98,6	1040	98,6
1996	1.056	96,5	1101	96,9	1091	99,6	1056	97,3	1100	99,5	1075	98,1
1997	1.106	98,4	1128	97,7	1121	100,7	1106	100,4	1124	100,8	1109	98,9
1998	987	100,4	995	100,2	993	100,6	988	100,5	992	100,0	974	99,0
1999	913	102,6	921	103,4	920	100,2	913	99,6	921	98,7	904	99,7
2000	908	106,9	911	106,5	908	101,4	908	105,1	911	98,5	901	99,1
2001	871	108,9	873	108,1	871	102,6	871	106,2	873	99,2	859	98,6
2002	770	109,4	776	107,5	770	104,0	770	106,7	776	101,3	743	100,0

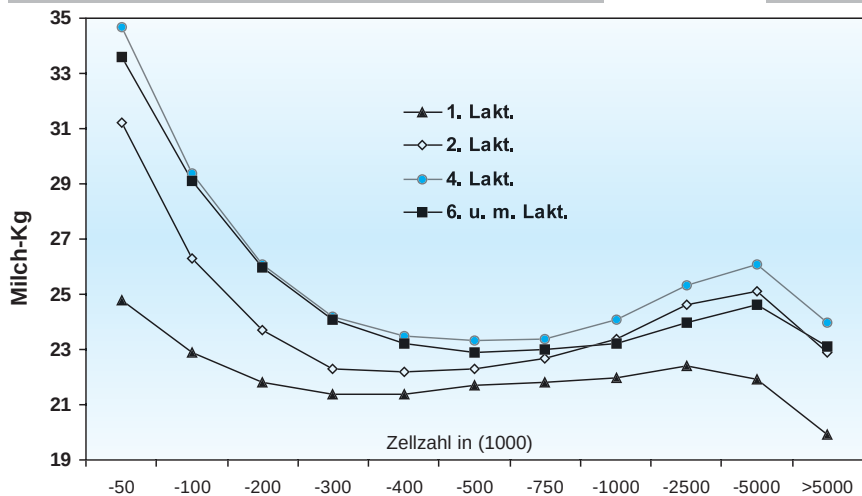
42. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten

Monat	Milch		Fett		Eiweiß		Harnstoff	
	kg	± Vorjahr	%	± Vorjahr	%	± Vorjahr	mg/kg	± Vorjahr
Oktober	24,9	+ 0,2	4,20	+ 0,01	3,43	- 0,01	269	+ 17
November	24,9	- 0,1	4,30	+ 0,03	3,45	± 0,00	237	+ 1
Dezember	25,6	+ 0,2	4,27	- 0,06	3,43	- 0,02	240	+ 2
Januar	26,1	+ 0,2	4,25	- 0,08	3,40	- 0,05	243	+ 10
Februar	26,1	± 0,0	4,27	- 0,03	3,42	± 0,00	246	+ 7
März	26,0	+ 0,3	4,26	- 0,09	3,43	± 0,00	240	+ 9
April	26,0	+ 0,3	4,24	- 0,07	3,41	+ 0,03	245	- 2
Mai	26,3	+ 0,1	4,13	- 0,08	3,39	+ 0,04	254	- 2
Juni	25,7	- 0,2	4,03	- 0,06	3,35	+ 0,02	268	+ 7
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	24,9	- 0,1	4,04	- 0,03	3,38	+ 0,05	270	- 1
September	24,8	- 0,2	4,16	+ 0,02	3,47	+ 0,08	271	- 14

43. Verteilung der Zellzahl nach Rassen (Einzeltierproben, in Prozent)

Zellzahl in 1000	Angler		Rotbunte DN		Rotbunte RH		Schwarzbunte		insgesamt ³⁾	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
bis 50	34,5	35,9	26,2	26,2	30,2	30,5	30,9	31,9	28,2	31,0
51 - 100	21,2	20,5	22,1	21,4	22,3	21,8	22,7	21,9	23,4	21,8
101 - 200	19,3	18,5	21,7	21,4	20,7	20,1	19,9	19,3	21,2	19,7
201 - 500	15,5	15,3	18,2	18,7	16,4	16,7	15,8	15,8	16,6	16,3
501 - 1000	5,3	5,5	6,6	6,9	5,7	6,0	5,8	5,9	5,8	6,1
1001 - 2500	3,1	3,1	3,7	3,9	3,3	3,5	3,5	3,6	3,4	3,6
2501 - 5000	0,8	0,8	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1
5001 u. m.	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
gesamt (100 %)	105.958	106.343	376.034	374.261	479.609	494.856	1.634.265	1.692.220	2.628.351	2.700.684

³⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen



44. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl (Einzelproben) nach Laktationen

45. Zellzahl im Herdendurchschnitt nach Herdenleistung (Milch-kg)

Herdenleistung Milch-kg	Zellzahl (in 1000)				
	Angler	Rotbunt	Schwarzbunt	2007 ¹⁾	2006 ¹⁾
bis 6500	286	320	331	321	312
6501 - 7000	247	276	298	286	276
7001 - 7500	270	242	292	270	264
7501 - 8000	208	243	268	256	256
8001 - 8500	193	237	256	246	239
8501 - 9000	201	237	256	248	230
9001 - 9500	210	246	230	232	223
9501 - 10000	.	197	228	224	209
10001 u. m.	.	227	214	216	208
gesamt	228	263	255	257	250
Anzahl Herden	156	1.154	2.323	4.152	4.276

¹⁾insgesamt, einschließlich Jersey und gemischte Herden

46. Anteil der Betriebe (in Prozent), deren monatliche Herdendurchschnitts-Zellzahl einen Grenzwert von 400.000 bzw. 250.000 Zellen überschreitet

Grenzwert Zellzahl	Prüf- Jahr	Anzahl Überschreitungen/Jahr					
		0	1	2	3	4	5 u. m.
400.000	2003	53,9	20,4	10,4	5,6	3,8	5,9
	2005	50,7	19,9	10,8	6,8	4,7	7,1
	2007	47,6	20,7	11,1	7,2	4,4	9,0
250.000	2003	12,9	13,8	11,9	10,4	9,5	41,5
	2005	12,8	12,1	11,5	11,0	9,0	43,6
	2007	10,0	11,5	11,4	10,3	9,5	47,3

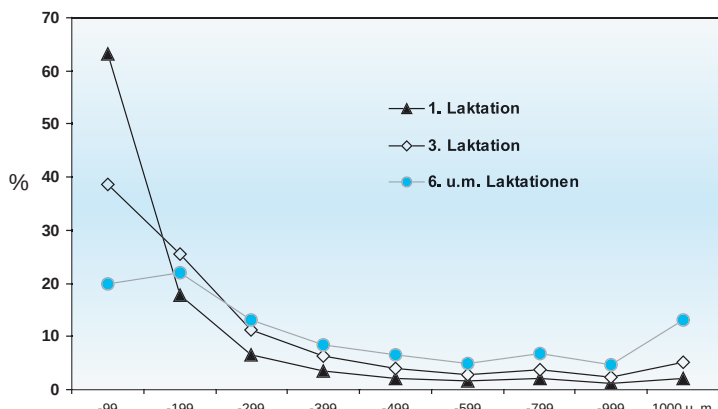
47. Durchschnittliche Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Herdengröße

Milch kg	Kühe/Betrieb							gesamt
	- 19,9	- 39,9	- 59,9	- 79,9	- 99,9	- 139,9	140 u.m.	
- 6.500	339	317	321	308	314	383	.	321
- 7.000	260	284	270	303	290	287	353	286
- 7.500	259	288	270	259	264	268	300	270
- 8.000	279	256	251	256	262	250	264	256
- 8.500	278	253	247	238	245	248	238	246
- 9.000	360	265	232	244	245	252	282	248
- 9.500	357	253	228	222	223	230	260	232
- 10.000	173	220	212	238	227	225	238	224
> 10.000	294	202	210	216	210	219	247	216
ges. 2007	296	271	254	252	249	255	270	257
2006	289	260	244	245	249	247	282	250

48. Laktationszellzahl (Ø 2. - 8. Laktationsmonat) nach Rassen (in Prozent)

LZZ (in 1000)	Angler	Rotbunt		Schwarzbunt	Gesamt ¹⁾
		DN	RH		
- 99	51,8	40,4	46,8	49,1	47,5
- 199	21,0	24,6	22,7	21,0	21,8
- 299	8,7	11,1	9,7	8,8	9,3
- 399	5,0	6,5	5,3	5,1	5,3
- 499	3,2	4,1	3,5	3,4	3,6
- 599	2,1	2,9	2,6	2,5	2,6
- 799	2,9	3,8	3,4	3,3	3,4
- 999	1,9	2,1	1,9	2,1	2,0
> 1.000	3,4	4,5	4,1	4,7	4,5
gesamt (100%)	9.753	34.823	45.237	149.905	242.609
Durchschnitt 2007	212	260	236	243	243
Durchschnitt 2006	208	247	225	233	232

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

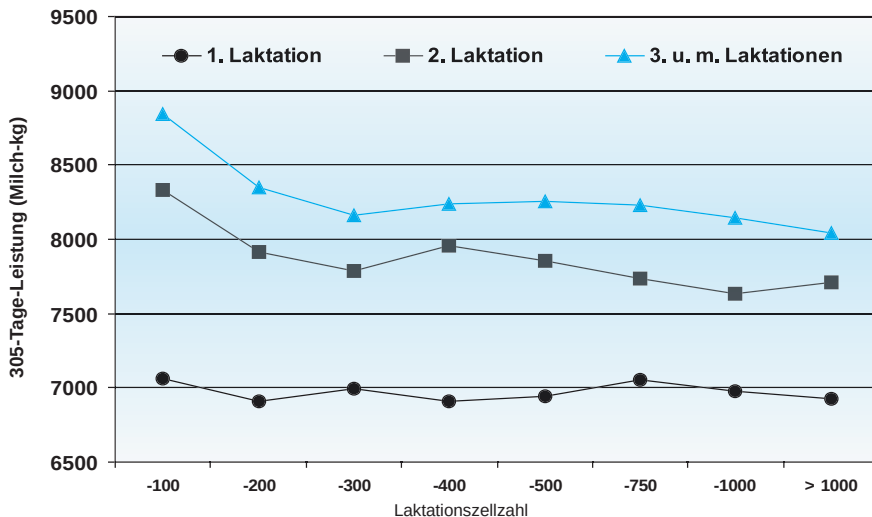


49. Verteilung der Laktationszellzahl (in 1000) nach Anzahl Kalbungen

50. 305-Tage-Leistung (Milch-kg) in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl nach Laktationen (Rotbunt RH)

Laktations- zellzahl (in 1000)	1. Laktation		2. Laktation		3. u. m. Laktationen	
	Milch kg	Diff ¹⁾ kg	Milch kg	Diff ¹⁾ kg	Milch kg	Diff ¹⁾ kg
bis 100	7.059		8.334		8.843	
101 - 200	6.905	- 154	7.914	- 420	8.350	- 493
201 - 300	6.996	- 63	7.785	- 549	8.165	- 678
301 - 400	6.913	- 146	7.956	- 378	8.240	- 603
401 - 500	6.941	- 118	7.859	- 475	8.253	- 590
501 - 750	7.058	- 1	7.738	- 596	8.234	- 609
751 - 1.000	6.979	- 80	7.636	- 698	8.146	- 697
1.001 u. m.	6.924	- 135	7.714	- 620	8.045	- 798

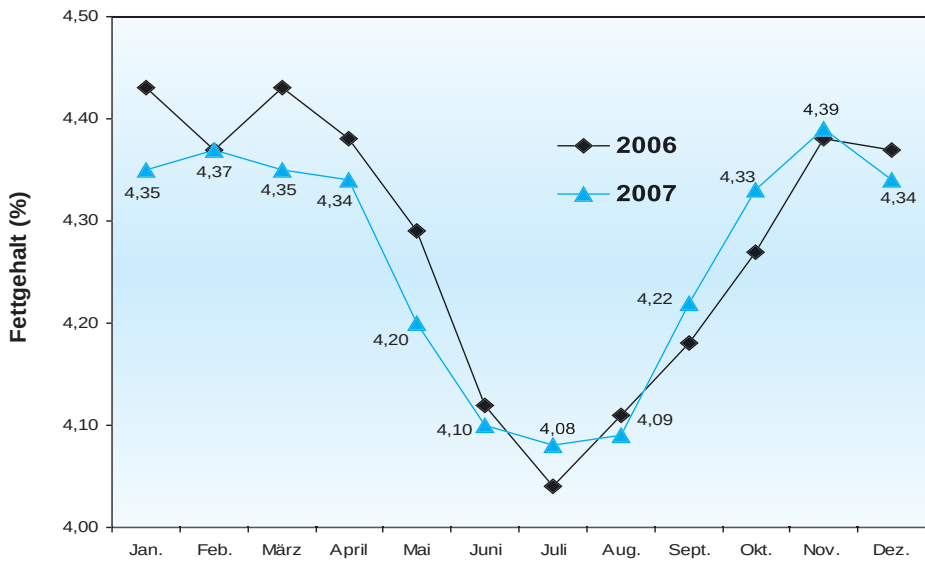
¹⁾ Differenz zur Klasse bis 100.000 Zellen



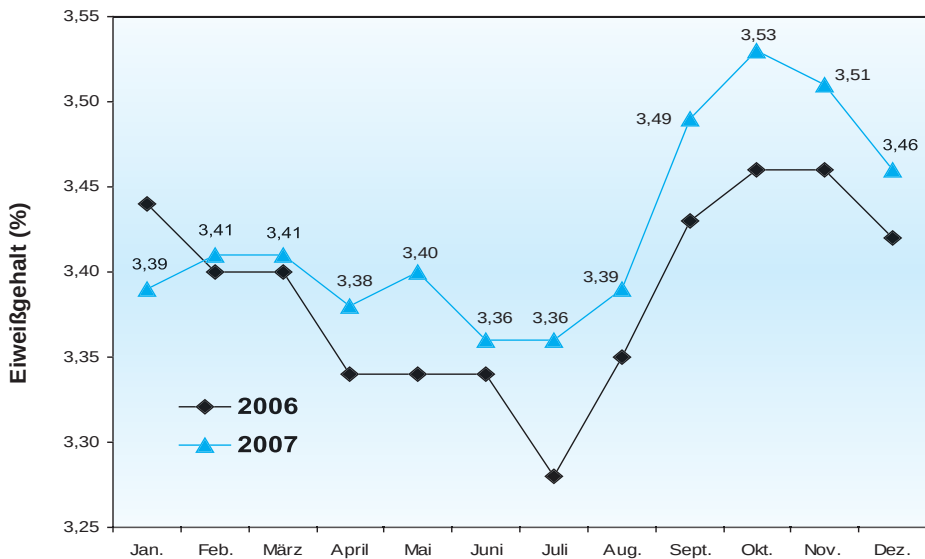
51. 305-Tage-Leistung (Milch-kg) in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl nach Laktationen (Rotbunt RH)

52. Umfang und Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfung bei Färsen

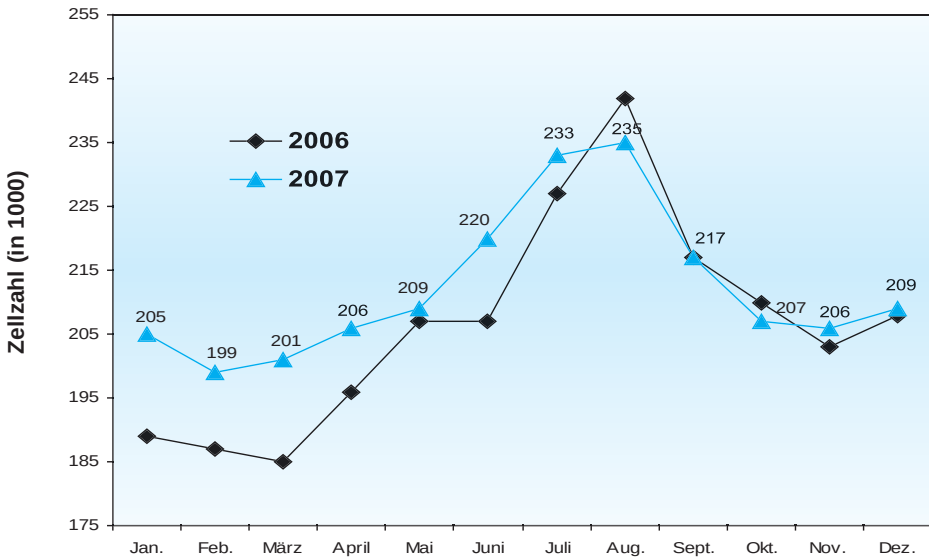
Rasse	Anzahl	Milch kg	Melkdauer Minuten	durchschnittl. Minutengemelk korrigiert
Angler	203	11,3	6,7	1,85
Rotbunte DN	106	10,4	5,2	2,18
Rotbunte RH	729	12,9	6,5	2,21
Schwarzbunte	1.533	13,7	6,8	2,22



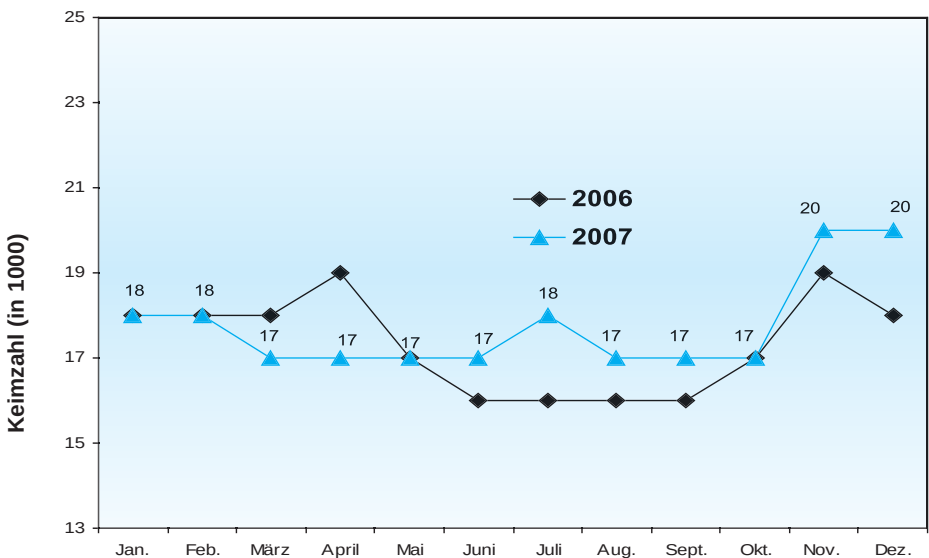
53. Fettgehalt in der Anlieferungsmilch in den Jahren 2006 und 2007



54. Eiweißgehalt in der Anlieferungsmilch in den Jahren 2006 und 2007



55. Zellzahl in der Anlieferungsmilch in den Jahren 2006 und 2007



56. Keimzahl in der Anlieferungsmilch in den Jahren 2006 und 2007

57. Zahl der auf Milchinhaltsstoffe untersuchten Proben nach Jahren

Prüf-jahr	Milchleistungsprüfung		Anlieferungsmilch		insgesamt ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl	%	
1965	3.420.302	68,3	1.584.444	31,7	5.004.746
1975	2.887.316	80,3	706.918	19,7	3.594.234
1985	2.780.354	87,9	129.807	4,1	3.163.219
1990	2.550.923	82,1	75.237	2,4	3.107.712
1995 ²⁾	2.930.884	83,3	389.231	11,1	3.518.157
2000	2.820.151	86,9	265.318	8,2	3.246.073
2002	2.809.715	88,5	227.494	7,2	3.174.787
2004	2.911.556	90,9	161.246	5,0	3.205.392
2005	2.896.873	90,7	156.490	4,9	3.194.567
2006	3.176.296	91,8	155.898	4,5	3.460.610
2007	3.720.563	93,1	152.614	3,8	3.998.035

¹⁾ einschl. Testproben und sonstige Untersuchungen²⁾ ab 1992 im Rahmen des ZML Untersuchung aller Proben der Anlieferungsmilch auf Fett/Eiweiß/Zellzahl durch LKV**58. Zahl der auf Milchinhaltsstoffe untersuchten Proben nach Arbeitsgebieten (Prüfjahr 2007)**

Arbeitsgebiet	Anzahl	%	Arbeitsgebiet	Anzahl	%
Milchleistungsprüfung	3.720.563	93,1	Wissenschaft	15.700	0,4
Anlieferungsmilch	152.614	3,8	Eutergesundheitsdienst	3.929	0,1
Vergleichsproben	80.104	2,5	Sonstige	25.125	0,6

59. 240-Tage-Leistung der geprüften Ziegen

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett		Eiweiß	
			%	kg	%	kg
1	24	571	3,33	19,0	3,13	17,9
2	25	742	3,30	24,5	3,00	22,3
3 u. m.	64	757	3,21	24,3	3,02	22,9
2007	113	714	3,25	23,2	3,04	21,7
2006	111	867	3,39	29,4	3,03	26,3
2004	105	834	3,50	29,2	3,01	25,1
2002	60	934	3,50	32,7	2,99	27,9
2000	58	822	3,48	28,6	3,10	25,5
1998	65	767	3,12	23,9	3,02	23,2
1996	81	692	3,27	22,6	3,05	21,1
1994	82	718	3,47	24,9	3,08	22,1
1992	74	806	3,56	28,7	3,20	25,8

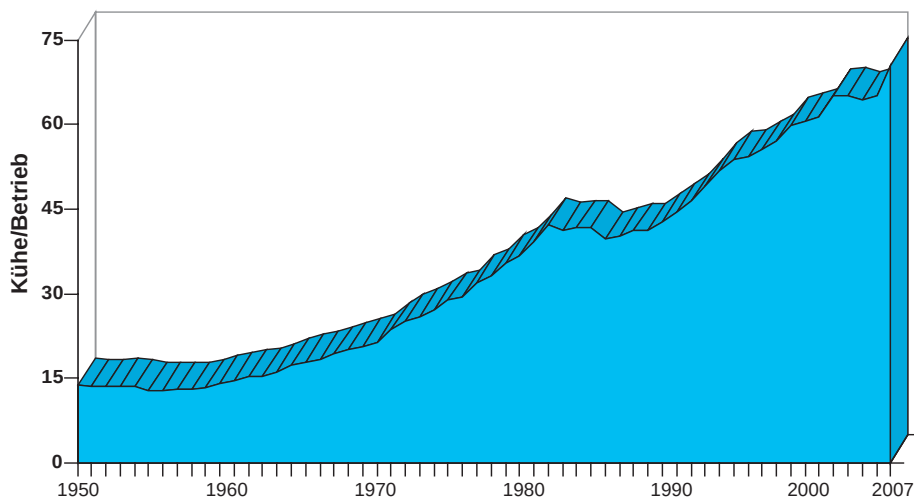
Im Prüfjahr 2007 wurden keine Schafe der Milchleistungsprüfung unterzogen.

III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüfungsjahres 2008

60. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen

Kreis	Kontroll- Bezirke	Be- triebe	Kühe	Kühe/ Betrieb	Prüf- dichte ¹⁾ %	Anteil der Herden nach Prüfverfahren in %					
						AS	BS	AT	BT	AM	BM
Dithmarschen	4	343	27.363	79,8	77,6	2,1	29,7	28,0	26,5	2,6	11,1
Nordfriesland	13	764	51.518	67,4	82,9	10,1	38,0	23,7	17,0	4,7	6,5
Schlesw.-Flensbg.	16	779	56.290	72,3	85,9	7,4	30,2	25,7	22,6	1,0	13,1
Rendsbg.-Eckernf.	11	685	53.178	77,6	83,5	5,7	26,4	31,0	26,6	1,0	9,3
Steinburg	7	494	34.028	68,9	81,0	3,4	45,2	19,0	23,7	0,2	8,5
Plön	3	208	14.710	70,7	83,8	4,3	22,6	26,9	21,6	3,9	20,7
Ostholstein	1	150	8.398	56,0	87,9	8,0	22,7	32,0	31,3	1,3	4,7
Segeberg	7	331	21.394	64,6	89,0	8,5	32,6	28,4	22,0	0,6	7,9
Pinneberg	2	180	13.078	72,7	89,1	2,2	47,8	15,0	25,0	1,1	8,9
Stormarn	1	129	8.370	64,9	84,3	11,6	29,5	20,2	30,2		8,5
Lauenburg	2	135	7.086	52,5	72,1	11,9	38,5	20,0	22,2		7,4
Hamburg	-	14	1.018	72,7	92,2	14,3	42,9	21,4	7,1		14,3
gesamt 1.10.2007	67	4.212	296.431	70,4	83,8	6,7	33,3	25,3	23,2	1,8	9,8
1.10.2006	71	4.332	282.332	65,2	82,7	7,2	35,7	25,4	20,9	1,8	9,0
1.10.2005	79	4.529	291.479	64,4	82,6	7,9	37,3	26,0	18,5	1,8	8,5
1.10.2000	124	5.042	302.145	59,9	80,0	20,2	37,9	21,4	11,1	2,5	6,9
1.10.1995	203	6.232	323.309	51,9	76,4	69,8	30,2				
1.10.1990	262	6.935	285.514	41,2	60,2	83,7	16,3				

¹⁾ Die Prüfdichte bezieht sich seit 2000 auf den Umfang der Milchviehhaltung am 3. Mai eines Jahres statt auf den 3. Dezember.



61. Durchschnittliche Kuhzahl/Betrieb seit 1950

62. Verteilung der Betriebe und Kühe nach Rassen

Rasse	Betriebe					Kühe				
	Anzahl	%	Diff. geg. d. Vorjahr			Anzahl	%	Diff. geg. d. Vorjahr		
			Anzahl	%				Anzahl	%	
Angler	155	3,7	-	16	- 9,4	11.055	3,7	+	23	+ 0,2
Rotbunte	1.168	27,7	-	51	- 4,2	DN 41.583	14,0	+	361	+ 0,9
						RH 54.061	18,3	+	2.321	+ 4,5
Schwarzbunte	2.356	56,0	-	27	- 1,1	185.894	62,7	+	10.991	+ 6,3
Jersey	1	0,0	±	0	± 0,0	96	0,0	+	6	+ 6,3
Sonstige ¹⁾	532	12,6	-	26	- 4,7	3.742	1,3	+	397	+ 11,9
gesamt 1.10.2007	4.212	100,0	-	120	- 2,8	296.431	100,0	+	14.099	+ 5,0
1.10.2006	4.332		-	197	- 4,3	282.332		-	9.147	- 3,1
1.10.2005	4.529		-	127	- 2,7	291.479		-	12.216	- 4,0
1.10.2000	5.042		-	429	- 7,8	302.145		-	9.807	- 3,1
1.10.1995	6.232		-	35	- 0,6	323.309		+	15.907	+ 5,2
1.10.1990	6.935		-	27	- 0,4	285.514		-	440	- 0,2

¹⁾ gemischte Herden bzw. Kreuzungskühe

63. Verteilung der Kühe nach Rassen und Kreisen (in Prozent)

Kreis	Angler	Rotbunte		Schwarzbt.	Jersey	Kreuzungen	Gesamt
		DN	RH				100%
Dithmarschen	0,0	35,1	30,5	33,5	-	0,9	27.363
Nordfriesland	0,3	4,1	6,0	88,6	0,0	1,0	51.518
Schleswig-Flensburg	17,5	4,6	7,8	68,1	0,0	2,0	56.290
Rendsburg-Eckernfd.	1,3	21,5	26,2	49,6	0,1	1,3	53.178
Steinburg	0,1	29,9	40,7	28,2	-	1,1	34.028
Plön	0,4	1,9	6,6	90,3	-	0,8	14.710
Ostholstein	1,2	1,6	5,7	90,1	0,0	1,4	8.398
Segeberg	0,6	9,0	22,7	66,5	0,0	1,2	21.394
Pinneberg	0,0	22,5	19,7	56,7	0,1	1,0	13.078
Stormarn	0,2	2,2	7,8	88,4	-	1,4	8.370
Lauenburg	0,5	2,6	10,2	85,9	0,0	0,8	7.086
Hamburg	0,8	1,2	17,1	79,5	-	1,4	1.018
gesamt 1.10.2007	3,7	14,0	18,3	62,7	0,0	1,3	296.431
1.10.2006	3,9	14,6	18,3	62,0	0,0	1,2	282.332
1.10.2005	3,9	15,2	18,3	61,3	0,0	1,3	291.479
1.10.2000	4,4	19,8	15,7	57,6	0,0	2,5	302.145
1.10.1995	5,0	27,2	7,9	55,6	0,1	4,2	323.309
1.10.1990	6,3		32,3 ¹⁾	58,2	0,2	3,0	285.514

¹⁾ 1990 noch keine Trennung in DN (Doppelnutzung) und RH (Red Holstein)

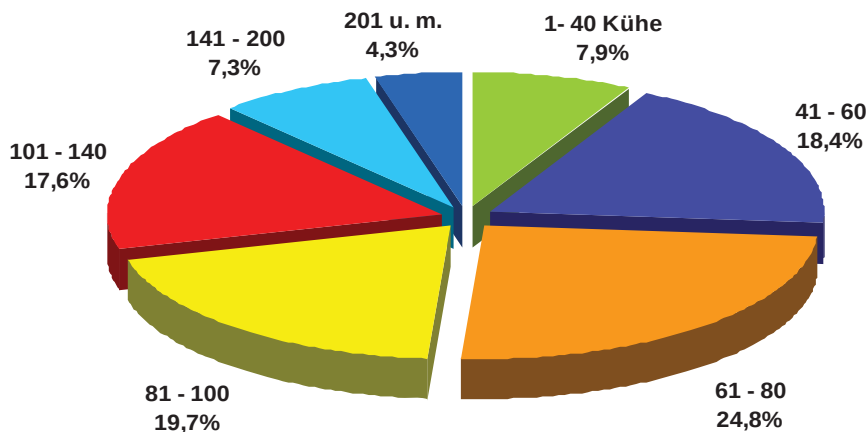
64. Verteilung der Bestände auf die einzelnen Größenklassen

Kreis	– 40 Kühe		41 – 60		61 – 100		101 – 140		141 u. m.	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Dithmarschen	47	13,7	53	15,4	170	49,6	57	16,6	16	4,7
Nordfriesland	152	19,9	216	28,3	305	39,9	61	8,0	30	3,9
Schleswig-Flensburg	117	15,0	197	25,3	341	43,8	92	11,8	32	4,1
Rendsburg-Eckernfd.	89	13,0	174	25,4	286	41,7	89	13,0	47	6,9
Steinburg	90	18,2	131	26,5	206	41,7	49	9,9	18	3,7
Plön	41	19,7	59	28,4	79	38,0	19	9,1	10	4,8
Ostholstein	67	44,6	34	22,7	25	16,7	19	12,7	5	3,3
Segeberg	79	23,9	88	26,6	129	39,0	26	7,8	9	2,7
Pinneberg	33	18,3	47	26,1	74	41,1	16	8,9	10	5,6
Stormarn	31	24,0	33	25,6	53	41,1	10	7,7	2	1,6
Lauenburg	59	43,7	36	26,7	30	22,2	8	5,9	2	1,5
Hamburg	4	28,6	2	14,3	5	35,7	2	14,3	1	7,1
Gesamt										
1.10.2007	809	19,2	1.070	25,4	1.703	40,5	448	10,6	182	4,3
1.10.2006	937	21,6	1.269	29,3	1.632	37,7	357	8,2	137	3,2
1.10.2005	1.011	22,3	1.340	29,6	1.695	37,4	350	7,7	133	3,0
1.10.2000	1.284	25,5	1.587	31,5	1.776	35,2	298	5,9	97	1,9
1.10.1995 ¹⁾	2.290	36,7	2.077	33,3	1.581	25,4	284	4,6		
1.10.1990 ¹⁾	3.897	56,2	2.041	29,4	882	12,7	115	1,7		

65. Verteilung der Kühe auf die einzelnen Größenklassen

Kreis	– 40 Kühe		41 – 60		61 – 100		101 – 140		141 u. m.	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Dithmarschen	1.347	4,9	2.781	10,2	13.656	49,9	6.561	24,0	3.018	11,0
Nordfriesland	4.587	8,9	11.139	21,6	23.516	45,7	7.013	13,6	5.263	10,2
Schleswig-Flensburg	3.425	6,1	9.993	17,8	26.373	46,8	10.828	19,2	5.671	10,1
Rendsburg-Eckernfd.	2.719	5,1	8.893	16,7	22.194	41,8	10.423	19,6	8.949	16,8
Steinburg	2.734	8,0	6.622	19,5	15.731	46,2	5.673	16,7	3.268	9,6
Plön	1.172	8,0	2.995	20,4	5.902	40,1	2.147	14,6	2.494	16,9
Ostholstein	1.681	20,0	1.647	19,6	2.002	23,8	2.172	25,9	896	10,7
Segeberg	2.303	10,8	4.432	20,7	9.977	46,6	3.077	14,4	1.605	7,5
Pinneberg	937	7,2	2.378	18,2	5.709	43,6	1.877	14,4	2.177	16,6
Stormarn	938	11,2	1.756	21,0	4.144	49,5	1.138	13,6	394	4,7
Lauenburg	1.655	23,3	1.863	26,3	2.255	31,8	890	12,6	423	6,0
Hamburg	70	6,9	108	10,6	395	38,8	261	25,6	184	18,1
Gesamt										
1.10.2007	23.568	7,9	54.607	18,4	131.854	44,5	52.060	17,6	34.342	11,6
1.10.2006	27.088	9,6	64.488	22,9	124.607	44,1	41.079	14,5	25.070	8,9
1.10.2005	29.229	10,0	68.279	23,4	129.254	44,4	40.642	13,9	24.075	8,3
1.10.2000	36.506	12,1	80.108	26,5	134.005	44,3	34.004	11,3	17.522	5,8
1.10.1995 ¹⁾	64.992	20,1	104.233	32,2	117.511	36,4	36.573	11,3		
1.10.1990 ¹⁾	106.103	37,2	100.428	35,2	64.268	22,5	14.715	5,1		

¹⁾ 1990 und 1995 ab 101 Kühe in einer Klasse



66. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen

67. Anteil Herdbuchbetriebe und -kühe am Gesamtbestand der Rassen Rotbunt und Schwarzbunt

Rasse	Betriebe				Kühe			
	Anzahl	% ¹⁾	Diff. geg. d. Vorjahr		Anzahl	% ¹⁾	Diff. geg. d. Vorjahr	
Rotbunte	606	51,9	- 12	- 1,9	DN 6.172	14,8	+ 158	+ 2,6
					RH 25.028	46,3	+ 1.486	+ 6,3
Schwarzbunte	1.072	45,5	- 9	- 0,8	73.816	39,7	+ 5.060	+ 7,4

¹⁾ alle Herden bzw. Kühe der Rasse sind 100,0 %

68. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Rotbunt u. Schwarzbunt nach Kreisen

Kreis	Rotbunte DN		Rotbunte RH		Schwarzbunte	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Dithmarschen	1.085	11,3	2.776	33,3	2.421	26,4
Nordfriesland	166	7,9	989	31,7	12.554	27,5
Schleswig-Flensburg	377	14,6	1.685	38,6	13.965	36,4
Rendsburg-Eckernf.	1.993	17,4	7.058	50,6	11.279	42,8
Steinburg	1.374	13,5	7.549	54,5	1.893	19,7
Plön	17	6,0	493	50,5	8.083	60,9
Ostholstein	84	62,2	240	50,3	5.753	76,1
Segeberg	488	25,4	2.517	51,8	7.719	54,2
Pinneberg	505	17,2	914	35,5	2.019	27,2
Stormarn	55	29,1	290	44,1	4.468	60,4
Lauenburg	26	13,9	394	54,9	3.147	51,7
Hamburg	2	16,7	123	70,7	515	63,6
gesamt	6.172	14,8	25.028	46,3	73.816	39,7
1.10.2007	6.014	14,6	23.542	45,5	68.756	39,3
1.10.2006	9.110	15,2	21.696	45,8	60.502	34,8
1.10.2000	18.448	21,0	14.920	58,6	61.781	34,4
1.10.1995						

Milchleistungsprüfung

Die Basis für:



Produktqualität
Tiergesundheit
Prozesskontrolle
Betriebsmanagement
Produktivität
Verbraucherschutz
Umweltschutz
Tierschutz

